The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Bossman[?] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **358** Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 3. Januar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 2

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Wollen Albanien besetzen:

Oesterreich-Ungarn und Italien wollen sogleich nach Schluß der Londoner Verhandlungen dort Armeen landen! — Türkisches Schiff fliegt auf. — Neues Gerücht, daß Adrianopel gefallen sei!

London, 3. Jan. Es wird mitgeteilt, daß die Vertreter der Balkanstaaten auf der Friedenskonferenz beschlossen haben, an die türkischen Delegaten die direkte Frage zu richten, ob die ottomanische Regierung bereit sei, die Festung Adrianopel sofort abzutreten. Erfolgt binnen 24 Stunden keine günstige Antwort, so werden die Verhandlungen der Konferenz suspendirt!

Die Verbündeten wollen durchaus keine andere Frage erörtern, bis dieser Punkt entschieden ist.

Nachrichten, welche der serbischen Friedensdelegation neuerdings zugingen, lassen erkennen, daß die Lage von Adrianopel eine verzweifelte, und seine Uebergabe vielleicht nur noch eine Frage von wenigen Stunden ist!

London, 3. Jan. Die neunte Sitzung der Friedenskonferenz wurde im St. James Palast um 6 Uhr Abends eröffnet.

Den Vorsitz über die Verhandlungen führte diesmal — immer der alphabetischen Reihenfolge der Länder entsprechend — der Oberbevollmächtigte der montenegrinischen Delegation, der frühere Premierminister Lazar Mijuskowitsch.

Wien, 3. Jan. Oesterreich-Ungarn und Italien treffen Vorbereitungen, eine gemeinsame Expeditionsstreitmacht in Albanien sofort nach dem Schluß der Londoner Konferenz zu landen, wie das „Wiener Journal" sagt. Dies soll geschehen, „um Albanien zu beruhigen und eine neue Ordnung der Dinge daselbst herzustellen."

Smyrna, Türkisch Kleinasien, 3. Jan. Am Eingang dieses Hafens ist heute ein türkisches Segelschiff durch eine schwimmende Mine in die Luft gesprengt worden.

Paris, 3. Jan. Ein Gerücht, daß die türkische Festung Adrianopel den Belagerern übergeben worden sei, war heute an der Börse verbreitet.

Konstantinopel, 3. Jan. Der türkische Ministerrat konferirte am Donnerstag über die Friedensunterhandlungen und formulirte schließlich neue Instruktionen, die den Friedensdelegaten nach London übermittelt wurden.

Bukarest, 3. Jan. Bandagen und andere Requisiten zum Verbinden von Wunden wurden gestern an die Soldaten der rumänischen Armee verteilt.

London, 3. Jan. Vertreter der „provisorischen Regierung" Albaniens, welche in London eingetroffen sind, unterbreiteten der Botschafterkonferenz eine Denkschrift, worin befürwortet ist, daß in die Grenzen Albaniens noch ein großes Gebiet aufgenommen werde, das die Städte Prevesa, Janina, Monastir, Ueskueb, Pristina, Mitrowitza und Ipok umfaßt!

Wie aber die Londoner „Times" sagt, ist es noch für einige Zeit nicht wahrscheinlich, daß die obige Konferenz sich mit diesem „bescheidenen" Vorschlage oder überhaupt mit der albanischen Frage befaßt.

In Bezug auf die Friedenskonferenz selbst sagt die „Times", die wirkliche Schwierigkeit auf der türkischen Seite sei nicht sowohl eine Frage der Substanz, wie eine Frage der Form; die Türkei könne offenbar nicht ernstlich hoffen, Gebiet zurückzuerlangen, welches von den Verbündeten besetzt gehalten wird, wolle aber ihr Ansehen im eigenen Lande retten.

Athen, Griechenland, 3. Jan. Die türkische Garnison der Insel Chios — 2000 Mann aller Waffengattungen — hat sich heute bedingungslos den Griechen ergeben.

Blutige Grenzschlacht.

Zwischen Schmugglern und Viehhirten! — 9 der Letzteren getötet.

Valencia-do-Minho, Portugal, 3. Jan. Eine verwegene Bande Schmuggler an der portugiesisch-spanischen Grenze entkam mit $90,000 in Baargeld, nachdem sie eine hitzige Schlacht mit einem Viehzüchter und 40 Hirten desselben gehabt hatte. Neun der Hirten fielen, und 14 andere wurden schwer verwundet!

Jose Murilhaes, einer der bestbekannten Viehzüchter in der Provinz Minho, war seit mehreren Wochen von einem Jahrmarkt auf den andern gegangen und hatte drei Heerden Stiere veräußert. Dann trat er den Heimweg an. Er hatte den portugiesischen Gleichwert von $90,000 in Banknoten und Geld bei sich und wurde von 40 seiner Hirten bewacht.

Frühmorgens, während er sich hart an der Grenze zwischen Portugal und Spanien dahinbewegte, wurde er plötzlich von einer großen Bande bewaffneter Schmuggler angegriffen, welche hinter Felsen und Dickicht hervor auf seine Partie feuerten!

Die Hirtenburschen erwiderten das Feuer kräftig, wurden aber schließlich zur Flucht gezwungen! Sie schleppten Murilhaes mit sich, der schwer verwundet war, ließen aber das ganze Geld auf dem Kampffelde, sowie auch 23 ihrer Kameraden, — 9 derselben als Leichen und die übrigen schwer, ja meistens tötlich verwundet.

Die Zivilgarde der ganzen Provinz wurde aufgeboten und sucht jetzt nach den Schmugglern und dem Gelde, hat jedoch noch keine Spur gefunden. Wahrscheinlich sind die Kerle längst auf der spanischen Seite.

Britische Politik.

Zollfrage verursacht Zwiespalt unter den Konservativen. — Daher dürften die Liberalen die Macht behalten.

London, 3. Jan. Der, von einigen Führern der konservativen Opposition im Unterhause vorgebrachte Plan bezüglich Auferlegung von Steuern auf Nahrungsmittel, welche in die britischen Inseln eingeführt werden, hat so hoffnungslose Zwieträchteleien in der konservativen Partei hervorgerufen, daß es jetzt beinahe gewiß ist, daß die liberale Regierung die Macht noch während der zwei Jahre behält, welche notwendig sind, um den Widerstand des Herrenhauses gegen die Irische Homerule-Vorlage zu überwinden.

Andererseits bietet gerade das Gebalge unter den Konservativen der Regierung einige Versuchung, einen neuen Appell an das Land zu erlassen, — auf die Aussicht hin, mit verstärkter Mehrheit zur Macht zurückzukehren.

Doch ist es wenig wahrscheinlich, daß letztere Politik von den Mitgliedern der Irischen Nationalistenpartei gutgeheißen wird, da sie die Durchbringung der Homerule-Vorlage verzögern und sogar das Behalten der Macht seitens der Regierungskoalition immerhin auf's Spiel setzen würde. Und sollte gegen Erwarten bei der Wahl die liberale Regierung doch geschlagen werden, dann wäre der ganze Homeruleplan für lange Zeit in Ruhestand versetzt!

Staatsmännerduell!

Budapest, Ungarn, 2. Jan. Graf Michael Karolyi, hervorragendes Mitglied der Opposition im ungarischen Abgeordnetenhaus, wurde von Graf Tisza, dem Präsidenten des Hauses, in einem Säbelduell schwer verwundet. Tisza wurde leichter verletzt.

Wie es heißt, dauerte der Zweikampf eine Stunde, in 32 Gängen und endete nur nach Erschöpfung der Beiden, die unversöhnt blieben.

Schreckenstat von Irrsinnigen!

Elvas, Portugal, 3. Jan. In einem Irrenhause im Vorstadtgebiete von Elvas brach eine bedrohliche Feuersbrunst aus. Die Feuerwehr ließ 35 Irrsinnige frei, und diese rannten längere Zeit, wild heulend, durch die Straßen.

30 derselben wurden aber ohne besondere Schwierigkeit wieder eingefangen. Die 5 letzten jedoch, auf's Höchste erschreckt, machten Angriffe auf eine Anzahl Personen, töteten vier und verwundeten 9 schwer!

Chinesisch-Tibetanische Schlacht!

Tschengtu, 2. Jan. 300 Mann chinesischer Truppen wurden von einer Streitmacht Tibetaner unweit Hsian Tscheng, an der Grenze von Tibet, in einem nächtlichen Angriff getötet!

Von amtlich chinesischer Seite wird behauptet, die chinesischen Soldaten hätten das Unheil selber heraufbeschworen, indem sie widersetzlich geworden seien und der Ortskenntniß ihrer Befehlshaber nicht getraut hätten.

Inland.

Für Wilsons Kabinet?

Gouv. Morris von Montana als Sekretär des Innern vorgeschlagen..

Trenton, N. J., 3. Jan. Bundessenator Henry L. Myers von Montana machte Woodrow Wilson seine Aufwartung und ersuchte ihn in aller Form, Gouverneur Edwin L. Morris von Montana zum Sekretär des Innern in seinem Kabinet zu ernennen. (Gouv. Morris' Termin erlischt am 14. Januar.) Sen. Myers wies darauf hin, daß Herr Morris sich die innere Entwicklung und die natürlichen Hilfsquellen der westlichen und nordwestlichen Staaten zum besonderen Studium gemacht habe, worauf der neugewählte Präsident erklärte, er schätze Gouv. Morris' Fähigkeiten außerordentlich hoch, wolle jedoch von seiner Politik nicht abgehen und keine Verpflichtungen eingehen.

Princeton, N. J., 3. Jan. Zwei Frauen sind für Portefeuilles im Kabinet des nächsten Präsidenten Wilson vorgeschlagen, eine davon für den Posten des Kriegssekretärs. Namen sind noch nicht erhältlich.

„Rasch tritt der Tod"....

New York, 3. Jan. Roswell Miller, der Vorsitzende der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahngesellschaft, ist hier plötzlich gestorben.

Es stürmt!

An unseren südöstlichen Küsten und im mittleren Westen.

Norfolk, Va., 3. Jan. Ein 60 Meilen Sturm, begleitet von schwerem Regenfall, peitschte die Atlantische Küste in dieser Gegend mit riesiger Gewalt. Allgemein wurden die Drähte niedergeworfen, und der Schiffsverkehr geriet aus Rand und Band.

Mehrere Fahrzeuge sind untergegangen, und es sind auch Menschen dabei umgekommen.

New York, 3. Jan. Drei Stürme von außerordentlicher Heftigkeit, die fast gleichzeitig in weit getrennten Teilen des Landes auftraten, wurden von den Telegraphengesellschaften berichtet.

Der erste dieser Stürme wütete südlich von Washington. Eine Zeitlang arbeitete nur ein Telegraphendraht zwischen Washington und Atlanta. Kurz vor Mittag arbeitete südlich von Atlanta kein einziger Draht mehr; der Sturm hatte alle niedergeworfen.

Zunächst an Heftigkeit kam ein Windsturm, der im mittleren Westen herrschte und Dutzende von Drähten zwischen hier und Chicago niederwarf.

Kongreß.

Washington, D. K., 3. Jan. Präs. Taft übersandte dem Senat eine Reihe Ernennungen, worunter folgende Wiederernennungen sind:

W. Fall Irons als Registrator des Landamtes zu Chamberlain, Süddakota; und Jesse W. Freeman als Einnehmerin öffentlicher Gelder zu Harrison, Arkansas.

Hr. Taft hat dem Bundessenator Brandegee von Konnektikut, dem Vorsitzenden des Interozeanischen Kanalkomites, endgiltig erklärt, daß er dem Senat nicht die Ernennung von Oberst George W. Goethals als Zivilgouverneur der Panamakanalzone übersenden werde, und zwar wegen des Widerstandes der demokratischen Senatoren gegen diese Ernennung.

Washington, D. K., 3. Jan. Nur sechs Minuten war der Senat in Sitzung; er vertagte sich dann aus Achtung für das Andenken des, plötzlich vom Tode abberufenen Senators Jeff Davis von Arkansas.

Die Senatoren Pomerene, Bryan, Ashurst, Mattine, Curtis, Clapp und Clark wurden als Komite ernannt, um der Leichenfeier beizuwohnen; und sie reisten heute Abend nach Little Rock, Ark., ab.

Brachen durch das Eis.

Olivet, Mich., 3. Jan. Beim Hockey-Spielen auf dem Pine Lake brachen unweit Olivet drei Knaben durchs Eis und ertranken. Die Opfer sind George Dewey, 14 Jahre alt; Clark Morgan, 12 Jahre alt; Stanley Lansborough, 16 Jahre alt. Drei andere Spieler retteten sich mit Mühe und Not aus dem nassen Element.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Neckar von Bremen; Potsdam von Rotterdam; Laurentic von Glasgow; Oceanic von Southampton.
Philadelphia: Graf Walderfee von Hamburg, über New York.
Southampton: Southampton nach New York; Viktoria Luise, von Hamburg nach New York.
Genua: Buenos Aires von New York.
Libau: Bremen von New York.

Abgegangen:

New York: Lapland nach Antwerpen; La Touraine nach Havre; Hellig Olav nach Kopenhagen.
Neapel: Principe di Piemonte nach New York.
Palermo: America (französischer Dampfer) nach New York.
Angra: Germania nach New York.
Bremen: Main nach New York.

Lokalbericht.

Auf falscher Fährte.

Von Logues Mörder fehlt noch immer jede Spur.

Unter dem Verdacht, der Mörder des Juweliers J. H. Logue zu sein, wurde heute der am Tage des Mordes im McVicker-Theatergebäude als Hausdiener beschäftigt gewesene 25-jährige Farbige Robert Kitchen verhaftet und nach längerem Verhör nach dem Identifizirungsbüro geschafft. Nachdem aber dort über jeden Zweifel erhaben festgestellt worden war, daß die blutigen Fingerabdrücke auf dem am Tatorte gefundenen Taschentuch nicht von ihm herrühren, wurde er wieder in Freiheit gesetzt.

Von dem Mörder fehlt nach wie vor jede Spur.

Große Bestellungen.

Die Illinois Zentralbahn hat gestern Material im Werte von etwa $10,000,000 auf dem Kontraktwege bestellt, darunter 50,000 Tonnen Stahlschienen, im Vergleich zu nur 35,000 Tonnen im vorigen Jahre, sechs Postwagen, sechs Speisewagen, zehn Stuhlwagen, fünfundzwanzig Personenwagen, siebzig „Kabusen", je fünfhundert Vieh-, Kühl- und Obstwagen, achthundert Möbelwagen, 2500 Kohlenwagen, 1000 Lowries, 25 schwere Lokomotiven und 30 Rangirmaschinen, sowie sechs Aussichtswagen.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
358
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Harter Schädel.

Polizist durch Hiebe mit einer Flasche nur leicht verletzt.

Griff zum Revolver.

Jagte dem flüchtigen Täter, einem diebischen Mohren, eine Kugel in den Schenkel. — Vigilanzausschuß zum Schutze gegen das Räuberunwesen geplant.

Polizist Thomas Ducey begegnete heute früh um drei Uhr an Greenwood Ave. und 54. Str. dem 28jährigen Farbigen Wm. Taylor, Nr. 5406 S. Dearborn Str., der einen Sack auf dem Rücken schleppte. Er hielt den verdächtigen Burschen an, ließ ihn den Sack ablegen und steckte in diesen die Nase hinein. In diesem Augenblick versetzte der Mohr ihm mit einer Bierflasche, die er im Aermel verborgen gehabt hatte, einen Hieb auf den Kopf und suchte das Weite. Ducey, den der Schlag nur leicht betäubt hatte, zog seinen Revolver und sandte dem Ausreißer, als dieser trotz wiederholter Aufforderung nicht stehen blieb, drei Schüsse nach, bis der Bursche, von einer Kugel in den rechten Schenkel getroffen zusammenbrach. Der Verwundete hat Aufnahme im Arbeitshaushospital gefunden. Der vorerwähnte Sack enthielt Lebensmittel, die Taylor, seinem eigenen Geständniß gemäß, auf der hinteren Veranda eines an Cornell Ave., nahe 55. Str., gelegenen Hauses aus dem dort stehenden Eisschrank gestohlen hatte. Der Mohr wird sich nach seiner Wiederherstellung unter der auf Einbruch lautenden Anklage zu verantworten haben.

Ungebetene Gäste drangen in voriger Nacht vom Dache aus in die Geschäftsräume des Kommissionshändlers Thomas S. Smith, Nr. 29 S. Water Str., und stahlen eine Menge Briefmarken und $10 in Baar.

Auch die Geschäftsräume der Schankwirte Biggio Brothers, Nr. 133 N. Canal Str., wurden in voriger Nacht von Einbrechern heimgesucht. Die Spitzbuben plünderten in der im 1. Stock gelegenen Schankwirtschaft den Kassenapparat um den aus $73 bestehenden Inhalt und stahlen in der im 2. Stock gelegenen Speisewirtschaft die Ueberzieher der Gebrüder Biggio, sowie diesen gehörende Schmucksachen im Gesammtwerte von $350. Es gelang ihnen, sich und ihre Beute in Sicherheit zu bringen.

An Aberdeen, nahe W. Van Buren Str., wurde heute zu früher Morgenstunde Peter McGann, Nr. 1530 West Jackson Blvd., von drei Wegelagerern gepackt, in die dunkle Gasse gezerrt und um $13 und die goldene Uhr nebst Kette beraubt. Die Täter haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Treibens zu bunt.

An Argyle, nahe Kenmore Ave., versuchte gestern Abend gegen sieben Uhr ein Strolch, dem Frl. Helena Estlund, Nr. 926 Margale Terrace, die $6 enthaltende Börse zu entreißen. Als die nach schwerer Operation erst kürzlich aus dem Hospital entlassene junge Dame vor Schreck laut aufschrie, versetzte der Raubgeselle ihr einen Rippenstoß. Als Bewohner jener Gegend ihr zu Hilfe kamen, war sie ohnmächtig zusammengebrochen, ihr Angreifer aber spurlos verschwunden.

Walter A. Bermingham, Nr. 1020 Argyle Ave., ein Mitglied der Argyle Ave. Commercial Association, beklagte sich bitter über die zunehmende Unsicherheit und den Mangel an Polizeischutz.

„In den letzten sechs Monaten sind hier zu früher Abendstunde nicht weniger als fünf Frauen oder junge Mädchen angefallen worden", sagte er. „Das Raubgelichter treibt es gar zu bunt. Einen Polizisten bekommt man hier nie zu sehen. Es wird uns daher nichts weiter übrig bleiben, als einen Vigilanzausschuß zu organisiren. Heute Abend traf erst zehn Minuten nach erstatteter Meldung ein mit Schergen bemannter Polizeiwagen am Tatorte ein. Daß der Raubgeselle inzwischen über alle Berge war, bedarf wohl kaum der Erwähnung."

J. C. Rothschild wurde vor seiner Wohnung, Nr. 4854 Grand Boulevard, von zwei bewaffneten Raubgesellen um $5.50 erleichtert. In ähnlicher Weise büßte Silby Komezy, Nr. 6212 Lexington Ave., $2.67 und einen goldenen Ring ein.

Frau Catherine Austin, Nr. 6518 Rhodes Ave., wurde gestern, als sie eine Elektrische bestieg, um ihre $500 enthaltende Börse bestohlen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Einbrecher drangen in die Wohnung der Frau Marie Kienbaum, Nr. 6235 S. Aberdeen Straße, und stahlen Pelzsachen und Schmuck im Werte von 110 Dollars; C. James, Nr. 6159 Champlain Ave., wurde von Einbrechern um Schmuck im Werte von $150, und W. Johul, Nr. 418 W. 61. Straße, um Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $165 bestohlen.

John Hadden, Candine, Kanada, meldete der Polizei, daß gestern Nachmittag sein Zimmer im Hause Nr. 733 S. State Straße, von ungebetenen Gästen vollständig ausgeplündert worden sei. Die Diebe hätten u. A. einen Pelz und eine Pelzmütze, eine Taschenuhr und eine Eisenbahnfahrkarte nach Toronto erbeutet.

Vereitelt.

Frau Klara Ruby, Nr. 6300 Süd Halsted Str., sprach gestern Nachmittag in der Wache an der 35. Str. vor und meldete, daß ihr von ihr getrennt lebender Mann und ein mit ihm unter einer Decke steckender Genosse eben versucht hätten, sich gewaltsam in den Besitz ihrer beiden Kinder zu setzen. Der Entführungsversuch sei aber mißglückt.

„Es wurde heute Nachmittag," sagte sie, „an meiner Tür gepocht. Als ich öffnete, sah ich mich einem Manne gegenüber, der sich als „Claimagent" der Chicago Railways Company aufspielte und mir mitteilte, daß er meine beiden Kinder, die Zeugen eines Straßenbahnunfalls geworden seien, gleich mit aufs Gericht nehmen müßte, wo sie vernommen werden sollten. Ich erklärte ihm, daß meine Kinder ohne meine Begleitung das Haus nicht verlassen würden. Während ich noch mit ihm sprach, kam mein Mann in das Zimmer gestürzt und versuchte, sich in den Besitz der Kinder zu setzen. Diese kamen zu mir gelaufen und klammerten sich an mich fest. Als ich sie verteidigte, schlug mich mein Mann, lief dann aber, als auf meine und der Kinder Hilferufe Nachbarn herbeieilten, mit seinem sauberen Genossen davon."

Die Frau erklärte, daß sie heute einen Haftbefehl gegen ihren Mann erwirken würde.

Mitten ins Herz.

Der im Michigan Central-Getreidespeicher an der 121. Straße beschäftigte Arbeiter Frank Biernat, Nr. 11929 Indiana Ave., hatte gestern etwa einen Bushel Getreide von den Eisenbahngeleisen am Speicher aufgelesen. Als er sich mit diesem Funde, begleitet von seinem Nachbar Walter Zistontos, der einen Sack Kohlen gesammelt hatte, auf dem Heimwege befand, wurde er von John Woods, einem Wächter der Illinois Zentralbahn, angehalten. Zistontos hatte Fersengeld gegeben. Biernat riß sich nach kurzem Wortwechsel los und folgte seinem Beispiele. Da sandte Woods ihm zwei Schüsse nach. Den Rücken und das Herz von einer Kugel durchbohrt, brach der Flüchtling an 120. Straße und Calumet Avenue entseelt zusammen. Zistontos, nicht der Wächter, benachrichtigte die Polizei. Die schaffte die Leiche nach einem Bestattungsgeschäfte und verhaftete Woods.

Die Wittwe wurde, als sie des Gatten tragisches Ende erfuhr, hysterisch und mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden. Da man befürchtet, daß sie bei erster Gelegenheit Selbstmord begehen werde, wird sie scharf bewacht. Ihrer kleinen Kinder haben mitleidige Nachbarn sich angenommen.

Suchen die Hinterbliebenen.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, die Hinterbliebenen des, wie gestern berichtet, im Countyhospital an den Folgen eines Unfalles gestorbenen betagten Charles Cooper zu ermitteln. Cooper, der im Heilsarmeegasthof, Nr. 645 W. Madison Straße, gewohnt hat, soll wiederholt geäußert haben, daß er eine Tochter, die Musiklehrerin sei und andere Verwandte habe. Diese haben bisher nichts von sich hören lassen.

Dummer Streich.

Der 14jährige Dominik Krovanza, Nr. 902 Miller Str., und der gleichaltrige Stephan Riccio, Nr. 1429 W. Taylor Str., wurden gestern Abend verhaftet, nachdem sie angeblich in mehreren an West Madison Straße gelegenen Fünf Cents-Theatern japanisches Niesepulver verstreut und unter den Zuschauern ein unfreiwilliges Wettniesen veranlaßt hatten. Abraham Goldstein, Nr. 212 S. Halsted Str., der ihnen das Niesepulver verkauft hatte, wurde gleichfalls dingfest gemacht.

Alles ist futsch.

Als Daniel Dennison, Nr. 1855 W. 34. Place, Mittwoch Abend heimkehrte, fand er die kahlen Wände vor. Von Nachbarn erfuhr er, daß seine Frau und drei Kinder mit J. Haffner und W. Sullivan das Haus verlassen hätten, und daß die beiden Männer später mit einem Möbelwagen zurückgekehrt wären und die ganze bewegliche Habe fortgeschafft hätten. Gestern hat er einen Haftbefehl gegen Haffner und Sullivan erwirkt.

Warnung!

Die Polizei fahndet auf eine Frau, die, mit einem Kinde auf dem Arm, eine beträchtliche Anzahl Geschäftsleute der Südseite aufgesucht und mit wertlosen Checks hineingelegt hat. Ihr letztes Opfer, Joseph Heck, Nr. 5048 Wentworth Ave., hat sie auf gleiche Weise um $32.50 geprellt.

Der Kinder wegen.

Ihrer Kinder wegen gerieten gestern Abend James Bellini, Nr. 726 W. Taylor Straße, und Peter Sanganelli, Nr. 729 W. Taylor Straße, in Streit. Dieser fand damit seinen blutigen Abschluß, daß Sanganelli ein Messer zog und dem Gegner vier Stiche beibrachte. Am Aufkommen des Verwundeten wird gezweifelt.

Spaltung unter Demokraten.

Erklärung gegen Wahl von Lorimerdemokraten zum Sprecher geplant.

Am nächsten Montag.

Versuch wird in der Konferenz der Hausmitglieder gemacht werden. — Gegner rechnen auf Gouverneur Dunnes Unterstützung.—Ald. Thomson in der Klemme.

Annahme einer offenen Erklärung gegen die Erwählung eines sogenannten Lorimerdemokraten zum Sprecher des Hauses beabsichtigt eine Anzahl demokratischer Unterhausmitglieder in der auf Montag einberufenen Konferenz der Demokraten im Unterhaus herbeizuführen. Wie viele Hausmitglieder an der Bewegung beteiligt sind, steht nicht genau fest. Sie wurde ursprünglich von acht demokratischen Hausmitgliedern aus den Landbezirken des Staates in Fluß gebracht, die sich verpflichteten, nicht an einem Kaukus der demokratischen Hausmitglieder teilzunehmen, wenn die Gefahr bestehe, daß ein sogenannter Lorimerdemokrat zum Sprecher erwählt werden sollte.

Ihre Zahl ist inzwischen, wie verlautet, ganz bedeutend angewachsen. Der Plan bedeutet eine ernste Gefahr für die Kandidatur des Abgeordneten John J. McLaughlin von Chicago, der zu den Vertrauten Roger C. Sullivans gehört, und ist in erster Linie gegen ihn gerichtet. Wird der Vorschlag in der Konferenz am Montag niedergestimmt, so ist zu erwarten, daß seine Befürworter sich nicht am Kaukus der demokratischen Hausmitglieder beteiligen und nicht an dessen Beschlüsse hinsichtlich der Sprecherwahl für gebunden erachten werden. Die ganze Sachlage läßt den unglaublichen Wirrwarr auf der demokratischen Seite und im Haus überhaupt erkennen.

Daß die andere Seite auf die Hilfe Gouverneur Dunnes hofft, wurde heute von einer ihr nahestehenden Seite verraten. Aeußerungen von ihr nahestehenden Personen ließen erkennen, daß ein Versuch gemacht werden wird, an die Parteitreue des neuen Gouverneurs zu appelliren. Die Befürworter dieses Planes hoffen, daß der neue Gouverneur als Parteihaupt im Staat regulär bleiben, d. h. mit der staatlichen Parteileitung durch Dick und dünn gehen und seinen Einfluß aufbieten wird, um alle demokratischen Hausmitglieder zu veranlassen, sich an die Beschlüsse des Kaukus zu binden. Es wird die versteckte Drohung erhoben, daß man nicht nur den neuen Gouverneur, sondern auch Col. James Hamilton Lewis, den Kandidaten für den Bundessenat, zwingen werde, in der ganzen Angelegenheit offen Stellung zu nehmen. Von einer Gouverneur Dunne nahestehenden Seite wird dagegen erklärt, daß es dem neuen Staatsoberhaupt nie einfallen werde, sich für sogenannte Lorimerdemokraten ins Zeug zu legen, nachdem er während seiner Kampagne die Herren von der Pinke und Teilnehmer an dem Bündniß zwischen Angehörigen beider Parteien, das im Lorimerfall eine so große Rolle gespielt hat, in schärfster Weise durchgehechelt hat. Diese Seite erklärt, der Gouverneur werde nie gegen demokratische Hausmitglieder Stellung nehmen, die sich gegen sogenannte Lorimerdemokraten erklären.

Ob es unter den obwaltenden Umständen überhaupt zu dem von Arthur W. Charles, dem Vorsitzenden der demokratischen staatlichen Parteileitung, einberufenen Kaukus der demokratischen Hausmitglieder kommen wird, gilt als fraglich.

Eine schwierige Frage.

Die Frage, wann er seine Stellung im Stadtrat aufgeben kann, um die Erwählung eines Nachfolgers in der Aprilwahl zu ermöglichen, bereitet Ald. Charles M. Thomsn von der 25. Ward viele Schwierigkeiten. Ald. Thomson ist im 10. Kongreßbezirk als Fortschrittler in das Repräsentantenhaus erwählt worden und tritt seine neue Stellung beim Zusammentritt des 63. Kongresses an. Er ist bereit, seine Stellung als Alderman der 25. Ward rechtzeitig niederzulegen, damit eine Sonderwahl ausgeschrieben und sein Nachfolger in der Aprilwoche erwählt werden kann. Korporationsanwalt Sexton hat entschieden, daß er seine Stellung Ende Januar aufgeben müßte, da eine Sonderwahl nicht ausgeschrieben werden könne, solange das Amt besetzt sei. Anderer Ansicht ist Anwalt Charles H. Mitchell von der Wahlbehörde, der ein Gutachten abgegeben hat, daß der Posten nicht als unbesetzt angesehen werden könne, bis der Nachfolger des Stadtvaters erwählt sei und bereit sei, sein Amt anzutreten. Nach der letzteren Ansicht könne Das nicht vor dem Frühjahr nächsten Jahres geschehen, wenn die Amtszeit des Stadtvaters abläuft. Nach dieser Ansicht ist, wie von anderer Seite eingewandt wird, auch A. J. Cermak trotz seines freiwilligen Rücktritts noch als Mitglied des Stadtrats anzusehen. Kein Gesetz verbietet es Ald. Thomson, sowohl das Amt des Alderman als auch das des Kongreßabgeordneten gleichzeitig zu versehen, doch ist der Stadtvater der Ansicht, daß seine Ward zu den Diensten eines Mannes berechtigt sei, der ihr seine ungeteilte Aufmerksamkeit schenken könnte.

Bitten um Aufschub.

Anwälte der verurteilten Gewerkschaftsführer vor dem Appellhofe.

Fünf Anwälte, Chester Krum aus St. Louis, William N. Harding aus Indianapolis, William A. Gray aus Philadelphia und E. N. Zoline und Patrick H. O'Donnell von Chicago, kamen heute Morgen vor den aus den Richtern Baker, Seaman und Kohlsaat zusammengesetzten Bundesappellhof, um für einen Aufschub der Vollstreckung des Urteils gegen 32 der 33 in Indianapolis wegen Dynamitverschwörung verurteilten Gewerkschaftsführer und ihre Freilassung aus dem Zuchthause in Ft. Leavenworth unter Bürgschaft zu sprechen. Distriktanwalt Charles W. Miller von Indianapolis war ebenfalls zur Stelle, um sich dem Antrage zu widersetzen. Der einzige Gefangene, der in das Gesuch nicht mit eingeschlossen ist, ist Herbert S. Hockin, Beamter der Bauschmiedegewerkschaft, der sich anscheinend bei seiner Verurteilung beruhigen will.

Anwalt Zoline eröffnete das Redegefecht, indem er darauf hinwies, daß die Gerichte auf die Einreichung eines mit angeblichen Rechtsirrtümern begründeten Gesuchs um Aufhebung eines Urteils („Writ of Error") in der Regel von selbst einen Strafaufschub folgen lassen. Richter Baker stimmte dem zu, während Richter Seaman erklärte, daß auf Strafaufschub nicht das Recht bestehe, wie auf ein solches Gesuch. Herr Zoline erklärte dann weiter, daß die Beweise im vorliegenden Falle so schwach seien, daß sie den Geschworenen überhaupt nicht hätten vorgelegt werden sollen, daß Richter Anderson in Indianapolis von den 38 Angeklagten 6 freigesetzt habe, und daß der Prozeß „debattirbar" sei und daher Anlaß zu Strafaufschub gebe.

Anwalt Krum setzte die Bedeutung der Begriffe „Writ of Error" und „Writ of Supersedeas" (Strafaufschub) auseinander und drang auf schnelle Erledigung der Sache. Einige Anklagepunkte bezögen sich auf Verschwörung, andere auf Beförderung von Dynamit, alle seien zusammen verhandelt worden, während jeder der Gruppen besondere Aufmerksamkeit hätte geschenkt werden sollen. Verschwörung an sich sei kein Verbrechen, und Beweise dafür, daß die Verschwörung die Beförderung von Dynamit auf Personenzügen bezweckt habe, lägen nicht vor. Die dem Prozeß zugrunde liegende Annahme einer dauernden Verschwörung sei ein Rechtsirrtum. Richter Anderson habe auch darin geirrt, daß er von den Geschworenen die Zwecke der Dynamitbeförderung habe in Betracht ziehen lassen, denn diese hätten ganz unschuldige sein können. Die Angeklagten seien für zwei Verbrechen, Verschwörung und Beförderung von Dynamit, verurteilt worden, während aus einer bestimmten Gruppe von Tatsachen nur ein Verbrechen konstruirt werden könnte.

Schlimm zugerichtet.

Auf der Clinton Str.-Kreuzung stieß heute Morgen ein von dem 23jährigen Robert Petrione, Nr. 1215 West Ohio Str., bedientes Lastfuhrwerk mit einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn zusammen. Der Lastwagen wurde zertrümmert, die Pferde sind leicht verletzt worden. Petrione, der außer einem Beinbruch innerlich schwere Verletzungen erlitt, liegt in bedenklicher Verfassung im St. Lukashospitale darnieder.

Glitt aus.

Auf dem schneebedeckten schlüpfrigen Trittbrett einer W. Chicago Avenue-Elektrischen glitt heute an N. 48. Ave. die 46jährige Frau Margaret Hausler, Nr. 4625 W. Chicago Ave., aus, fiel auf das Pflaster und erlitt außer einem Beinbruch Quetschungen und Hautabschürfungen. Sie befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung.

* In der Farbenfabrik der Otley Manufacturing Co., 1742 N. Winchester Ave., brach heute früh auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Ein Straßengänger entdeckte es und alarmirte die Feuerwehr. Diese war pünktlich zur Stelle und löschte den Brand, nachdem er insgesammt $300 Schaden angerichtet hatte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zumeist bewölkt heute Abend und morgen, leichtes Schneetreiben; geringer Unterschied in der Luftwärme; heute Abend etwa 18 Grad; mäßige Nordwestwinde.
Illinois: Zumeist bewölkt heute Abend und morgen; leichtes Schneetreiben im nördlichen Teile; geringe Veränderung in der Luftwärme.
Indiana: Klar heute Abend und morgen; morgen wärmer.
Niedermichigan: Oertlicher Schneefall und kälter heute Abend; morgen im Allgemeinen klar.
Wiskonsin: Zumeist bewölkt und leichter Schneefall heute Abend oder morgen; heute Abend kälter im nordöstlichen Teil.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 29 Grad; Nachts 12 Uhr 24 Grad; Morgens 6 Uhr 24 Grad; Mittags 12 Uhr 27 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4:42.
Sonnenaufgang, morgen: 7:28.

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Letzte Tage des Vor-Inventur-Verkaufs

Schuhe für Damen — angebrochene Partien von Patent Colt, Vici Kid und Dull Calf-Schuhen; hohe und tief ausgeschnittene; hohe od. niedrige Absätze, 2.50 wert, zu **$1.69**

Knaben- u. Mädchenschuhe — schwere hervorsteh. Sohlen, zum Schnüren u. Knöpfen, Vici Kid u. Dull Calf Leder; Gr. für Mädchen, 9 bis 2, für Knaben, 9 bis 5½ — völlig $1.50 wert, zu **98c**

Partie Kinderschuhe, Lackleder u. Vici Kid, rote u. lohfarige Oberteile, handgedrehte Sohlen, einige warm gefüttert, Größen 3 bis 8, $1 wert, speziell, zu **49c**

12½c extra schwerer weißer Shaker Flanell — in voller Breite; ein spezieller Bargains, die Yard für **8½c**

39zölliger ungebleichter Muslin — hübsche Sheer Qualität — 10c die Yard wert, in diesem Verkauf, für **8½c**

75c gebleichte Bettücher, in einem Stück, Größe 72 bei 90, hübsche weiche Sorte, — speziell, das Stück für **49c**

Vor-Inventur-Verkauf von fertigen Kleidungsstücken
Ersparnisse von 25 bis 40 Prozent.

$10.00 Coats für Damen.	$15.00 Coats für Damen,	$10.00 Coats für Kinder,	$5.00 Coats für Kinder.
$5.95	**$9.95**	**$5.95**	**$2.95**

Regul. 35c schwere fließgefütterte Unterhemden u. -Hosen für Knaben; Größen 28 bis 34, zu nur **21c**

Kameels Haar wollene Hemden f. Männer, in blau, schwarz od. grau, alle Größen, das Paar für **69c**

Schwarze heimgestrickte Socken für Männer — regulärer 50c Wert; — in allen Größen, jetzt, per Paar **35c**

Vests für Damen — Jersey gefließt, mit kurzen oder langen Aermeln, Größen 34 bis 38, — regulär 35c, — für **21c**

Schwarze heimgestrickte Socken für Männer — regulärer 25c Wert; in allen Größer, jetzt, per Paar **19c**

18c gerippte fließgefütterte Kinderstrümpfe; — garantirt echtschwarz; Gr. 5½ bis 10, das Paar, nur **12½c**

GROCERIES

10 Pfd. bester granulirer Zucker,	48c
Kitchen Klenzer, 3 für	10c
Weiße Electric Seifen Chips, 3 Pf.	10c
10 Pfund bestes Tafel-Salz	6c
10c White Dove Vanilla, Flasche ..	7c
Swifts Pride Waschpulver, 3 Pack.	10c
Swifts beste Naphtha-Seife, 7 St.	25c
Weiße Laundry Seife, 6 Stück für	23c
Galvanic Seife, 5 Stücke	19c
Blackene Ofenpolitur, 10c Büchse ..	6c

Hausausstattungswaaren
Stets etwas speziell in diesem Dept.

10c Mehlsieb aus Blech, für	5c
Eure Auswahl von großen und kleinen blau u. weiß emaillirten Teekannen	49c
4 Qt. emaillirte Sauce Pfannen	9c
6 Qt. „Straight Pots", emaillirt,	39c
Nr. 8 schwer Blech Waschkessel; mit Kupferboden, gewöhnlich für $1.25 verkauft, zu nur	98c

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(42. Fortsetzung.)

Aber er — mußte auch er Strafe erleiden, weil sie gesündigt hatte? Scharf wie eine Messerklinge drang diese Frage in ihr Herz. Ja, er würde leiden, schwer leiden, und nicht zum ersten Male in seinem Leben ... Freilich war es immer noch besser, er litt auf diese Weise, als wenn er ein seiner unwürdiges Weib gewann und an sein Herz zog! Vermutlich litt er schon jetzt, in dieser Nacht, denn in dem Zimmer über ihr hörte Klara einen ruhelosen Mann auf- und niederschreiten. Jeder Schritt war eine Anklage, die ihr galt! Aber ein zweites Mal wollte sie seine ruhelosen Schritte nicht wieder hören — das ging über ihre Kräfte! Sie mußte das Haus verlassen, und zwar gleich am nächsten Tage. Wie bitter empfand das Mädchen, daß selbst die arme Kranke unter dem plötzlichen Weggang leiden würde, und doch ließ es sich nicht ändern — sie mußte ein Ende machen, und das so rasch wie möglich.

Als Klara am nächsten Morgen ihr Zimmer verließ, hatte sie ihren Entschluß gefaßt. Gleich nach dem Frühstück sandte sie Jane hinauf zum Hausherrn mit der Bitte, er möge hinunter ins Zimmer seiner Mutter kommen. Die Gegenwart der Kranken bildete kein Hinderniß, und wenn die Arme ihr auch keinen Halt gewähren konnte, so war es dem Mädchen immerhin ein Trost, sie zugegen zu wissen.

Der Maler folgte dem an ihn ergangenen Ruf so rasch, daß Klara ihre mühsam errungene Ruhe kaum zu behaupten vermochte. Aber die Art und Weise, wie er ihr entgegentrat, gab dem Mädchen die Fassung zurück. Er sah ruhig und unbekümmert aus, und nachdem er seine Mutter begrüßt und ihr zärtlich die Hand geküßt hatte, wandte er sich an die Pflegerin und sagte mit einem durchaus kühlen und höflichen Ausdruck in Blick und Ton: „Sie wünschen mich zu sprechen, Miß Wood?"

Klara sagte sich, daß es für sie weit besser sei, ihn so kühl und beherrscht vor sich zu sehen. Nichtsdestoweniger warf diese Gelassenheit alle ihre Voraussetzungen über den Haufen, und ihre Stimme klang stockend und heiser vor Erregung, als sie jetzt stammelte: „Ja, ich — wollte Ihnen — nur sagen, daß ich — nicht — nicht länger hier bleiben kann."

Und als der Maler nicht gleich antwortete, fügte das Mädchen hastig hinzu: „Sie werden meinen Wunsch begreifen?"

Aikmans Antwort klang ruhig — offenbar empfand er keinerlei Erstaunen. „Ich begreife Ihren Wunsch vollkommen."

„So werden Sie mich gehen lassen?"

„Ich habe nicht das Recht, Sie zu halten!"

„Kann ich sofort gehen?" stieß Klara atemlos hervor, während sie, noch ganz erstarrt über die Wandlung, die seit gestern mit dem Maler vorgegangen zu sein schien, diesen anstarrte.

War das wirklich derselbe Mann, der ihr gestern im Turmzimmer gegenübergestanden hatte? Was war aus der Leidenschaft, ja dem Zorn und dem Aerger geworden, die sie gestern in diesen Zügen beobachtet hatte? Hatte ihre Erregung ihr Dinge vorgetäuscht, die nicht vorhanden waren? Und hatten ihre Ohren sich geirrt, als sie heute Nacht den ruhelosen Schritt zu vernehmen glaubten?

Nein, Aikman sah nicht aus wie einer, der eine schlaflose Nacht verbracht hat! In seinen Augen glänzte ein Strahl von Zuversicht und Gewißheit, den sie noch niemals wahrgenommen hatte. Gestern war er der über seine Abweisung verzweifelte Liebhaber gewesen — heute stand sie einem Manne gegenüber, der über Enttäuschung und Verzweiflung Herr geworden ist und ganz genau weiß, was er zu tun hat. Alles in Allem war es ja gut, daß er sich wiedergefunden hatte, aber daß es damit so schnell gegangen war, wollte Klara doch erstaunlich und fast beschämend dünken.

Und jetzt wiederholte Aikman mit leisem, wie mitleidigem Lächeln: „Sofort, Miß Wood? Ich glaube, bei ein wenig Ueberlegung werden Sie einsehen, daß daran nicht zu denken ist. Sie werden gewiß nicht wünschen, daß meine Mutter unter den Verhältnissen leiden soll." Bei diesen Worten legte der Sohn seine Hand leise auf das Haupt der Kranken, die angelegentlich mit ihrer neuen großen Puppe spielte. „Es liegt gewiß nicht in Ihrer Absicht, meine Mutter der gewohnten Pflege zu berauben, bevor Ersatz gefunden ist."

„Aber es kann unter Umständen Wochen währen, bis Sie diesen Ersatz finden!" stammelte Klara verwirrt. „Und es geht doch nicht an, daß ich so lange mit Ihnen unter einem Dache — ich wollte sagen, daß —"

„Ich verstehe Ihre Empfindungen vollkommen," ergänzte der Maler, als das Mädchen stockte, „und es kommt mir natürlich nicht in den Sinn, Ihnen etwas so — Unangenehmes zuzumuten. Gerade als Sie mich vorher herunterbitten ließen, stand ich im Begriff, Sie aufzusuchen, um Ihnen mitzuteilen, daß ich Sie von meiner Gesellschaft zu befreien beabsichtige. Ich verreise noch heute auf unbestimmte Zeit."

„So haben Sie die Absicht, eine Stellvertreterin für mich zu suchen?"

„Jedenfalls kehre ich nicht heim, bevor ich gefunden habe, was ich suche," versetzte der Maler, ans Fenster tretend. „Sie werden einsehen, daß es nicht gerade leicht sein wird, das Richtige zu finden."

Die ruhige Entschiedenheit seines Tones erschien Klara plötzlich unerträglich.

„Ich — möchte doch lieber gleich gehen!" stieß sie mit heftigen Atemzügen hervor.

„Das kann ich mir denken," nickte Aikman, in dessen Blick jetzt eine gewisse Härte trat, „allein ich muß Sie doch bitten, Miß Wood, sich unseres Uebereinkommens zu erinnern. Wir setzten fest, daß eine monatliche Kündigung für uns beide bindend sein sollte, und zwar sollte diese Frist das Minimum sein. Es liegt nicht in meiner Absicht, mich so streng an den Buchstaben zu halten, allein Sie müssen jedenfalls bis zu meiner Rückkehr hier bleiben. Wenn Sie dann noch an Ihrer Absicht, zu gehen, festhalten, lege ich Ihnen nichts in den Weg. Ich hoffe, wir verstehen uns, Miß Wood!"

„Ja," nickte Klara, den Kopf senkend. Er sollte nicht sehen, daß ihre Augen in Tränen schwammen.

Wollte er sich rächen, indem er sie daran erinnerte, daß er einstweilen noch ihr Gebieter war, an dessen Herd sie saß und dessen Brot sie aß? Als Liebhaber hatte sie ihn allerdings abgewiesen, allein die anderen Beziehungen blieben einstweilen ungelöst, und indem er den ihm gebührenden Platz wieder einnahm, wies er ihr zugleich den ihrigen an, den sie nie hätte verlassen dürfen. Bedrückt und doch aufbegehrend, gedemütigt und doch von einem gewissen Sehnen ergriffen, stand das Mädchen vor dem Hausherrn.

XX. Kapitel.

„Es ist keine stolze, in die Lüfte ragende Feste, keine hochgelegene Zitadelle, die wir belagern. Es ist ein schimpflicher Kerker, ein Gefängniß, in dessen unterirdische Zellen nur selten ein Lichtstrahl fällt und aus dessen vergitterten Fenstern unsere gefangenen Schwestern uns flehend die Hände entgegenstrecken — uns, den Freien, den Starken, die wir den Köder verschmähten und der verführerischen Aufforderung zu widerstehen vermochten. Ja, unsere Augen waren scharf genug, um unter den Rosengirlanden der Pforte die Gitterstäbe zu erkennen; unsere Ohren haben niemals den dumpfen Schall der hinter den Eintretenden niederfallenden Zugbrücke vernommen, die sie auf immer von Glück und Freude und Freiheit scheidet. Die Belagerung wird hart und langwierig sein, denn die Pforte wird durch harte, entschlossene Gefängnißwärter gehütet und mit den grausamen Waffen einer Jahrtausende alten ..."

Hier stockte Fräulein Pohls Feder, die bisher hastig über das Papier geflogen war. Es galt, aus den vorhandenen schmückenden Beiwörtern, die den Begriff der „Jahrtausende alten Ueberlieferung verschärfen sollten, das Packendste, Bezeichnendste auszuwählen. Halblaut murmelte die Schreiberin vor sich hin: „Brutal, roh, barbarisch ... jedes paßt vortrefflich, es fragt sich nur, ob ich nicht vielleicht mehr Wirkung erziele, wenn ich alle drei anwende."

Die letzten drei Jahre hatten in Fräulein Pohls Aeußerem noch weniger Veränderungen hervorgebracht als in der allgemeinen Lage des „unterdrückten Geschlechts". Sie war vielleicht etwas stärker geworden, auch der Flaum auf ihrer Oberlippe erschien kräftiger, aber das war auch alles, und sie trug noch immer weibliche Kleidung!

Die kleine Nase strebte noch immer kampfbereit empor — jetzt senkte sie sich kritisch auf den Stoß Papier, und dann entschied Fräulein Pohl sich doch für das Wort „brutal" — es wirkte besser. Sie fuhr also fort:

.... brutalen Ueberlieferung. Aber ihre Speerspitzen schrecken uns nicht mehr. Mögen sie die Vergangenheit für sich in Anspruch nehmen: die Zukunft ist unser! Ihr Tag sinkt, während der unsere heraufsteigt, denn auf unserem Banner glänzt das Wort „Gleichheit". Der Name des Kerkers lautet ....

„Bitte, Fräulein, ein Besuch," meldete in diesem Augenblick das Stubenmädchen, indem es der Herausgeberin eine Besuchskarte darbot.

Fräulein Pohl blickte ärgerlich auf das Mädchen: „Wie oft soll ich Ihnen wiederholen, Milli, daß ich zu dieser Stunde niemand empfange!"

„Aber er war so bringend ..."

„Er?" wiederholte die Herausgeberin verständnißlos, worauf sie noch der Karte griff und darauf las: „Philipp Aikman".

Der Name war ihr nicht fremd — hatte sie ihn ja doch oft genug auf den Adressen ihrer Briefe an Klara geschrieben, und dennoch starrte Fräulein Pohl jetzt verständnißlos auf die Karte. Aber dann besann sie sich; sie blickte das Mädchen forschend an und fragte rasch: „Ist der Herr allein oder kam er in Begleitung einer Dame?"

Es war ein ganzes Gemisch von Empfindungen, das sie diese Frage stellen ließ: Erstaunen, Schrecken, Aufregung und doch auch wieder Freude hatten sich Fräulein Pohls bemächtigt. Sie hatte schon längere Zeit nichts mehr von Klara gehört — wenn nun eine Mrs. Aikman den Herrn begleitet hätte? In England wurde die Heiratsfrage meist sehr rasch erledigt.

„Der Herr ist allein," erklärte Milli gleichmütig.

„Führen Sie ihn herein," gebot Fräulein Pohl kurz.

(Fortsetzung folgt.)

Die Welt weiß,

das beste Vorbeugungs- und Heilmittel für die Verdauungsorgane ist das zarte, harmlose, vegetabilische, immer wirksame Familienheilmittel

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

Starker Ausbruch an des Kindes Kopfhaut

—(0)—

Kleine weiße Klümpchen. Pusteln brachen auf und Eiter rann aus. Jucken und Brennen. Haar fiel in Büscheln aus. Cuticura-Seife und -Salbe heilte. Ließ auch Haar wachsen

—(0)—

813 E. Second Str., Muncie, Ind. — „Mein kleines Mädchen hatte starken Ausschlag an der Kopfhaut. Es waren kleine weiße Klümpchen. Die Pusteln brachen aus so groß wie ein gewöhnlicher Stecknadelknopf über dem ganzen Kopf. Beim Aufbrechen lief gelber Eiter aus. Sie litt fast ein Jahr an Jucken und Brennen. Es war wund und juckte die ganze Zeit. Der Eiter, der aus dem Kopf kam, war sehr dick. Ich kämmte ihr Haar nicht oft, da der Kopf zu wund zum Kämmen war, und wenn ich kämmte, kam das Haar in Büscheln aus. Einige Nächte juckte ihr Kopf so stark, daß sie nicht schlafen konnte.

„Ich versuchte verschiedene Seifen und Salben, auch Patentmedizinen, aber ich konnte nichts bekommen, das dies aufhalten würde. Diesen Sommer begann ich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe zu gebrauchen, nachdem ich um freie Proben geschickt hatte. Ich gebrauchte sie und sie taten so gut, daß ich ein Stück Cuticura-Seife und etwas Cuticura-Salbe kaufte. Ich wusch ihren Kopf mit Cuticura-Seife und rieb die Cuticura-Salbe alle zwei Wochen in die Kopfhaut. Eine Woche nachdem ich ihren Kopf dreimal gewaschen hatte, konnten sie nicht mehr sagen, daß sie je einen Ausschlag am Kopf gehabt hätte. Cuticura-Seife und -Salbe bewirkten auch das Wachstum der Haare wundervoll. Ich kann nicht zuviel davon erzählen, denn sie heilten mein kleines Mädchen." (Gezeichnet) Mrs. Emma Patterson, 22. Dezember 1911.

Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressire Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston."

Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.

Hämorrhoiden geheilt in 6 bis 14 Tagen.

Euer Apotheker gibt's Geld zurück wenn Pazo Ointment nicht jeden Fall von juckenden, blutenden oder vorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen heilt. 50c. frmo

Der verrückte Auerhahn.

Der „verrückte Auerhahn" ist eine biologische Merkwürdigkeit, für die man wohl schwerlich eine ausreichende Erklärung wird finden können. Freilich — wenn sie nur in der Balzzeit vorkäme, wäre die Deutung ziemlich leicht. Aber solch tolle Burschen, die freiwillig und regelmäßig die Gesellschaft der Menschen aufsuchen, gibt es gerade außerhalb der Balzzeit. Sie legen die natürliche Scheu vollständig ab, schließen Freundschaft mit dem Menschen, besonders mit bestimmten Persönlichkeiten, lassen sich von ihnen streicheln, füttern oder auch einmal schlecht behandeln, ohne ihr Zutrauen zu verlieren.

Der berühmteste aller „verrückten" Auerhähne ist jener, der vor mehreren Jahren im Tiergarten von Schönbrunn eingegangen ist, nachdem er seit acht Jahren alle Ornithologen und Jäger beschäftigt hatte. F. Bergmiller erzählt in seinem bei der Franckhschen Verlangsbuchhandlung in Stuttgart erschienenen Werke „Erfahrungen auf dem Gebiete der hohen Jagd" (geh. 3.50 Mk., geb. 4.50 Mark), das ein prächtiges Gegenstück zu den von demselben Verlage herausgegebenen „Erfahrungen aus dem Gebiet der Niederjagd" von Diezel bildet, die Lebensgeschichte dieses seltsamen Hahnes. Im Jahre 1898 fuhr ein Bauer von Stuhleck nach Mürzzuschlag; plötzlich kam ein prächtiger Auerhahn aus dem Bergwalde gestrichen, setzte sich auf den Leiterwagen und begleitete den Bauer bis zu seinem Gehöft, wo er sich im Hühnerhofe häuslich niederließ. Dem Landmanne, der wußte, daß der Auerhahn zum schönsten Wilde gehörte, wurde fast unheimlich vor diesem Gaste. Er meldete das Abenteuer einem kaiserlichen Förster, und dieser brachte das Tier nach dem Schallerkogel. Hier verbrachte der Hahn mehrere Sommer; für die Herbst- und Wintermonate wählte er die Petrulalpe, auf der sich das Rosegger-Alpenhaus befindet. Er wurde der größte Anziehungspunkt der Gegend, gestattete mehrere Momentaufnahmen und zog Fremde an, die den seltsamen Vogel im Umgange mit Menschen sehen wollten. Kaiser Franz Josef ordnete an, daß er nicht abgeschossen werden dürfe, und ließ sich wiederholt den Hahn vorführen. Dieser schloß mit mehreren Jägern und Waldhegern Freundschaft; sein Liebling war ein Zimmermeister in Mürzzuschlag. Mehrere Photographien, die in illustrirten Blättern erschienen sind, zeigen den Hahn auf der Schulter oder auf einem ausgestreckten Arm dieses Tierfreundes. Der Hahn wurde alt und schwach. Da die Gefahr bestand, daß er sich im Freien nicht mehr fortbringen werde, wurde er nach Schönbrunn gebracht und in einem großen Käfig hinter dem Ententeich gepflegt. Hier saß er stundenlang melancholisch auf einem Aste und kümmerte sich um das Publikum gar nicht. Wärter erzählten, daß der Hahn seine einstigen Freunde aus Mürzzuschlag erkannte und seiner Freude über ihren Besuch lebhaften Ausdruck gab. Der Kaiser kam auf seinen Morgenspaziergängen oft zum Käfig dieses seltsamen Vogels, der ein merkwürdiges Beispiel dafür war, daß auch die Tierpsyche einer individuellen (fast möchte man sagen „pathologischen") Ausbildung fähig ist.

Ganz anders werden die abnormen Beziehungen des „verrückten" Auerhahnes zum Menschen in der Balzzeit. Hier scheinen sie sich ohne Ausnahme in feindlicher Richtung zu offenbaren und sind deshalb, will man eine Erklärung dafür suchen, auch strenge von den freundschaftlichen Annäherungen außerhalb der Balzzeit zu trennen. Wiederholt haben balztolle Auerhähne mitten am Tag Menschen angegriffen, die zufällig in ihre Nähe kamen. Waldarbeiter und -arbeiterinnen wurden der Gegenstand feindseliger Angriffe, namentlich aber Personen weiblichen Geschlechts. Solche Tollheiten sind wohl ausnahmslos auf das Konto der sexuellen Verrücktheit zu schreiben.

Einen besonders drastischen Fall erzählt der Forstgehilfe Thoma aus dem Böhmerwald vom Frühjahr 1899 in demselben Buche. Der Vogel war den auf den Kulturen beschäftigten Arbeitern bis auf etwa fünfzig Schritte nahegekommen und ließ sich von dem die Aufsicht führenden Forstgehilfen erst durch einen energischen Angriff vertreiben. Trotz weiterer Belästigung kam der Tolle in der folgenden Zeit an jedem Morgen wieder und wurde immer kampflustiger, griff Arbeiter und besonders Arbeiterinnen an. „Ich stürzte ab und zu einen Tragkorb über ihn und hielt ihn so einige Zeit gefangen," erzählte der genannte Forstgehilfe. „Anfangs polterte er kräftig im Korbe herum, später fügte er sich ruhig in sein Schicksal. Wurde er wieder befreit, so stolzirte er schimpfend, d. h. worgend, auf einen Felskopf zu, auf dem er gelassen seine Balzarie ertönen ließ. Als er mich eines Tages wieder attackirte, lief ich, um ihn zu necken, davon, worauf er mich mit hängenden Flügeln verfolgte. Einsehend, daß er mich zu Fuß nicht einholen könne, stand er auf und strich mir auf den Kopf zu. Ein Schlag warf ihn zu Boden, sofort aber erneuerte er unter ständigem Worgen seinen wütenden Angriff.

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Der Vor-Umzugverkauf von Kleidern ist bemerkenswert

Männer sahen schnell ein, daß die „Notwendigkeit" die Hauptursache dieser Herabsetzungen ist.

$18

für Tausende von Anzügen, die zu $25 aufw. bis $32.50 verkauft wurden und Ueberzieher, die zu $25 bis $35 verkauft wurden. Alle jetzt $18.

$25

für eine endlose Anzahl von Anzügen, die zu $35 bis $48 verkauft wurden und Ueberzieher, die zu $35 bis $55 verkauft wurden. Alle jetzt $25.

Es ist der größte Verkauf seit unserem Bestehen und so lange Ihr denken könnt

Großer Januar-Räumungs-Verkauf!

Wenn Sie an Ihren Möbeleinkäufen Geld sparen wollen, so versäumen Sie diesen, sich jedes Jahr wiederholenden Verschleuderungsverkauf nicht! Dieses ist die Zeit, wo wir unbedingt Platz für die Frühjahrs-Muster machen müssen, und sind wir deshalb gezwungen, sämmtliche Waaren ohne Rücksicht zu kolossal reduzirten Preisen zu verschleudern. Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von der Wahrheit, wir garantiren Ihnen eine positive Ersparniß **von einem Viertel bis zu einem Drittel** von den reg. Preisen.

Alle Parlor Suits (3-Stück Garnituren Polstermöbel) mit dem besten Mohair Pane Plüsch-, Seidenplüsch und Verona überzogen, mit starkem, garantirten Sprungfeder Sitz und bester Mahagoni-Politur, gehen alle ohne Unterschied **ein Drittel bis zur Hälfte** unter den regulären Preisen.

Parlor Suits — genau wie Bild — wert $42.50; geht für **27.50**

Echte Leder-Couches, wert $50.00 — für nur **27.50**

Andere 3 Stücke Garnituren — wert $27.50; geht für **16.50**

Büffets für Speisezimmer, bestes Eichenholz, Piano-Politur, wert $30.00, für **18.50**

Echte Mahagoni-Buffets und **China Closets** (Glasschränke), erster Klasse Arbeit, mit Glas-Regal und Spiegel im Hintergrund, wert bis $60.00, für nur **27.50**

Wunderschöne Eisenbetten, wert $11.50, für nur **$6.50**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

NORTH AVENUE FURNITURE CO.,

A. BOTSCHEN, Eigentümer,

723-725-727 Norfh Avenue, nahe Halsted Strasse.

Größtes deutsches Möbelgeschäft der Nordseite

Die Weiberinsel.

Paris, Mitte Dezember.

An der äußersten Spitze, welche die Bretagne in den Ozean hinausstreckt, liegt inmitten von Riffen und Klippen die Insel Quessant. Fast das ganze Jahr rasen Sturm und Regen darüber hin, das Meer ist von unerhörter Wildheit und fordert unaufhörlich seine Opfer an strandenden Schiffen und ertrinkenden Menschen. Ein armes Volk lebt auf der Insel, die es nicht ernährt. Oft müssen sie hungern, wenn der Orkan tagelang aus dem Westen bläst und dem kleinen Dampfer, der Brot von Brest herüberbringt, die Fahrt verwehrt. Es ist heute etwas unbequem, den Fuß auf das Eiland zu setzen. Da es strategisch wichtig geworden ist, fangen die Behörden an, in jedem fremden Besucher einen Spion zu wittern. Nun bringt ein Buch ein merkwürdig fesselndes Bild von dem seltsamen Stück Erde. Die Académie Goncourt hat ihm zum Aerger der Pariser Presse ihren Jahrespreis verliehen. Aber sie hat Recht gehabt, wenn sie diese „Filles de la Pluie" André Savignons einem Konkurrenten von mehr literarisirendem Gepräge vorzog. Wenn der Stil des Verfassers nicht der reizvollste ist, dann ist sein Bericht interessant genug. Denn er zeigt, daß vor der Türe Europas ein exotisches Land liegen kann.

Quessant ist eine „Weiberinsel", so wie Clara Viebigs Eifeldorf ein „Weiberdorf" ist. Die Männer, Matrosen der Kriegsmarine oder der Handelsflotte, sind immer abwesend. „Mich verheiraten! Eine schöne Sache," läßt Savignon eine zwanzigjährige Inslerin sagen, „wenn ich einen Matrosen heirate! Mich mit einem Mann belasten, den ich so alle vier oder fünf Jahre einmal sehe ...."

So wird auf Quessant wenig geheiratet, und wenn es geschieht, dann löst die lange Trennung von allen Pflichten. Die Insel wird gastfrei, wie das Tahiti, das Pierre Loti beschrieb und Gauguin malte, und die Frauen warten da auf die Fremden, die ihnen als „fliegende Holländer" ein kurzes Glück und ewiges Unglück bringen. Nur fehlt ihnen jede sentimentale Schwärmerei. Savignon schildert sie derb und kräftig, wie ihre verregnete, verstürmte Heimat. Sie greifen keck nach der Gelegenheit, die das Leben bietet, sie nehmen ihre Beute vom gestrandeten Schiff oder vom Reisenden, der ahnungslos auf der Insel streift.

Filles de la Pluie! Regenmädchen, Regentöchter! Wenn sie nach Brest kommen, weicht man ihnen aus: Sie sind die Boten des Regens, den sie aus ihrem düsteren Wetterwinkel mitbringen. Die Damen von Brest fliehen sie freilich auch, weil sie den Ruf ihrer Insel mit sich führen. Es war immer so auf Quessant. Die Gastfreiheit der Inslerinnen ist uralt wie die Legende, und sie war einst eine paradiesisch reine Sitte. Im Zorn der Elemente glühte ein Wunsch nach Liebe auf, der nichts anderes suchte als Liebe. Das ergriffene Glück schien der Lohn für den harten Kampf ums Leben, das sonst nichts zu bieten hat auf dem rauhen felsigen Quessant.

In einer Reihe von Typen schildert Savignon diese Töchter des Regenlandes lebendig, wirklich, in ihrer Derbheit nicht ohne die weibliche Anmut ihrer Sitten. Ihr keltischer Ursprung hat ihnen etwas Weiches, etwas Rätselhaftes gegeben. Die Bretoninnen gelten noch immer wie in der Tafelrunde des Königs Arthur für schlimme und gefährliche Frauen. Da ist Barba mit ihren roten Augen, die Erzählerin, die ihren fremden Freund in all die Spuk- und Totengeschichten einweiht, während sie in seinen Armen liegt. Sie erzählt von der reichen, schmuckbeladenen Dame, die ein Fischer nach der Strandung des „Drummond Castle" zu sich in seine Behausung holte. Savignon zeigt dann die schöne Wittwe mit ihrem Töchterlein, auf das sie eifersüchtig wird, die kraftvolle Rosa, die ins Meer watet, um ein Boot mit Schiffbrüchigen durch die Klippen zu steuern, Luise, die von einem rohen Kolonialsoldaten mißhandelt und ausgebeutet wird, Claire, welche die meuternden Matrosen eines Dampfers vom Strande holten und auf ihrem Piratenschiff nach Australien führten.

Paradiesisch ist das Leben heute nicht mehr auf Quessant. Seit eine Garnison von Kolonialsoldaten dort liegt, ist die Reinheit in Roheit umgeschlagen. Die Naivetät wurde zum Raffinement. Aber auch diesen modernisirten Regenmädchen weiß Savignon noch einen Reiz von Poesie zu lassen.

— Des Unglücks Schwere ist das Senkblei, das die Tiefe der Freundschaft mißt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Auf spezielles Ersuchen.

Dr. Bartz verlängert seine große Offerte an die Kranken und Schwachen während Januar.

Freie Behandlung bis geheilt.

Alle heilbaren Krankheiten können durch Dr. Bartz' Behandlungssystem geheilt werden — viele, die Andere für

Dr. N. B. Bartz.

unheilbar halten — ganz gleich, wie viel Mittel Ihr probirt habt, ganz gleich, wie viele Doktoren fehlschlugen. Die Heilung hartnäckiger chronischer Fälle ist Dr. Bartz' Spezialität. Rheumatismus, Nierenleiden, alle Krankheiten des Magens, der Leber und der Eingeweide, Katarrh, Krankheiten der Blase und geschwollene Drüsen. Blutvergiftung, Varicocele, Nervösität. Alle weiblichen Leiden, schwache Lungen, Asthma, Bronchitis, chronischer Husten, alle Hautkrankheiten, Skrofeln, unreines Blut, teilweise Lähmung, Hämorrhoiden, Herzkrankheiten, Lumbago, Anaemia und allgemeine Krankheiten. Alle chronischen Krankheiten werden täglich geheilt. Tausende sind in der Vergangenheit geheilt worden — viele wie Euer Fall. Wollt Ihr Euch nicht von ihm heilen lassen?

Privat.

Es gibt keine Krankheiten, so schädlich der Gesundheit, dem Glück und dem Wohlstand des Mannes, wie **Blutvergiftung, Zehrungen, Verluste, Ausfluß, Urinleiden** und andere Krankheiten, an welchen Männer allein leiden.

Solche Krankheiten verursachen selten den Tod, aber sie erzeugen einen Zustand geistiger und körperlicher Leiden, die schlimmer sind wie der Tod.

Es gibt keine Krankheit, von der die Aerzte im Allgemeinen so wenig wissen und dieselbe so nachlässig behandeln.

Da die Krankheit so delikat ist und häufig so unangenehm, so behandeln fähige Aerzte sie nicht gern, und die Scheuheit der Patienten verursacht eine Vernachlässigung der Behandlung.

Solch ein Gefühl mag vielleicht natürlich sein, aber es fußt auf keinem stichhaltigen Grund.

Unwissenheit, kein Verbrechen, ist die Ursache dieser Krankheit.

Deshalb vernachlässigt Euch nicht durch falsche Scham. Diese Leiden sind ebenso natürlich als Krankheiten des Herzens, der Lungen und des Magens.

Sucht sofort die richtige Weise der Heilung, ehe Nachlässigkeit Schaden anrichtet.

Freie Behandlungs-Ankündigung.

Auf spezielles Ersuchen hat Dr. Bartz eingewilligt, seine ärztlichen Dienste, einschließlich alle Office-Behandlungen **auch weiterhin vollständig kostenfrei** jeder Person zu gewähren, die im Laufe des Monats Januar vorspricht. Empfehlt, nachdem Ihr kurirt seid einfach Dr. Bartz' Behandlung und belohnt ihn dadurch für seine Dienste.

Dr. Nicholas B. Bartz,
Zimmer 82 Dexter Gebäude (8. Floor),
39 West Adams Str., Chicago;
(gegenüber The Fair).
Office-Stunden: 9—5 täglich. Am Mittwoch und Samstag ist die Office offen bis Abends 8, um die Tags über Beschäftigten bedienen zu können. Sonntags 10—12.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Verschwörungsgerücht dementirt.

Washington, D. K., 3. Jan. Beamte des Büros für insulare Angelegenheiten dahier dementirten das Gerücht, daß auf den Philippinen ein revolutionäres Komplott entdeckt worden sei; es hatte geheißen, daß gewisse Geschäftsleute hinter der Verschwörung stehen, denen die geplante frühere oder spätere Unabhängigkeit der Inseln nicht zusage. Immerhin wird von den Offizieren der auf den Inseln stationirten amerikanischen Truppen zugegeben, daß unter der Geschäftswelt auf den Philippinen eine lebhafte Agitaion im Gange ist.

Feuerdämon.

Baltimore, 3. Jan. Die hiesige Anlage der „Carnegie Steel Co." wurde durch eine Feuersbrunst zerstört, deren Ursache unbekannt ist.

Schaden etwa $100,000; durch Versicherung gedeckt.

Ausland.

Bankier flüchtig

Nach Unterschlagung von zwei Millionen! — Neue Erdstöße in Süddeutschland. — Dreibundminister tauschen Neujahrsglückwünsche aus. — Oesterreich-Ungarisches.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 3. Jan. Die Neujahrsbetrachtungen der Blätter lauten je nach dem Parteistandpunkt mehr oder weniger pessimistisch. Fast alle Zeitungen knüpften an das Jahr 1813 an mit seinen, für die Geschicke Preußens so bedeutungsvollen Ereignissen.

Uebereinstimmend wird der Ernst der internationalen Lage betont, deren Gestaltung für die nächste Zukunft sich garnicht voraussehen lasse.

Als fester Pol in der Erscheinungen Flucht gilt der gesammten Presse der, vor Kurzem erst von Neuem bekräftigte Dreibundvertrag.

Wie eng gegenwärtig die Beziehungen zwischen den, die Tripelallianz bildenden Mächten sind, erhellt aus der Tatsache, daß zwischen den Ministern Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und Italiens zu Neujahr die herzlichsten Glückwünsche ausgetauscht worden sind. Die Gratulationen enthielten die zuversichtliche Hoffnung auf die fortdauernde gute Wirkung des festen Zusammenhaltens.

Ungeheure Aufregung herrscht unter der Bevölkerung der bairischen Stadt Kaufbeuren. Der dortige Bankier Joseph Gerhauser, welcher seit Langem das höchste Ansehen genoß, ist flüchtig geworden. Eine sofort vorgenommene Untersuchung seiner Angelegenheiten hat die schlimmsten Enthüllungen gezeitigt.

Gerhauser hat nicht weniger, als zwei Millionen Mark fremder Gelder verspekulirt. Zahlreiche Existenzen sind durch seine Schuld vernichtet.

Brieflich machte der verschwundene Finanzier die Mitteilung, daß er die Absicht habe, Selbstmord zu begehen. Daß er diese Absicht ausgeführt hat oder ausführen wird, findet keinen rechten Glauben. Von der Polizei ist ein großer Apparat in Bewegung gesetzt worden, um den Verbleib Gerhausens zu ermitteln.

In der Umgegend von Stuttgart und auf der Schwäbischen Alb sind leichte Erderschütterungen vorgekommen, welche nicht geringen Schrecken unter den Bewohnern verursacht haben.

Soweit es sich hat feststellen lassen, ist nirgends Eigentumsschaden angerichtet worden.

Wien, 3. Jan. Gegenüber der, zu Hetzzwecken verbreiteten Behauptung der Presse Rußlands, Frankreichs und Englands, daß Oesterreich-Ungarn die Türkei zur Fortsetzung des Krieges zu bewegen strebe, stellt die hiesige „Allgemeine Zeitung" in einer halbamtlichen Kundgebung fest, daß derlei Angaben gänzlich unbegründet seien.

Das Blatt erklärt, daß sämmtliche Großmächte bei der Pforte wiederholt auf das Nachdrücklichste vorstellig geworden seien, um sie zum Einlenken zu veranlassen, damit der Friede geschlossen werden könne. Die Regierung der Doppelmonarchie habe dabei keine Ausnahme gemacht, sondern vielmehr eindringlich einzuwirken gesucht.

Budapest, 3. Jan. Der „Pester Lloyd" hängt eine Meldung des Pariser „Figaro" niedriger. Auf Grund maßgebender Information versichert das Blatt, daß der Bericht von direkten Verhandlungen zwecks Herabsetzung der österreichischen und russischen militärischen Maßnahmen und von einer Vermittlungsaktion Deutschlands völlig unbegründet sei.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Plötzlich gestorben ist heute früh um 1 Uhr zu Little Rock, Ark., der Bundessenator Jeff Davis.

— Bankerott, mit etwa $300,000 Passiva, machte zu San Franzisko die „California Atlantic Steamship Co."

— Hunderte von Arkansasern, welche vor der Genickstarre in ihrem Heimatsstaate geflohen waren, wurden aus Memphis, Tenn., durch Quarantäne ausgesperrt.

— Thomas E. Watson von Atlanta, Georgia, welcher zweimal populistischer Vizepräsidentschaftskandidat war, hat sich der berüchtigten Erklärung des Gouv. Blease von Südkarolina zugunsten der Negerlynchmörderei von ganzem Herzen angeschlossen!

— Wm. E. Redden, einer der Verurteilten im Dynamitereiprozeß zu Indianapolis, wurde von der Milwaukeer Stahlarbeitergewerkschaft Nr. 8 zu ihrem Geschäftsagenten wiedergewählt. Damit sollte der Glaube an seine Unschuld ausgedrückt werden.

— Lieber, als daß er $400 Alimente und $150 Anwaltsgebühren für seine Gattin zahlte, welche auf Trennung klagt, ließ sich in New York der Schauspieler und Bühnendichter Theodore Roberts in das Ludlow Str.-Gefängniß sperren.

— Wm. Rockefeller, der als Zeuge vom Geldtrustuntersuchungskomite in Washington stark gewünscht wird, soll sich ungefähr eine Woche zu Brownsville, Ga., aufgehalten haben und dann mit einem unbekannten Dampfer auf die hohe See gegangen sein.

— Die erste „Recallwahl" unter der Bestimmung des neuen kalifornischen Staatsgesetzes wurde im 28. Staatssenatsdistrikt (mit San Jose) abgehalten. Wie es scheint, wurde wirklich Staatssenator Black abgesetzt, und der Republikaner Herbert C. Jones zu seinem Nachfolger gewählt.

— Wie aus San Franzisko gemeldet, haben die Schritte zur Auflösung des „Pulvertrust" begonnen. Die „Dupont Powder Co." beschloß formell ihr Dasein in Kalifornien, und ihr bisheriges Gebiet wurde von der Atlas und von der Hercules Co. übernommen.

— Zu Boise, Idaho, wurden der Herausgeber Sheridan und der Chefredakteur Brown von der „Boise Capitol News", sowie A. R. Cruzen wegen Gerichtsmißachtung zu je 10 Tagen Gefängniß und je $10 Geldbuße verurteilt. Das Vergehen bestand in der Veröffentlichung einer Botschaft von Oberst Roosevelt, welche eine staatsobergerichtliche Entscheidung kritisirte, die es verbot, die Namen der progressistischen Präsidentschaftselektoren auf den Wahlzettel zu setzen; auch gaben sie ihren eigenen Senf dazu.

— In New York starb der 74jährige Finanz- und Rennsportsmann James R. Keene im Gefolge einer Operation.

— Ex-Präsident Kastro von Venezuela, der auf Ellis Island zurückgehalten wird, hat Passage auf dem Hapagdampfer „Amerika" belegt, welcher morgen nach Deutschland abfährt.

— Der Streik der Textilarbeiter in Little Falls, N. Y., welcher zu bedenklichen Auftritten geführt hatte, ist beigelegt, und die Leute erhalten eine Lohnerhöhung von 10 bis 15 Prozent.

Ausland.

— Die rumänische Regierung erließ ein Verbot der Kohlenausfuhr nach Bulgarien!

— Das Londoner „Daily Chronicle" stellt amtlich in Abrede, daß die britische Regierung die Absicht habe, das Parlament vor der Zeit heimzuschicken.

— Wegen unglücklicher Liebe entleibte sich zu Epernay, Frankreich, der junge Arbeiter Gaetan Valencin, indem er sich erst stach und sich dann mit einer, in den Mund gesteckten Dynamitpatrone den Kopf absprengte.

— 3 junge Männer begingen in einem Wiener Kafé Selbstmord mit Gift, weil sie dasselbe Mädchen liebten! Letzteres, fast noch ein Kind, erhielt vorher schriftliche Ankündigung, nahm die Geschichte aber sehr kühl auf. (Namen werden nicht genannt.)

— Bei einer fashionablen Vorstellung, welche bei Chester, England, zum Besten der Beschäftigungslosenheime in London, gegeben wurde, trat die Herzogin von Westminster als Schankwärterin, und die Prinzessin von Pleß als Malermodell auf.

— Wie aus Genf, Schweiz, gemeldet, soll der vielgenannte russische Kronprinz Alexis seine Gesundheit vollkommen wiedererlangt haben. Er hat jetzt seine französischen Studien unter Obhut eines Schweizer Professors begonnen.

— Vizekönig Hardinge von Indien hat sich, wie aus Delhi gemeldet, nicht nur noch nicht von der Verletzung erholt, welche er bei dem Bombenattentat erlitt, sondern es hat sich wieder Fieber eingestellt, und die Aerzte werden nachgerade besorgt um ihn! Eine zweite Operation mag notwendig werden.

— Andres Lezia, Gouverneur von Cortes in der mittelamerikanischen Republik Honduras, hat bestimmt, daß alle Ausländer, welche sich nicht binnen 30 Tagen in seinem Büro eintragen lassen, als Bürger von Honduras betrachtet werden und allen Forderungen der Regierung, einschließlich der Leistung des Militärdienstes, nachkommen müssen.

— Wer zu viel spricht, hält schließlich seinem Rufe als Redner die Grabrede.

PISO'S
ist das
beste erhältliche
Mittel gegen
Husten & Erkältungen

WOLF BRAND CLOTHING

Retiring from the WHOLESALE CLOTHING BUSINESS FOREVER

$175,000 WHOLESALE CLOTHING STOCK TO BE SOLD AT RETAIL AT 50% LESS THAN WHOLESALE COST

Wolf Bros. & Co.

Fabrikanten der berühmten Wolf Marke Kleider. Ganzes Lager muß im Retail verkauft werden zu . . . **50%** weniger als den Wholesalekosten, um unsere großen ausstehenden Schulden zu bezahlen, ehe wir uns vom Geschäft zurückziehen.

Nach 40jähriger ehrenhafter Karriere in Chicago, werden wir uns für immer vom Wholesale-Kleidergeschäft zurückziehen. Unser ganzer $175,000 Vorrat wird im Retail zu 50 Prozent unter dem Wholesale-Kostenpreis verkauft, um, ehe wir uns vom Geschäft zurückziehen, unsere bedeutende Schulldenlast abtragen zu können. Es wird das Ereigniß des zwanzigsten Jahrhunderts werden. Eine ungeheure Verschleuderung von modernen Waaren, wie sie nie zuvor den Leuten von Chicago geboten wurde.

Bedenkt: dieses Riesenlager von Kleidern muß zu Preisen verkauft werden, die kaum die Herstellungskosten decken, den Preis der Stoffe gar nicht in Betracht gezogen—und wohl zu merken, irgend ein Kleidungsstück kann innerhalb 30 Tagen zurückgebracht werden. Wir werden bereitwilligst irgend welche Waaren umtauschen, einerlei aus welche Grunde dies geschieht. Jeder Artikel muß genau sein, wie angegeben; jeder Preis, jede Behauptung, die hier aufgestellt wird, ist absolut korrekt, und wir ersuchen Euch, hierher zu kommen, und Euch davon zu überzeugen, daß dies der größte Kleiderverkauf ist, der je veranstaltet wurde. Beginnt Samstag, den 4. Januar. Eine große Armee von Angestellten ist jetzt damit beschäftigt, dieses ungeheure Lager in Ordnung zu bringen.

Nach einer 40jährigen ehrenwerten Karriere ziehen wir uns vom Wholesale-Kleidergeschäft zurück.

Wir müssen Geld aufbringen, um unsere schwere Schuldenlast abtragen zu können, ehe wir uns vom Geschäft zurückziehen.

Verkauf beginnt morgen, Samstag, den 4. Januar — 30 Tage

Offen Abends bis 9 Uhr — Sonntags bis Mittag — um den Arbeitern Gelegenheit zu geben.

Ueberzieher
Strikt handgeschneiderte — Feinste Stoffe

Männer-Ueberzieher, sollten im Wholesale für $10.00 verkauft werden, jetzt..	$4.50
Männer-Ueberzieher, sollten im Wholesale für $12.00 verkauft werden, jetzt..	$5.50
Männer-Ueberzieher, sollten im Wholesale für $15.00 verkauft, werden, jetzt..	$7.50
Männer-Ueberzieher, sollten im Wholesale für $20.00 verkauft werden, jetzt..	$9.75
Männer-Ueberzieher, sollten im Wholesale für $25.00 verkauft werden, jetzt..	$12.50
Männer-Ueberzieher, sollten im Wholesale für $30.00 verkauft werden, jetzt..	$14.75

Hochfeine Männerhosen

$4.00 Hosen für Männer, jetzt	$1.15
$5.00 Hosen für Männer, jetzt	$2.25
$6.00 Hosen für Männer, jetzt	$2.85

Pelzgefütterte Männer-Ueberzieher

Pelz gefütterte Ueberzieher für Männer — sollten im Wholesale für $50.00 verkauft werden — jetzt	$25.00
Pelz gefütterte Ueberzieher für Männer; sollten im Wholesale für $75.00 verkauft werden, jetzt	$35.00

Ausstattungswaaren für Männer

5c Taschentücher für Männer	2c
$1.00 Unterzeug für Männer	35c
$1.50 und $2 Unterzeug für Männer	75c
$3.00 Sweater Coats für Männer	65c
$1.00 Arbeitshemden für Männer	35c
15c Strümpfe für Männer zu	3c
50c Hosenträger für Männer, zu	15c
$1.50 Gesellschaftshemden für Männer	65c
50c Strümpfe für Männer, zu	9c
$1.50 wollene Männerhemden, für	65c

Anzüge
Strikt handgeschneiderte — Feinste Stoffe

Männer-Anzüge, sollten im Wholesale für $10.00 verkauft werden, jetzt	$4.50
Männer-Anzüge, sollten im Wholesale für $12.00 verkauft werden, jetzt	$5.50
Männer-Anzüge, sollten im Wholesale für $15.00 verkauft werden, jetzt	$7.50
Männer-Anzüge, sollten im Wholesale für $20.00 verkauft werden, jetzt	$9.75
Anzüge für Männer, sollten im Wholesale für $25.00 verkauft werden	$12.50
Anzüge für Männer, sollten im Wholesale für $30.00 verkauft werden	$14.75

Männer-Schuhe

$3.50 Schuhe für Männer, jetzt	$1.15
$5.00 Schuhe für Männer, jetzt	$2.25
$6.00 Schuhe für Männer, jetzt	$2.90

Wolf Bros. & Co.
S.-O.-Ecke MARKET ST. u. JACKSON BLVD.

Wir garantiren jeden Einkauf! Alle Waaren bereitwilligst umgetauscht

Lokalbericht.

Mehr Schulen im County.

Noch immer eine ganze Anzahl Einklassenschulen.

Identifizierung von Toten.

Neuerung im Leichenschauamte geplant. — Ein „Schutzmann" für Leichenzüge. — Der Bürgermeister und Farwells Zug der Chicagoer Geistlichkeit.

Im County Cook außerhalb der Stadt Chicago sind, laut des heute erschienenen amtlichen Countyschulleitfadens, elf Township- und fünf Bezirkshochschulen, 41 Bezirke mit Klassenschulen, 30 mit Halbklassenschulen, 98 mit je einer Einklassen- und drei mit je zwei Einklassenschulen. Drei Bezirke sind mit solchen in Nachbarcounties zu Schulbezirken vereinigt. Von den 1360 Lehrern in den ländlichen Schulen im County unterrichten 237 in Hochschulen und 950 in Klassenschulen. Die Zahl der Schulen und Lehrer weist eine Zunahme gegen das Vorjahr auf.

Vorschläge des Leichenbeschauers.

Leichenbeschauer Hoffman wird demnächst in seinem Amt ein Identifizirungsbüro, ähnlich dem der Polizei, einrichten; die Leichen aller unbekannten Personen sollen photographirt, auch soll ein genaues Verzeichniß ihrer Größe, ihrer Kleider, Wertsachen usw. angefertigt und in dem Amt verwahrt werden, um bei etwanigen Nachfragen sofort festzustellen, ob die vermißte Person im County Cook gestorben ist. Vom Gesicht jedes unbekannten Toten sollen drei Aufnahmen, eine vordere und eine von jeder Seite, gemacht werden.

Ferner will der Leichenbeschauer auf den Erlaß eines Gesetzes dringen, wonach ein besonderer Mann jedes Leichengefolge, welches eine unbeschützte Geleiseüberführung passiren muß, begleiten und an den Uebergängen Umschau halten soll, ob die Ueberfahrt frei ist. Anlaß zu diesem Vorschlage boten dem Beamten die vielen Unfälle an solchen Uebergängen in der letzten Zeit. — Der Verein der Leichenbeschauer wird sich am 15. Januar mit der Sache beschäftigen. Der Präsident des Vereins, P. J. Cummings, befürwortete den Vorschlag, vorausgesetzt, daß die Leichenbestatter für trotz dieser Schutzmaßregel eintretenden Unfälle nicht haftbar gemacht werden, sondern die jeweilige Bahngesellschaft.

Die Finanzlage der Stadt.

Bürgermeister Harrison versicherte heute, daß die Beschneidung der Gehälter aller städtischer Angestellten nicht endgiltig sei, daß vielmehr den Leuten das einbehaltene Geld nachbezahlt werden würde, wenn die Legislatur das Juulgesetz dahin abändere, daß die Summen für den Schuldentilgungsfonds, wie bisher, durch besondere Steuer mit den allgemeinen Steuern erhoben werden könnten, und wenn ferner die Legislatur der Stadt die Ausgabe von Bonds für jene Nachzahlungen gestatte. Gehe die Legislatur nicht darauf ein, so werde der Stadtrat wohl der Bürgerschaft im April die Bondsfrage zur Abstimmung unterbreiten.

Beweise, Herr Farwell!

Heute hat das Stadtoberhaupt abermals dem Präsidenten der Law and Order League, Arthur Burrage Farwell die Wette angeboten, ihm einen schönen Apfel für jeden Geistlichen zu geben, der Farwell am Montag zur Bürgermeisterei behufs Protestes gegen die Sylvesterfeier im Hauptgeschäftsviertel gefolgt sei. Er wette, daß Farwell keine fünfzehn wirkliche Geistliche aufzählen könne.

Theatereinsturz an Milwaukee Ave.

In geheimer Sitzung hat heute der Stadtratsausschuß für Bauangelegenheiten den von seinem Mitgliede Thomson ausgearbeiteten Bericht über die Ursache des Dacheinsturzes des Home Theaters an der Milwaukee Ave. und den Schuldigen entgegengenommen, wird den Bericht auch geheim halten, bis er dem Stadtrat vorgelegt worden ist.

Der Finanzausschuß des Countyrats wollte heute mit Vertretern der hiesigen Gewerkschaften die Lohnskala der Gewerkschaftler im Countydienst besprechen, wegen Quorummangels mußte die Sitzung aber verschoben werden.

Zusammengeprallt.

Sieben Personen mehr oder minder schwer verletzt.

In der Nähe von Lowell stieß gestern Abend ein von dem Eigentümer, dem in der Nähe von Kankakee ansässigen Landwirt John Black selbst bedienter Kraftwagen, dessen Laternen wegen Mangels an Gas erloschen waren, mit einem Fuhrwerk zusammen. Das Wägelchen wurde zertrümmert, und die beiden Insassen wurden in weitem Bogen auf die Landstraße geschleudert. Der Kraftwagen raste die Grabenböschung hinunter, und Black, seine beiden Töchter und deren Freundin erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

John Black; innerlich schwer verletzt. Er befindet sich in Chicago in ärztlicher Behandlung. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Frau Rebecca Schneider, Tochter des Vorigen, innerlich schwer verletzt.

Fräulein Elizabeth Black, Frau Schneiders Schwester; Rückgratverstauchung.

Fräulein Belle Rice, Momence, Ill., innerlich verletzt.

Die Namen der beiden Männer, die das Fuhrwerk benutzten, haben bisher nicht ermittelt werden können.

HUSTEN UND HEISERKEIT
werden schnell gelindert durch den Gebrauch von
BROWN'S BRONCHIAL TROCHES
Berühmt seit Sechzig Jahren. Probe frei.
JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

Qualvoller Tod.

Drei Personen kürzlich erlittenen Brandwunden erlegen.

Auf einer der elterlichen Wohnung, Nr. 9940 Indiana Ave. gegenüber gelegenen Baustelle spielte die vierjährige Mary Kline mit Streichhölzern, setzte unabsichtlich ihre Kleider in Brand und erlitt, ehe die Flammen erstickt werden konnten, entsetzliche Brandwunden. Man schaffte sie nach dem Pullmanhospital. Dort ist sie heute gestorben.

Vor acht Tagen erlitt der 25jährige Constantine Capageorgin, Chicago Heights, beim Feueranmachen Brandwunden, die seine Ueberführung nach dem St. Jameshospital notwendig machten. Heute hat ihn der Tod von seinen Leiden erlöst.

Der 53jährige Michael Carmody, der als Wächter in Diensten der Chicago City Railway Co. stand, setzte Sonntag früh, als er eine in der Nähe der Wagenremise stehende Laterne anzünden wollte, unabsichtlich seine Kleider in Brand und erlitt schwere Brandwunden. Im St. Bernhardhospital wo er untergebracht wurde, ist er heute in's Jenseits hinübergeschlummert.

Erhielt einen Denkzettel.

Wurde wegen unbefugten Waffentragens um $100 gestraft.

Als heute der an Randolph und Peoria Straße wegen unbefugten Waffentragens verhaftete 30jährige Frank Tolones aus Great Falls, Mont., dem Stadtrichter Mahoney vorgeführt wurde, führte er zu seiner Entschuldigung Unkenntniß der einschlägigen, städtischen Verordnung an. In seiner Heimat, meinte er, laufe Jedermann mit dem Revolver in der Hüftentasche herum.

„Die faule Entschuldigung kennen wir," bemerkte der Richter. „Sie zieht aber nicht mehr. Damit Sie sich der betreffenden städtischen Verordnung stets erinnern, strafe ich Sie um $100 und die Kosten."

Da Talones nicht zahlen konnte, wurde er dem städtischen Arbeitshause überwiesen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Patris nach Piräus.
Queenstown: Arabic, von Liverpool nach Boston.
Lissabon: Germania nach New York.
Triest: Ultonia nach New York.

Zur Beachtung!

BANKES' KAFFEE

Euer Kaffee
— mit der —
Packet-Post gesandt.

Falls Ihr in keinem unserer Läden vorsprechen könnt, schickt den Betrag Eurer Bestellung in Briefmarken, Geld oder Postanweisung an

E. BANKES & CO.
1644 W. Chicago Ave.

und wir schicken Euch auf unser Risiko per Packetpost nach Eurem Heim wie folgt:

Für 50c Briefmarken, Geld oder Postanweisung 1¾ Pfd.
Für $1 Briefmarken, Geld oder Postanweisung 3½ Pfd.

Dies ist der beste Kaffee, den Ihr irgendwo in Chicago bekommen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. — 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. — 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1816 S. Halsted Str.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Hielten sich schadlos.

Wurde angeblich beraubt, weil er Spielschulden nicht bezahlen wollte.

Der Hausirer George Neacoris, Nr. 1312 W. Madison Straße, hatte im Kartenspiel an seine Haus- und Berufsgenossen Theodor Lacoitis, Samuel Chambis und dessen Bruder James $30 verloren. Als er Zahlung verweigerte, unter der Begründung, daß die Gewinner gemogelt hätten, fielen diese über ihn her, prügelten ihn windelweich und nahmen ihm angeblich seine Baarschaft im Betrage von $155 ab. Jetzt hat er die angeblichen Raubgesellen verhaften lassen. Sie werden sich unter der auf Raub und Körperverletzung lautenden Anklage zu verantworten haben.

CASTORIA
- für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Alte Neuheiten.

Von den sittlichen Eigenschaften des Senators Bailey aus Texas braucht man nicht erbaut zu sein, aber hohe geistige Fähigkeiten wird man ihm nicht absprechen können. Sein „Schwanengesang", d. h. die Abschiedsrede, die er im Senate gehalten hat, legt abermals Zeugniß dafür ab, daß er mit der Philosophie der Geschichte weit besser vertraut ist, als die meisten amerikanischen Staatsmänner, und daß er sich auch vor der Unpopularität nicht fürchtet. Insbesondere weiß er, daß die angeblich fortschrittlichen Neuerungen, die von Roosevelt und seinem Anhange gefordert oder vertreten werden, weder neu, noch fortschrittlich, sondern schon in den ältesten Zeiten versucht worden sind und sich niemals auf die Dauer bewährt haben. Die direkte Gesetzgebung durch das Volk ist selbst in den kleinen Städterepubliken stets fehlgeschlagen, obwohl es doch vergleichsweise leicht sein sollte, öffentliche Angelegenheiten mit einer geringen Wählerzahl im Bannkreise einer einzigen Stadt zu beratschlagen. In einem Flächenstaate, der sich vom atlantischen bis zum stillen Ozean erstreckt und 90 Millionen Einwohner höchst verschiedener Art und Abstammung enthält, ist die „reine Demokratie" ein Unding. Sie läuft darauf hinaus, daß eine Minderheit der Wahlberechtigten Gesetze erläßt, die von einer noch geringeren Minderzahl unterbreitet und in Flugschriften höchst oberflächlich erörtert worden sind. Eine „Volksgesetzgebung" kann man das schwerlich nennen.

Selbstverständlich ist auch die Verfassung der Ver. Staaten nicht vollkommen, wiewohl die Fehler, die einzelne Leute an ihr entdeckt haben wollen, von anderen gerade für Vorzüge gehalten werden. Die Urheber dieser Verfassung kannten aber sehr wohl die Geschichte aller vorangegangenen Republiken und die Ursachen ihres Unterganges. Wer den „Federalist" oder „Die Verteidigung der Verfassung" von John Adams nachliest, wird sich sehr bald des Irrtums entschlagen, daß die Begründer des Bundes sich nur von den britischen Ueberlieferungen leiten ließen, oder sich lediglich an die bereits in den Kolonien bestehenden Einrichtungen hielten. Sie zogen vielmehr die Erfahrungen aller Republiken des Altertums und des Mittelalters in äußerst sorgfältige Erwägung und kamen zu dem Schlusse, daß eine reine Demokratie nicht lebensfähig sein könnte. Allerdings legten sie vielleicht zu viel Gewicht auf die Dreiteilung der Gewalten, d. h. sie bildeten sich ein, daß die Republik gegen alle inneren Gefahren gewissermaßen gefeit sein würde, wenn die Verwaltung, die Gesetzgebung und die Rechtsprechung von einander unabhängig wären. Das ist durch die Erfahrung teilweise widerlegt worden, aber immerhin ist die genau umschriebene „Herrschaft des Gesetzes" dem blinden Walten der Volksleidenschaften entschieden vorzuziehen. Wenn jede „Bewegung", die sich der Massen bemächtigt, eine grundstürzende Veränderung aller politischen und Rechtseinrichtungen nach sich ziehen könnte, so gäbe es in der Erscheinungen Flucht keinen ruhenden Pol.

Was sich an dem „Repräsentativsystem" aussetzen läßt, fällt tatsächlich nicht ihm zur Last, sondern seiner Handhabung. Wenn die Bürger mit ihrer Vertretung nicht die besten Männer betrauen, sondern sich minderwertige Kandidaten von einer „Maschine" aufdrängen lassen, so ist das offenbar ihre eigene Schuld. Haben sie aber nicht einmal die vergleichsweise leichte Aufgabe erfüllen können oder wollen, tüchtige Vertreter auszusuchen, so werden sie doch ganz gewiß nicht der viel schwierigeren Pflicht genügen können, die Gesetzgebung selbst zu besorgen und die Mängel der Verwaltung und der Rechtsprechung zu verbessern. Es ist ganz unmöglich, einige Millionen Wahlberechtigte, die über einen Staat oder gar über das ganze Land verstreut sind, in einer Volksversammlung zu vereinigen und über wichtige Vorschläge sachgemäß beratschlagen zu lassen. Ausschüsse werden also doch immer wieder ernannt werden müssen, und diese Ausschüsse werden sich, wenn das Volk nicht besser aufpaßt als bisher, auch wieder in „Maschinen" verwandeln. Nur wird man sie noch weniger zur Verantwortung ziehen können, als die Parteiausschüsse oder Organisationen, über die jetzt so viel geklagt wird.

Das Vorschlags- und Annahmerecht ist, wie auch Senator Bailey hervorhob, selbst in der kleinen Schweiz schon nach wenigen Jahren in Verfall geraten. Hierzulande ist es geradezu eine Modelaune, die sehr bald vorübergehen wird. Der Eifer, der jetzt auf die Ausbreitung dieser Mode verwendet wird, sollte lieber der Verbesserung des Vertretungssystems dienstbar gemacht werden. Namentlich ist dringend zu wünschen, daß die Wähler sich mehr mit der Zusammensetzung der Staatslegislaturen beschäftigen, die viel wichtiger sind, als der Kongreß. Im Uebrigen kommt alles auf den Geist an, der das Volk beseelt, und wenig oder nichts auf den Mechanismus der Verfassung.

Verfehlt.

Während in jenen Kreisen, die die Zeit haben und sich berufen fühlen, sich viel um das Leben und Treiben der Mitmenschen zu kümmern und diese zu erziehen und zu verbessern, die Familie stetig an Innigkeit des Zusammenhangs, an Bedeutung und erzieherischer Kraft verliert und, wohl in uneingestandener Erkenntniß dieser Tatsache, jedem Vorschlag, der die Pflicht der Erziehung der Jugend mehr und mehr der Gesellschaft, der Schule und dem Staat, zuschieben will, das Wort geredet wird, wurde von eben denselben Kreisen und Leuten vor etwa Jahresfrist das Mutterpensionsgesetz verlangt und beinahe ohne Widerspruch und Schwierigkeit erlangt: als ein Mittel, die Familien vorzeitig und mittellos gestorbener oder auf irgend eine Weise erwerbsunfähiger Männer zusammenzuhalten; der Notwendigkeit, die Kinder in öffentlichen Anstalten unterzubringen, zu entgehen; und ihnen den wohltätigen Einfluß des Familienlebens und die Familienerziehung zu sichern.

Nachdem das Gesetz zur Annahme gelangt war, machte sich zwar die Befürchtung geltend, es könne stark mißbraucht werden, aber man tröstete sich leicht damit, daß die Durchführung des Gesetzes und Bewilligung von Mütterpensionen ja dem Jugendgerichte zustehe und Chicago in dem Richter Pinckney einen Jugendrichter habe, der das größte Vertrauen beanspruchen dürfe und bei seiner bekannten Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit etwaigem Mißbrauch und Schwindel schnell genug auf die Spur kommen werde. So trat das Gesetz in Kraft, und fortan kamen nur mehr allmonatlich recht rührselige Berichte unserer Weltpresse über das segensreiche Wirken des neuen Gesetzes, ausgedrückt durch die stetig anwachsenden Pensionssummen, und bewegliche Schilderungen der Wohltaten der Mütterpensionen und der Freude, die die Pensionszahlungen bei den armen Frauen und Kindern auslösten. Wer noch Bedenken hegte, oder geneigt war zu kritischem Fragen, dem verging der Mut, sie laut werden zu lassen, und die Weisheit und Wohltätigkeit des Mütterpensionsgesetzes schien dargetan und einstimmig anerkannt.

Dieser schöne Wahn wurde gestern rücksichtslos zerstört durch eine Depesche aus New York, die da meldete, daß der Sekretär der Massachusettser Kinderschutzgesellschaft, C. C. Carstens, der im Auftrage der Russell Sage-Stiftung die „Arbeitsweise" der zur Zeit in Kraft befindlichen Mutterpensionsgesetze eingehend studirte, nach einer gründlichen Untersuchung der Fälle von 100 der 503 Familien, die hier in Chicago Pensionen erhalten, zu dem Schlusse kam, daß solche Unterstützung mehr Uebles wirkt als Gutes schafft! „Das Gesetz", sagt Carsten, „wurde anempfohlen als ein Mittel, Kinder aus den öffentlichen Schulen herauszuhalten, aber am Schluß der ersten sechs Monate von 1912 war die Kinderbevölkerung der öffentlichen Anstalten von Chicago um 125 größer als sie in den ersten sechs Monaten des Jahres 1911, da das Pensionsgesetz noch nicht bestand, gewesen war." Das Gesetz ist nach Carstens Ansicht besonders „schwach" insofern, als seine natürliche Folge ist: eine bedeutende Schwächung des Interesses, das Verwandte, Kirchen und Arbeitgeber an den bedürftigen Familien nahmen — eine Schwächung, die deutlich zum Ausdruck kommt durch die Tatsache, daß seit der Zahlung von Mutterpensionen, die früher an 51 der beobachteten 100 Familien von Verwandten, Kirchen, oder Arbeitgebern jenen bewilligten Unterstützungen entweder ganz aufhörten, oder doch wesentlich verkürzt wurden — und dank der völligen Unfähigkeit der großen Mehrzahl der Beamten, die eine Aufsicht über die pensionirten Familien führen sollen.

Seit diese Stimme aus der Ferne laut wurde, hat man auch hier den Mut gefunden, die Wahrheit zu bekennen, und heute Morgen konnten wir lesen, daß es bekannt wurde, daß das Gesetz schmählich mißbraucht wurde, Familien Pensionen bezogen, die sehr gut ohne solche Unterstützung hätten fertig werden können, andere, Dank der Mutterpension und durch Ausbeutung der verschiedenen wohltätigen Gesellschaften usw. sich eine Art Wohlleben verschafften — es soll nicht gar so selten vorgekommen sein, daß Frauen in Automobilen vorfuhren, sich die Mutterpension zu holen — und sonst auf jede Weise schändlich Mißbrauch getrieben wurde. Auch, daß all das noch sehr viel schlimmer gewesen wäre und Chicago heute, statt „nur" $12,000 den Monat an die zwanzigtausend, dreißigtausend würde zahlen müssen, wenn Richter Pinckney nicht den in ihn gesetzten Erwartungen entsprochen und scharf aufgepaßt hätte.

Dementsprechend soll nun das Gesetz schleunigst verbessert werden — das Beste wäre es aber jedenfalls, es ganz auszulöschen. Der Gedanke ist ja gewiß schön, aber wir haben nun doch des Beweises genug, daß diejenigen Recht hatten, die von Anfang an behaupteten, daß hauptsächlich Unwürdige davon profitiren und viele wirklich Bedürftige dadurch geschädigt werden würden. Es ist des Staates Sache, nach Möglichkeit Unglück und Elend zu verhüten durch Verhütung von Unfällen, Bekämpfung von Berufskrankheiten und ansteckenden Seuchen, eine verständige Arbeiterunfallversicherung usw. Die Folgen seiner Unterlassungs- und Nachlässigkeitssünden bekämpfen wollen durch das Auswerfen großer Summen für Unterstützung ist so törich wie das Köpfen von Unkraut. Aber es entspricht dem Geiste des Volkes, das von der Jagd nach dem Dollar so ganz in Anspruch genommen ist, daß es für tieferes Denken keine Zeit hat, und dem Dollar göttliche Allmacht zutraut, weil er ihm sein Alles ist.

Praktische Belehrung.

Eine ganze Reihe von Damen der amerikanischen Gesellschaftsklassen gefällt sich in jüngster Zeit in Wohlfahrtsbestrebungen aller Art, die wohl sämmtlich gut gemeint, aber doch vielfach nur eine Art Sport oder ein Folgen in der Moderichtung sein mögen. Praktische Wohltätigkeit zu üben, ist nicht immer leicht, — so leicht es auch dem Laien, der keine Erfahrung in dieser Hinsicht hat, erscheinen mag. Denn wahres Wohltun besteht darin, daß es im Geheimen geschieht und daß der, dem geholfen werden soll, nicht, oder so wenig als möglich, den moralischen Druck empfinden soll, daß er von der mehr oder minder großen Menschenliebe des lieben Nächsten abhängig ist. Sobald aber, wie es gerade in den Vereinigten Staaten so sehr üblich geworden ist, menschenfreundliche Bestrebungen gleich an die große Glocke gehängt werden, ja zum Teile nur aus dem Grunde unternommen sein mögen, daß die breite Oeffentlichkeit so bald als möglich etwas davon durch die Zeitungen erfährt — sodaß diese Bestrebungen dann häufig nichts anderes sind, als ein Deckmäntelchen zur Befriedigung der persönlichen Eitelkeit des oder der Gebenden, — dann ist der Zweck des Wohltuns ein verfehlter, mag auch dem Bedürftigen tatsächlich eine Hilfe auf dem dornenreichen Lebenswege daraus erwachsen sein.

Praktische Wohltätigkeit ist jene, die nicht nur eine vorübergehende Unterstützung bringt, sondern den Bedürftigen und Notleidenden dauernd wieder auf feste Füße zu stellen geeignet ist, sodaß er im weiteren Lebenskampfe wieder, auf seine eigene Kraft vertrauend, seinen Mann stellen kann. Die ihm den Weg zeigt und die Mittel und Gelegenheiten an die Hand gibt, wieder aus sich selbst einen Menschen zu machen, der aufrecht und fest dem Daseinskampfe die Stirn zu bieten und sich auf den Trümmern der zusammengebrochenen Existenz eine neue und bessere und dauerhaftere aufzubauen vermag. Alles, was dazu beitragen kann, ist im Geiste wahrer, aufrichtiger Menschenliebe freundlich aufzunehmen und ist der Anerkennung wert.

Unter den amerikanischen Frauen, welche dieses Ziel verfolgen, nimmt Frl. Anne Morgan, die Tochter des Finanzmagnaten J. Pierpont Morgan, eine ganz eigenartige Stellung ein. Frl. Morgan weiß, was sie will, und führt mit eiserner Konsequenz durch, was sie einmal unternommen hat. Mögen auch die eingeschlagenen Wege nicht immer die richtigen sein, — der gute Wille, Gutes in richtigem Sinne zu tun, scheint bei ihr ausgeprägt vorhanden. So hat die Dame vor einigen Jahren auf dem Schiffsbauhof der Marine in Brooklyn, N. Y., eine Speiseanstalt für die dortigen Arbeiter eingerichtet, in der diese für billiges Geld eine ebenso nahrhafte, wie reichliche Mahlzeit erhalten können. Die Einrichtung hat sich dergestalt bewährt, daß erst kürzlich weitere Räumlichkeiten für das Unternehmen errichtet und in Benutzung genommen werden konnten. Jetzt hat Frl. Morgan ihr Augenmerk darauf gerichtet, arbeitenden jungen Mädchen eine Unterweisung zu geben, wie sie sich selbst und ihren Angehörigen billige und nahrhafte Mahlzeiten bereiten können. Es mag paradox erscheinen, daß eine Millionenerbin auf diese Weise ein Problem zu lösen sucht, das eine der wichtigsten sozialen Lebensfragen unserer Zeit bildet, aber ein jeder Erfolg spricht für sich selbst, und wenn das angestrebte Ziel erreicht wird, müssen die Zweifler, vielleicht auch die Spötter, schweigen.

Man kann diese Unternehmungen wohl kaum Wohltätigkeits-, sondern muß sie Wohlfahrtsbestrebungen nennen, denn sie sind darauf angelegt, daß sie sich im Laufe der Zeit selbst erhalten, ohne daß finanzielle Zuschüsse von seiten ihrer Gründerin erforderlich sind. Es ist eine viel beklagte, aber leider feststehende Tatsache, daß eine große Zahl amerikanischer Mädchen aus allen Bevölkerungsklassen in die Ehe gehen, ohne das Notwendigste über die Führung eines Haushalts zu wissen. Eine Erscheinung, die doppelt bedenklich ist bei den ungeheuren Kosten selbst der einfachsten Lebenshaltung unserer Zeit. Wenn nun Frl. Morgan auf diese Weise sowohl den jungen Arbeiterinnen, denen der Lebenskampf keine Zeit und Gelegenheit zum Erwerben häuslicher Wirtschaftskenntnisse gibt, eine kräftige, billige Mahlzeit zu verschaffen, wie auch ihnen eine Unterweisung in der späteren Führung ihres Haushalts durch sachverständige und wohlmeinende Ratgeber zu geben weiß, so ist damit ein Doppelziel erreicht, das man vorurteilslos anerkennen sollte, denn solche Bestrebungen tragen vielleicht noch am ehesten dazu bei, die Klassengegensätze, die immer schärfer und schärfer auch hierzulande auftreten, auszugleichen. Viel, unendlich viel gilt es in dieser Richtung in den Vereinigten Staaten zu erreichen, und ein jeder, an sich noch so unbedeutende Schritt, der dazu führen kann, sollte die Unterstützung und auch die ungeteilte Anerkennung all' jener rechtlich und verständig denkenden Menschen finden, die es gut meinen mit dem Gemeinwohl unserer Nation.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6318
Max Hanisch, Direktor.
Heute Freitag Abend und Sonntag Matinee: „Die Journalisten". Lustspiel v. Freytag. Sonnabend und Sonntag Abends: Lehars Operette „Der Rastelbinder".

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

Chicago, 31. Dez. 1912.

An die Redaktion der „Abendpost".

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Können wir uns das erlauben? Wir, wir Deutschen Chicagos, zwei deutsche Theater? Können wir uns das wirklich leisten?

Beim Betrachten der Erfahrungen, die unsere Theaterdirektoren mit uns gemacht haben, steigen einem vielleicht einige Blasen des Zweifels im klaren Wasser optimistischen Glaubens auf. Man muß sich nur an so manches halbleere Haus, an so manchen Sonntag in Powers' Theater erinnern. Es war nicht weiter verwunderlich, wenn die Wachsnersche Truppe nicht eben mit Begeisterung spielte. Auch letzten Winter hätten die ausverkauften Häuser im Criterion häufiger sein müssen, als daß man an ein erfolgreiches zweites Theater hätte glauben können. Schreiber dieses fühlte sich manchmal an den Witz eines deutschen Gastwirtes erinnert: „Es war kein besetzter Stuhl zu haben". Und heuer? Unser lieber, intimer, stimmungsvoller Bush Temple sieht bei seiner Kleinheit leichter gefüllt aus. Und dennoch! Welche Lücken mitunter!

Vielleicht sagt glaubensstarkes Hoffen, daß der Wettbewerb der beiden deutschen Theater das Interesse des Publikums aufstacheln soll. O, daß dem so wäre! Wie gerne schrieb der Einsender einen Aufruf. So kommt er nur zu einem pessimistischen, großen Fragezeichen. Es ist zu oft vergeblich getan worden.

Oder soll der Wettbewerb die Leistungen steigern? Das ließe sich hören, denn — ehrlich gesprochen — in jeder Hinsicht war das Chicagoer deutsche Theater dem Pabsttheater überlegen, ausgenommen auf dem Gebiete darstellerischer Wirkungen. (Einsender vergleicht z. B. zwei Aufführungen von Lessings „Minna von Barnhelm".) Und die nächsten Pläne beider Bühnen lassen etwas in dieser Richtung hoffen. Hauptmann und Halbe. Wie wir, die wir junges, rotes Blut in zuckenden Adern haben, wie wir uns darauf freuen! Wirkliche Werte!

Aber sehen wir uns die Frequenzziffern an. Schreiber will gegen ein p. t. deutsches Publikum nicht unhöflich sein und enthält sich deshalb einer Kritik des öffentlichen Geschmacks. Jedenfalls aber lassen diese Ziffern ein Wettrennen in billigen Operetten und noch billigeren Possen erwarten. Die Bühnen könnte man nicht einmal tadeln. Denn zuerst muß man l e b e n, ehe man Kulturarbeit verrichtet. Vergl. den Bericht über den Operettenkrieg hinter den Kulissen der Großen Oper in der heutigen „Abendpost".

Was auch immer die Neugründung veranlaßt haben mag — es sind tüchtige, beliebte Kräfte daran beteiligt — sieht man denn nicht, daß das endliche Resultat entmutigend sein wird? Wir werden den Luxus zweier deutscher Bühnen damit bezahlen, daß wir gar keine mehr haben werden!

Aber so soll diese Betrachtung nicht schließen. Sei das Zwecklose wieder getan:

Wessen Herz bei deutschen Worten lebhafter schlägt, wem deutscher Tiefsinn vor seiner staunenden Seele aufgehen kann wie roter Mohn am stillen Sommerabend, wer die ewige, unerfüllbare Sehnsucht kennt nach mächtigen Glocken, die von hohen Bergen die Lande ringsum mit tönender Seligkeit füllen: alle, alle! Mächtig schwillt der Strom. Er wird uns hinwegspülen, und wir wissen es! Aber wir stehen! Stehen, solange wir können! Hört Ihr die lockende Stimme Rautendeleins? Fühlt auch Ihr den Gigantenkampf von Wollen und Müssen? Seht Ihr die bunten Regenbogenfarben Schillerschen Pathos? Kommt Alle, Alle!

Vergeßt Euer niederträchtiges Englisch, davon jedem Amerikaner die Ohren weh tun. Laßt die radebrechende Freundin ruhig spottlächeln. Kommt in die Hallen deutscher dramatischer Kunst! Nichts Menschliches ist so hoch oder so niedrig, das nicht im deutschen Drama seine Stelle fände, wo man es als sein eigenes Ich verstehend, verzeihend erschaut. Kommt, und es seien Euch heilige Schauer versprochen! Nil humani tibi alienum! Aber auch: Gewaltiger nichts als der Mensch! Kommt, und wir wollen sie beide halten — beide Bühnen!

Und noch eins: Laufet nicht n u r in die Operette.

Hochachtungsvoll,

Walter Jaehne.

* Auf dem Güterboden der Wabashbahn, Nr. 12 Plymouth Court, wurden gestern Abend oder in voriger Nacht Magazinrevolver, die als Frachtgut versandt werden sollten, gestohlen. Die Polizei fahndet auf die Diebe.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

William Fink

nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist am 2. Januar 1913, im Alter von 70 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2927 W. 25. Str., am Sonntag, den 5. Januar, Mittags um halb ein Uhr, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Sophie Fink, geb. Last, Gattin.
Frau Emma Rix, Frau Anna Draband, Töchter.
Ernst und William Jr., Söhne.
Theodor Rix, Gust. Draband, Schwiegersöhne.
Rose Fink, Marie Fink, Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern.

Ruhe sanft.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Hermann Tiedemann

im Alter von 18 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Januar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2823 Avers Ave., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Gottfried u. Maria Tiedemann, Eltern.
Louisa und Elsie, Schwestern.
Charlotte Leigowski, Großmutter.

Wohl ihm, er hat vollendet,
Nach Leiden geht er ein zur Ruh',
Gott hat zum Besten es gewendet,
Er eilt der besseren Heimat zu.
Er geht zu seinem Gott und Herrn,
Ist dort von allem Uebel fern.
Ruhe sanft! frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Friedrich Johann Prekel

am 31. Dezember 1912 im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 986 18. Place, nach der Zionskirche, 19. und Johnson Str., von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Prekel geb. Erdmann, Gattin.
Meta, Louise, Dorothea, Helena, Martha, Ruth, Kinder.
Louis Teigler, Charles Munz, Schwiegersöhne.

Damen-Handschuhe zu 25c
Hauptfloor

50c Damen-Handschuhe, alle Sorten, alle Farben, einige etwas beschmutzt, alle auf speziellem Tisch für Samstag, per Paar, 25c
Lange $3.00 Damen-Handschuhe, alle 16 Knopflänge, schwarz, weiß und lohfarbig, — Räumungspreis, das Paar zu 1.95
Kinder-Handschuhe, ein spezieller 50c Wert, — Räumungspreis, per Paar, am Samstag, 25c.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Ein zu großes Waarenlager, das ist Alles! Jetzt ist die Zeit jenen Winter-Anzug oder Ueberzieher zu kaufen

Zweiter Floor

$7.50 und $10 Anzüge f. Männer, helle u. dunkle Schattirungen, Größen von 33 b. 42, morgen für 4.93
$8 und $10 Männer-Ueberzieher, in mehreren ausgewählten Facons, gute schwere Stoffe, markirt zu nur 4.93. — 4.93

$12.50 Anzüge f. Männer, elegante Cheviots, Cassimeres und Kammgarne, in allen Größen — für nur 6.95.
Anzüge für junge Männer, elegantes Sortiment, in braun und grau zur Auswahl, 6.95. — 6.95

Ueberzieher für junge Männer — Größen von 15 bis 20 Jahren, in guten dunklen Stoffen von schwerem Wintergewicht, 3.95

$12 Ueberzieher für Männer — 52 Zoll lang, mit Convertible Kragen — in neuem Grau und Braun, für nur 5.95

$15 Anzüge für Männer — reine Worsteds, Cheviots, Cassimeres, in großer Auswahl von Mustern, markirt 8.75.
$15 Ueberzieher, Convertible oder Sammtkragen, volle oder Knie-Länge, 8.75. — 8.75

$18 und $20 Männeranzüge, hochfeine reine Worsteds, Cassimeres, Tweeds und Velours, zu 10.95.
$18 und $20 Männer-Ueberzieher, neues Grau und Braun, Convertible Kragen, auch Kniclänge, zu 10.95. — 10.95

Arbeitshosen für Männer, gute, dauerhafte Cheviots und Cassimeres, 30 bis 48 Taillemaß; speziell nur 1.10

$3.00 und $3.50 Hosen für Männer, reinwollene Cassimeres, Cheviots und Kammgarne — 30 bis 44 Taillemaß, 1.98

Räumung von Knaben-Anzügen und Ueberziehern zur Hälfte des Preises

$3.50 Knabenanzüge, doppelbrüstige Facons, von 9 bis 16 Jahre; morgen markirt zu 1.49

$3.50 Knaben-Ueberzieher, Größen 2½ bis 7 Jahre, — gute dauerhafte Cheviots, morgen 1.17

$4.00 Knaben-Ueberzieher, für Knaben von 2½ bis 9 Jahren passend, elegante Qualitäten und Muster — Auswahl für morgen, 2.24

$7.00 Knaben-Anzüge — mit 2 Paar weit geschnittenen Knickerbocker-Hosen — neue Schattirungen in braun und grau, Alter 7—16 J., 3.95

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Maria Roth geborene Eickleberg

(geliebte Gattin des verstorb. Mathias Roth)

im Alter von 62 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, 9:30 Vm., vom Trauerhause, 1509 Mohawk Str., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, North Park Ave. und Schiller Str., und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Edward Schmoll, Frau Albert Großmann und William Roth, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere Schwester

Margaretha Stenke

am 1. Januar im Alter von 27 Jahren, 9 Monaten und 13 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3439 W. 12. Place, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Stenke, Mutter.
Mathilda und Louisa, Schwester.
Arthur und Louis, Brüder.

fsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Sohn

Albert Martin

im Alter von 44 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen am Dienstag, den 31. Dezember 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar 1913, von der Sozialen Turnhalle, um 1 Uhr Nachmittags, nach der Montrose Friedhofskapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Martin, Gattin.
Hattie Martin, Tochter.
Arthur Martin, Sohn, nebst Mutter, Geschwistern und Verwandten. dfsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph Dost

gestorben ist. Beerdigung am Sonnabend, den 4. Januar, Nachmittags 2 Uhr, von 1700 N. Washtenaw Ave., mit Automobiles nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Dost, Gattin.
Alfred und Max Dost, Söhne, nebst Schwiegertöchtern.

dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Gatte

Johann Herrmann

im Alter von 42 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Morgen um 9 Uhr vom Trauerhause, 2514 S. Canal Str., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein Hochamt stattfinden wird, von da mit Kutschen nach dem 47. Str. Depot, von da per Eisenbahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Nicholas Försterlof Nr. 20, Brauer und Mälzer-Union Nr. 18, und dem Kranken-Unterstützungsverein der Gottfried Brauerei. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margareta Herrmann geb. Gleich, aus Wallenfeld, Gattin.
Johann, Andreas, Joseph, Friedrich, Anna und Sophia, Kinder.
Kunigunde Friedel, Schwester, nebst Verwandten und Bekannten.

dofr

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Charles H. Stabler

im Alter von 59 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2111 E. Clifton Park Ave., nach dem Forest Home Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Stabler geb. Doll, Gattin.
Anna Schäfer, Mollie Koch, Lillian Swobe, Charles C. und Rudolph Stabler, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

Fred Wolter

im Alter von 40 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. Januar, Nachmittags 1:30, vom Trauerhause, 2459 N. Francisco Ave., mit Automobiles nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Wolter geb. Beuster, Mutter.
Martha, Frau Anna Garner, Otto, Paul und Frau Frieda Jacobsen, Geschwister, nebst Verwandten.

frsa

Billige Bücher, 12 interessante Romane für 50c portofrei! Das goldene Herz; Der verschwundene Juwelenschmuck; Die ungesehene Gattin; Versiegelte Lippen; Sein Vermächtniß, und andere.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung und Schreibmaterialien — 170 W. Adams Straße.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Richter geb. Schneider

von 6250 Waveland Ave., im Alter von 62 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, um 2 Uhr Nachmittags, von der Kapelle auf dem Mount Olive Friedhof, 64. Ave., nahe Irving Park Blvd., statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Oskar Richter, Reinhard Richter, Söhne.
Martha Richter, Minna Richter, Schwiegertöchter.
Herbert Richter, Henry Richter, Hedwig und Ewald Richter, Enkel, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Georg Vetter

am 1. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, Morgens um 10. Uhr, vom Trauerhause, 2116 N. Lawndale Ave., nach Oakridge. Die Beamten versammeln sich um 8:30 Morgens in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Leemhuis, Präsidentin.
Marie Schäfer, Sekretärin, 2515 Clifton Park Ave.

Todesanzeige.

Central Turnverein.

Gut Heil!
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Turner Josef Dost

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 1700 N. Washtenaw Ave., mit Autos nach Waldheim. Die Turner werden aufgefordert dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen, und versammeln sich in der Wicker Park Halle um 1:30 Uhr.

Charles Bleich, Erster Sprecher.
Chas. Schröder, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter

Maria Grimm

am 1. Januar 1913 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, vom Trauerhause, 71 E. Walton Place, um 9:30 Vormittags, nach der St. Josephskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Xavier Grimm, Gatte.
Mary, Pauline, Emma, Gertrud, Wallie und Anna, Töchter. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Katherine Simon geb. Mülhausen

im Alter von 56 Jahren am 2. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1341 W. 16. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Fred Simon, Gatte.
Fred, William, Edward, Tillie und Arthur, Kinder.
Ana Simon, Schwiegertochter.
Elsie und Mildred, Enkelkinder. ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sam H. Lauzner

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 3813 Ogden Ave., nach dem Oesterreich-Ungarischen Friedhof in Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sam H. Lauzner, Gatte.
Frau Elsie Lederer, Frau Irma Meyers, Anna und Mildred, Töchter.

dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Friedrich Hill

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2053 Hastings Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Maria Hill geb. Nightingale, Gattin.
William, George und Fred, Söhne.
Klara und Emma, Töchter. dfr

Todesanzeige.

Harmonia Loge Nr. 221, I. O. O. F.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Charles H. Stabler

am Dienstag, den 31. Dezember, entschlafen ist. Beerdigung Samstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2111 Clifton Park Ave., nach dem Forest Home-Friedhof.

Todesanzeige.

Nord Chicago Wirthsverein.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Ex-Präsident

Albert Martin

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr von der Sozialen Turnhalle nach dem Montrose-Friedhof.

Wm. J. Kann, Präsident.
Fred Schallenberger, Sekretär.

Gestorben: Edward Meyer, geliebter Gatte von Emily geb. Priebe; Vater von Aela, Sohn von Mathew Meyer; Bruder von Anna, Minnie, Kate, und Mab Meyer. Beerdigung am Sonntag, den 5. Januar, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1627 Johnson Str., nach der Sacred Heart Kirche und von dort nach Concordia.

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee
30nov*3

Rheumatismus Schickt um Atdg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. des19*3

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus allen Verwandten, Freunden und Bekannten und allen Nachbarn für die schönen Blumenspenden und für die zahlreiche Beteiligung bei dem Begräbniß meines verstorbenen Gatten und unseres lieben Vaters

John Röschlein

Besonderen Dank Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte am Sarge, insbesondere auch Dank der Knights und Ladies of Security Loge Nr. 606, der Plattdeutschen Gilde Almira Nr. 20, dem Bäckermeister-Unterstützungsverein und dem Bäckermeister-Gesangverein für die rührende Ansprache und Gesang und die zahlreiche Beteiligung der Brüder. Die trauernde Gattin:

Margaret Röschlein geb. Bergmann, nebst Kindern. frsa

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Mildred Scherhart

welche heute vor einem Jahre, am 3. Januar 1912, von uns schied.

Dem Auge fern,
Dem Herzen ewig nah',
Ruhe sanft.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern und Geschwistern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten, besonders dem St. Joseph Männer Verein unseren innigsten Dank aus für die und beim Begräbniß unseres geliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters erwiesene Teilnahme.

Katherina Wirz, Gattin, und Kinder.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Karl Oehl

der heute vor 2 Jahren, am 3. Januar 1911, gestorben ist.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entfiel der Wanderstab;
Du lehrtest heim, du fandest Frieden,
Und alles Leid deckt nun dein Grab.

Von Mutter und Sadie.

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein die Mitteilung, daß Mitglied

Albert Martin

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. Januar, Nachmittags 1 Uhr, von der Sozialen Turnhalle nach dem Montrose-Friedhof. Unterzeichneter reserviert auf Wunsch einen Sitz in den Vereinskutschen. Abfahrt von 820 N. Clark Str. um 12 Uhr Mittags.

Im Auftrage des Vorstandes:
Julius Schmidt, Sekretär, Tel. North 5386

Todesanzeige.

Gesangverein Harmonie.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Sangesbruder

Albert Martin

gestorben ist. Die Sänger sind ersucht am Sonntag Nachmittag punkt 1 Uhr in der Sozialen Turnhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Sangesbruder die letzte Ehre zu erweisen.

Paul Wenzel, Präsident.
Karl Wetterling, Sekretär.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Albertin Martin

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, punkt 1 Uhr, von der Sozialen Halle, Belmont Ave. und Paulina Str. Die Beamten sind freundlichst ersucht sich punkt ½ 1 Uhr im Vereinslokal zu versammeln, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Max Eggers, Meister.
Louis C. Hasse, Schriewer.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Hiermit zur Nachricht, daß unser Bruder

Albert Martin

gestorben ist. Die Brüder sind ersucht am Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Berndt, Meister vom Stuhl.
John B. Hartke, Sekretär.

Gestorben: Rose Margaret Reese geb. Heffemer, am 2. Januar. Geliebte Gattin von Theodor Reese und geliebte Mutter von Theodor Reese jr. Beerdigung vom Trauerhause, 1558 Wells Str., Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., nach Rosehill. dofsa

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn mit 5c zu erreichen, gleichfalls mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in vielen Lagen im Friedhof und Office zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Hautermeister, Präs.; Fred Klaus, Sekr.; Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm.

Deutsches Volkstheater.
Sedgwick Str. nahe Division Str. (Früheres Criteriontheater). Tel. North 1134.
Heute, Freitag Abend: **Der Strom!**
Drama in drei Akten von Max Halbe.
Preise der Plätze ...... 25c, 50c und einige 75c.

Lokalbericht.

Kanalplan vereitelt.

Abwasserbehörde darf dem See nicht mehr Wasser entziehen.

Mütterpensionsschwindel.

Pensionäre holen Geld im Kraftwagen ab. — Schulratsmitglied Guerin plötzlich gestorben. — Geheime Schülerverbindungen in Blüte. — Falsche Nachlaßausweise.

Kriegssekretär Stimson wird der Entziehung weiterer Wassermengen aus dem See Seitens der Abwasserbehörde seine Zustimmung versagen. Er hat auf Grund einer in den letzten Wochen geführten geheimen Untersuchung erklärt, daß die Behörde bereits jetzt doppelt so viel Wasser dem See entzieht, wie ihr bei der Inangriffnahme der Abwasserkanalbauten gestattet wurde. Damit wird der Ausbau des Calumet Sagkanals, der, wie von Gegnern der Behörde behauptet wird, hauptsächlich Privatschiffahrtsinteressen dienen soll und weniger dem eigentlichen Zwecke, unmöglich werden, das dafür bereits verausgabte Geld ist ins Wasser geworfen worden, und die Abwasserbehörde sieht sich nun der Aufgabe gegenüber, deren Inangriffnahme ihr schon vor Jahren von ihrem damaligen Chefingenieur und Präsidenten als dringend notwendig nahegelegt wurde, sofort zur Einführung anderer Methoden zur Beseitigung des Abwassers zu schreiten; als solche sind Rieselfelder vorgeschlagen worden, wie sie sich bei Berlin befinden. Der Kriegssekretär hat sich in seiner Entscheidung, abgesehen von dem Ergebniß jener Untersuchung, von den Einsprüchen der kanadischen Regierung, der eigenen Fachleute, der Binnenseeschifffahrtsinteressen, der Pfirsichzüchter in Michigan und der Wasserkraftgesellschaften bestimmen lassen. Abwasserkommissär Clark, einer der Vorkämpfer des Calumet-Sagkanalbaues, bestreitet, daß durch die Wasserentziehung die Wasserhöhe im See sich vermindert habe, diese sei vielmehr in den letzten sechs Jahren gestiegen; auch bestreitet er, daß das Ergebniß jener Untersuchung auf Wahrheit beruhe. Die Behörde wird sich in der nächsten Sitzung mit der wichtigen Angelegenheit befassen müssen. In der gestrigen hat sie, trotz Clarks Protest, den Prozentsatz der Entwertung der Kraftanlagen von einem auf zwei Prozent das Jahr für die Gebäude, und von zwei auf vier Prozent für die Einrichtung und Drahtleitungen erhöht, und gleichzeitig damit die Steuerabgabe im County Will um $20,000—$30,000 das Jahr verringert. Clark behauptete, daß Elektrizitätsgesellschaften bereits jetzt den ganzen Krafterzeugungsbetrieb vom geschäftlichen Standpunkte aus als Fehlschlag bezeichneten.

Grober Mißbrauch der Mütterpensionen.

Präsident McCormick vom Countyrat hat durch eine Untersuchung festgestellt, daß bereits jetzt unter dem System der Bezahlung von monatlicher Unterstützung oder Pension an verwittwete oder von den Gatten verlassene Frauen mit kleinen Kindern grober Mißbrauch sich eingeschlichen habe, daß einige der Frauen auch von Privatwohltätigkeitsgesellschaften Unterstützung erhalten, daß andere in Kraftwagen vorfahren, um das Geld zu holen, und eine Anzahl Schwindlerinnen auf der Liste steht. Infolge dessen haben er, der Countyarmenpfleger Meyer und Vertreter der verschiedenen großen Wohltätigkeitsgesellschaften sich zusammengetan, um dem Schwindel ein Ende zu machen und die Legislatur ferner um eine bestimmtere Abfassung des an Schlupflöchern reichen Gesetzes zu ersuchen. Nur der Umsicht des Jugendrichters Pinckney ist es, nach Herrn McCormick, zu verdanken, daß das County nicht um Hunderttausende von Dollars beschwindelt worden ist.

Bonds für Zweigbibliotheken.

Um Erlaubniß zur Ausgabe von $500,000 Bonds behufs Erbauung von zehn Zweigbibliotheken will der Bibliotheksrat die Legislatur ersuchen, weil infolge der durch das Juulgesetz der Stadt aufgezwungenen Beschränkung ihrer Ausgaben die für die öffentliche Bibliothek von $600,000 auf $800,000 in diesem Jahr beschneiden mußte. Der Stadtrat hat der Bondsausgabe zugestimmt; die Verwaltungskosten der Zweigbibliotheken und die Zinsen auf die Bonds will der Bibliotheksrat aus seinen regelmäßigen Einnahmen bestreiten, sobald diese wieder die bisherige Höhe erreicht haben, wenn also das Juulgesetz verändert wird.

Schulratsmitglied Dr. Guerin gestorben.

Als toter Mann traf heute das Schulratsmitglied Dr. John Guerin von seiner am Sylvesterabend angetretenen Erholungsreise nach Kuba wieder hier ein. In Memphis war er gestern ganz plötzlich vom Tode ereilt worden. Seine Gattin war bei ihm, und sie hat auch die Leiche zurückgebracht. Einer seiner Söhne, Henry Guerin, 4520 Woodlawn Avenue, glaubt, daß ein Herzübel die Todesursache ist. Der Verstorbene war in Limerick 1839 geboren und als Kind mit dem Vater nach Malone im nördlichen New York gekommen, hatte sich als Lehrer ausgebildet und war, bis er 1865 nach Chicago kam, als solcher tätig, auch hier eine Zeitlang, bis er 1868 in dem Rush Medical College das ärztliche Diplom errungen hatte. Er war viel gereist und gehörte seit Jahren dem Schulrat an, zuerst von Bürgermeister Dunne ernannt und von dessen Nachfolgern Busse und Harrison wiederernannt. Er war ein stiller Arbeiter im Schulrat, erst vor einigen Wochen ergriff er das Wort zu Gunsten der Vereinfachung des Unterrichts in den öffentlichen Schulen.

Die Nachricht vom Ableben des Kollegen traf gestern Nachmittag in einer Sitzung des Schulratsausschusses für Verwaltungsangelegenheiten ein; die Sitzung wurde sofort vertagt und von Präsident MacFatrich eine Sondersitzung der Behörde einberufen, um Beileidsbeschlüsse zu fassen; am Begräbniß werden sich alle Mitglieder der Behörde beteiligen. In jener Ausschußsitzung wurde mitgeteilt, daß die geheimen Schülerverbindungen wieder stärker seien, als je, daß die Mitglieder trotz ihrer eidlichen Versicherung, solchen Verbindungen nicht beitreten zu wollen, ihr Wort ohne jeden Gewissensskrupel brächen; der Ausschuß beschloß, streng vorzugehen, und die Superintendentin der Schulen, Frau Young, maß den Schulvorstehern einen Teil der Schuld bei, wird von diesen auch Berichte über alle Tanz-, Rauch und andere Festlichkeiten in Schülerkreisen und, wenn möglich, die Namen der Teilnehmer einfordern.

Wollen genau prüfen.

Wie Vorsitzer Weber von der Steuereinschätzungsbehörde sagt, ist das Vertrauen der Behörde in die Rechtlichkeit von Nachlaßverwaltern mißbraucht worden, und die Behörde wird künftig alle Ausweise dieser Verwalter über den Wert der Nachlaßmasse genau nachprüfen.

Krankenpflege in den Countyanstalten.

Der Finanzausschuß des Countyrats hat, trotz Peter Bartzens Einspruch, der Illinoiser Krankenpflegerschule den diesjährigen Vertrag für die Krankenpflege in den Countyanstalten zugesprochen, wie schon seit 29 Jahren, doch wurde von der Schulvorsteherin Frau Ira Wood eine Erhöhung der Verwilligung von $135,000 auf $164,000 verlangt, da die Zahl der erforderlichen Krankenpfleger auf 300 steigen wird.

Die Ortschaftsbehörde von Riverside will versuchen, ein besseres Wasserdrucksystem einzuführen, wenn das möglich ist, als das alte, und hat daher den Wiederaufbau des abgebrannten Wasserturmes verschoben, jedoch mittels elektrischer Pumpe, welche an den artesischen Brunnen aufgestellt worden ist, für vorläufigen Ersatz gesorgt, so daß kein Wassermangel mehr zu befürchten ist.

Deutsches Volkstheater.

„Der Strom", Drama in drei Akten von Max Halbe.

Bemerkenswert in mehr als einer Hinsicht war der gestrige Abend im Deutschen Volkstheater, am wenigsten wegen des Gegensatzes zwischen dem ernsten Wert des Stückes und dem lächerlich geringen Besuch; denn daran ist man anderwärts schon gewöhnt worden. Aufgeführt wurde ein Drama des der jungdeutschen realistischen Schule entsprossenen Max Halbe, des Dichters der mehr bekannt gewordenen „Jugend", betitelt „Der Strom." Der Dichter bringt in diesem Werke die im Weichselstrome sich äußernden Naturgewalten und die Bändigungsversuche der Menschen in Beziehung zum Leben der seit Generationen am Ufer angesiedelten Familie Dorn, deren Schicksal sich im Laufe der Handlung in gewaltigen Szenen erfüllt. Peter, der älteste der drei Brüder, hat im Einverständniß mit der alten Großmutter das Testament des Vaters, das auch den beiden Jüngeren gerecht wurde, unterschlagen, damit die Erbscholle beisammen bleibe in einer starken Hand, der seinigen, und nicht zerstückelt zu werden brauche. „Der Strom" rächt die Tat, indem er Peters junge Erben dahinrafft und ihn dadurch zum Geständniß seinem Weibe, Renate, gegenüber hinreißt. Später erfahren es auch die Brüder. Der zweite, Heinrich, der studiren und zwölf sonnige Jahre am Rhein hat verleben dürfen, setzt sich darüber hinweg, aber mit Jakob, dem Jüngsten, mit der großen Sehnsucht und der großen Verbitterung im Herzen — an ihm ist am schwersten gesündigt worden — kommt es zur furchtbaren Abrechnung für Peter in der Sturmnacht auf dem Deich. Aber der Strom greift abermals ein: er reißt beide Brüder in den Tod; Heinrich und Renate bleiben allein zurück.

Die Aufführung muß als eine sehr gute bezeichnet werden, denn die Künstler und Künstlerinnen waren mit voller Hingabe bei der Sache und ließen dem Inhalt jeder einzelnen der sämmtlich recht schwierigen Rollen Gerechtigkeit widerfahren. Herr Hansen war der Urtypus des hünenhaften, starrköpfigen ostelbischen Deichhauptmanns, Herrn Koppee gelang der liebenswürdige „Heinrich" bestens, und Herr Fasoli löste seine sehr schwere Aufgabe als „Jakob", bei der es unendlich viele Klippen zu vermeiden gilt, ganz überraschend gut. Wie er, so fand auch Frl. Crone als „Renate" treffende Ausdrucksmittel in den Sprachtönen und erwies sich durch die ganze Art und Weise der Widergabe ihrer Rolle als vielversprechende Darstellerin ernster Gestalten. Auch das Spiel von Frau Niemann als „Frau Dorn" war sehr gut durchdacht und wohlgelungen in der Ausführung, und dasselbe läßt sich von dem „Ohm Ulrichs" des Herrn Kottke sagen, mit der Einschränkung, daß seine Bewegungen doch allzu unruhig waren. Die Aufführung wird heute wiederholt und ist allen Freunden eines gediegenen Kunstgenusses zu empfehlen.

Morgen und am Sonntag Abend wird das Lustspiel „Zwei Wappen" mit Frl. Lizzie Forster als Gast gegeben, am Montag Nachmittag wird „Mein Leopold" wiederholt.

Sucht den Gatten.

Die Polizei hat sich der beklagenswerten Frau angenommen.

Auf der Fahrt nach Roseville, Ill., begriffen, von wo aus sie von ihrem Gatten, der vor Jahresfrist nach dem Westen gegangen und seit acht Wochen verschollen war, endlich einen Brief erhalten hatte, stieg Frau Marie Micca aus Youngstown, Ohio, mit ihren beiden kleinen Kindern irrtümlich in Roseville, Ill., aus.

Da sie gänzlich abgebrannt war, schob der dortige Sheriff sie und die Kleinen schleunigst nach Chicago ab. Hier wandte die Frau sich hilfesuchend an die Polizei. Die hat sich der Aermsten angenommen, die fast verhungerte Frau und ihre Kinder gespeist und wird sich jetzt bemühen, den pflichtvergessenen Gatten und Vater aufzustöbern.

Deutscher Theaterverein.

Die Damensektion des Deutschen Theatervereins, deren eifriges Wirken und Werben dem Deutschen Theater in der jüngsten Zeit erfreulicher Weise eine stattliche Zahl neuer Abonnenten gewonnen hat, versammelt sich heute Abend um 7:30 Uhr im Damenzimmer des Deutschen Theaters im Bush Temple. Jedes Mitglied ist dringend ersucht, sich pünktlich einzufinden. Willkommen werden auch Damen sein, welche bisher dem Verein noch nicht angehören.

Das Wetter im Dezember.

Dezember war wärmer und sonniger als die gleichen Monate in früheren Jahren.

Das Wetter im vergangenen Dezember war nach dem Bericht der Wetterwarte bedeutend besser als in früheren Jahren. Die Zahl der warmen Tage mit Sonnenschein übertraf die Durchschnittszahl derartiger Tage in früheren Jahren ganz bedeutend. Die Durchschnittstemperatur fiel unter die Normaltemperatur an nur sieben Tagen. Sie fiel nie auf den Nullpunkt. Leichte Schneefälle waren an mehreren Tagen zu verzeichnen. Es war der schneefreieste Dezember seit dem Jahre 1889. Während der durchschnittliche Schneefall für den Dezember 6.9 beträgt, betrug er im abgelaufenen Monat nur ein Zehntel eines Zolles. Die höchste Temperatur war am 5. Dezember mit 57 Grad zu verzeichnen, die niedrigste am 12. mit 3 Grad. Die größten Temperatur-Schwankungen brachte der 2. Dezember. Das Thermometer fiel von 56 auf 30 Grad. Klare Tage waren 11, teilweise bewölkte Tage 7, bewölkte Tage 13 zu verzeichnen.

— $100,000-Brand im Hauptgeschäftsteile von Kansas City, Mo. Kam im Gebäude der „New York Life" aus.

Rothschild & Company

Eingänge an Jackson Bouvevard, State und Van Buren Straße — „S. & H." Grüne Stamps frei

Wegen seiner günstigen Lage, seiner Bequemlichkeiten, der Vorzüglichkeit der Bedienung und der eleganten Ausstattung, und vor Allem wegen seiner schmackhaften, appetitlichen Gerichte zu mäßigen Preisen erfreut sich das Rothschild 8. Floor Cafe großer Beliebtheit. Orchester von 12 bis 2 Uhr Nachmittags.

Ederheimer-Stein $20 und $25 Fitform Anzüge zu $13.50

Das Fabrikmuster- und Ueberschuß-Lager zum Verkauf zu weniger als gewöhnlichen Wholesalepreisen

Jeder Kleiderladen, der jemals das Ueberschuß-Lager von Ederheimer-Stein Anzügen ankaufte, hat stets diesen Ankauf zu der Grundlage eines großen Verkaufes gemacht und diesen allerwärts veröffentlicht. Es ist eine Ehre für ein Kleider-Departement, welches den Ankauf des Ueberschuß-Lagers von Ederheimer-Stein veröffentlichen kann, denn diese Firma würde sich weigern, an einen Kleiderladen, welcher minderwertigere Qualitäten verkauft, ihre Waare unter den regulären Preisen zu liefern. Unsere eigenen angebrochenen Partien machen das Assortiment um so reichhaltiger. Hunderte von hübschen geschneiderten Suits, in Cassimeres, Worsteds und blauen Serges. Zwei- und dreiknöpfige Norfolk Facons, in allen Größen und Sorten — $20, $22.50 und $25 Anzüge zu $13.50.

$16.50 für $25 Ueberzieher für Männer und junge Leute

Ihr könnt Euer Geld nicht besser verwerten, als durch den Ankauf eines dieser Ueberzieher. Sie besitzen jene charakteristischen Merkmale der vorzüglichen Schneiderarbeit — die Sorte von Anzügen, von denen ein Mann weiß, daß er gut gekleidet ist; die Sorte, die ihn befriedigen und ihm ein gutes Aussehen verleihen. Die Stoffe sind glatte, rauhe oder zottige Gewebe, einschließlich blauer oder grauer Chinchiqlla, gemacht mit Shawl oder Convertible Kragen, sowie „Self" oder Sammtkragen, dies sind wirkliche $25 Werte und werden offerirt zu $16.50.

$17.50 Ueberzieher für Männer und junge Leute $10.50

Männer werden angenehm überrascht, wenn sie diese Ueberzieher zu Gesicht bekommen und den modischen Schnitt derselben beobachten — wir haben erklärt, daß $10.50 nur der Räumungspreis sei und daß sie unter gewöhnlichen Umständen $17.50 kosten würden, sie wären zu $17.50 Werte, die Jedermann zu diesem Preise zufriedenstellen würden. — Elegante, gut geschneiderte Ueberzieher in langen Convertible Facons, gemacht aus warmen Stoffen, ganz oder zur Hälfte gefüttert. In der Partie befinden sich beliebte schwarze Kerseys u. Meltons, „Self"- oder Sammtkragen, 32—44, $17.50 Werte, $10.50

$6.50, $7.50 und $8.50 Knaben-Anzüge, $8.75

Eine Räumung von angebrochenen Partien, aus welchen Ihr Euch einen neuen Anzug für Euren Knaben zu einem bedeutend herabgesetzten Preise wählen könnt. Alle Größen, jedoch nicht in allen Styles. Vor einigen Wochen noch wurden diese Anzüge zu $6.50 bis $8.50 verkauft. Auswahl morgen zu **$4.75**

$8.50 bis $12 Knaben-Ueberzieher zu $5.85

Russian und Polo Ueberzieher, die für $8.50 bis $12 verkauft wurden. Darunter befinden sich blaue und graue Chinchillas, sowie eine Anzahl von hell- und dunkelfarbigen Stoffen in schwerer Qualität. Größen 2½ bis 9 Jahre, speziell zu.................. **$5.85**

Knaben-Ueberzieher, schwere dunkle Orfords, ebenfalls viele Facons in hellgrauen, rauhen Geweben; Größen 10 bis 17 Jahre, $6.50 u. $7.50 Ueberzieher — speziell für Samstag, zu nur **$4.75**

Schwere Winterkappen für Knaben, mit Pelz-Innenband, reg. 75c Werte, 45c.

Knicker-Hosen für Knaben, regulär $1 und 1.50 wert — markirt 3 für $1, jedes Paar, 65c.

Fließgefüttertes Knaben-Unterzeug, zu 25c.

Knaben-Anzüge, in Norfolk und doppelbrüstigen Facons; nicht sehr viele Norfolks in der Partie, deshalb eine frühe Auswahl zu empfehlen — Werte bis zu $6.00; Alter 7 bis 16 Jahre, angebrochene Größen, für **$3.85**

Blut-Vergiftung

geheilt, um niemals wiederzukehren.

Wir sind Spezialisten in der korrekten und wissenschaftlichen Anwendung von

Prof. Ehrlich's wunderbarem Mittel 606

sowie des verbesserten Mittel 914

Ohne die Benutzung eines einzigen Tropfens innerlicher Medizin haben wir in einigen Tagen bei unseren Patienten Resultate erzielt, welche durch monatelange Behandlung mit innerlicher Medizin nicht vollbracht werden konnten. Alle Symptome, kupferfarbene Stellen, Knochenschmerzen, Geschwüre, Wunden und andere Symptome verschwinden wie durch Zauber. Warum noch lange an diesen Krankheiten leiden? Kommt heute zu uns oder schreibt um volle Einzelheiten. Dies ist die Behandlung, die von allen bekannten Autoritäten als Spezifikum gegen Blutvergiftung anerkannt ist. Die Behandlung ist frei von Schmerzen oder Lästigkeiten, absolut harmlos, und wir haben bis jetzt noch keinen Fehlschlag zu verzeichnen. Sprecht vor oder schreibt. Wir gebrauchen das echte 914 oder Neo-Salvarsan, Dr. Ehrlichs neue Verbesserung von 606, nachdem 308 weitere Kombinationen vorgenommen wurden. Wir gebrauchen nur das verbesserte aus Deutschland importirte Mittel.

Es sind keine Schmerzen, kein Zeitverlust, kein Aufenthalt im Hospital damit verbunden, da Ihr wenige Stunden nach der Behandlung nach Hause gehen könnt, und dieselbe erfordert durch meine Methode der Anwendung nur kurze Zeit.

Unglückliche Männer, die verzweifelt sind über die alte Behandlungsmethode, sind eingeladen zu uns zu kommen und zu sehen was wir, als Spezialisten, für andere mit Eurem Leiden tun. Es kostet Euch nichts, da die Konsultation frei ist, oder schreibt um weitere Auskunft.

Chicago Men-Specialist Co.

25 W. Adams Str., Chicago, Ill.

Füllt diesen Koupon aus für ein wertvolles Buch, frei.

Chicago Men-Specialist Co., 25 W. Adams Str., Chicago, Ill. — Bitte senden Sie mir frei ein Exemplar Ihres Buches, „Golden Opportunity for Men", sowie Fragebogen, da ich Ihnen meinen Zustand beschreiben möchte.

Name..............................

Adresse..............................(Ab)

Verdorbener Magen und Unverdaulichkeit

Sodbrennen, Gas, Säure oder Dyspepsie in fünf Minuten beseitigt durch „Papes Diapepsin".

Seht auf die Uhr! In fünf Minuten sind alle Magenbeschwerden verschwunden. Keine Unverdaulichkeit, kein Sodbrennen, Aufstoßen von Gas, Säuren oder unverdauten Speisen, kein Schwindelgefühl, Aufgedunsensein, übler Atem oder Kopfweh mehr.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen der Geschwindigkeit, mit welchem es einen verdorbenen Magen regulirt. Es ist der sicherste, schnellste Magenarzt in der ganzen Welt und ist außerdem harmlos und wohlschmeckend.

Millionen von Männern und Frauen essen jetzt ihre Lieblingsspeise ohne Furcht — sie wissen, es ist unnötig, einen schlechten Magen zu haben.

Holt Euch, bitte, in Eurem eigenen Interesse eine große fünfzig Cents-Schachtel von Pape's Diapepsin von irgend einer Apotheke und bringt Euren Magen in Ordnung. Hört auf, elend zu sein — das Leben ist zu kurz — Ihr seid nicht lange hier, deshalb trachtet darnach, Euer Hiersein angenehm zu gestalten. Eßt, was Ihr wollt, und verdaut es, genießt es ohne Furcht eines Aufruhrs im Magen.

Diapepsin gehört unter allen Umständen in Euer Heim. Es sollte stets bereit liegen, falls irgend einer von der Familie etwas ißt, was ihm nicht bekommt, oder im Falle von Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gastritis oder Magenunordnung ist es da und bringt am Tage oder in der Nacht die schnellste, sicherste Linderung, die man sich wünschen kann.

Januar Räumungsverkauf

Quick Service Lunch: Roast Loin of Pork, mit Apfelmus — einschließlich Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee..... **20c**

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S — Milwaukee Avenue at Paulina Street

Wir treffen energische Vorkehrungen um eine zeitige Räumung von Winter-Kleidungsstücken für Damen zu bewerkstelligen

Wollene Skirts für Damen und junge Damen, wert bis zu $7.50, zu — $1 $2 $3

Wollene Suits für Damen und junge Damen, wert bis zu $25.00, zu — $6 $8 $4

Wollene Coats für Damen und junge Damen, wert bis zu $22.50, zu — $5 $8 $10

Wollene Coats für Mädchen und Juniors, wert bis zu $15.00, zu — $2 $4 $6

Plüsch und Caracul Coats für Damen und junge Damen, wt. bis zu $39.50, zu — $10 $12.50 $15

Caracul und Cloth Coats für Mädchen und Babies, wert bis zu $7.50, zu — $2 $3 $4

Seide- und Marquisette-Waists für Damen wert aufwärts bis zu $10.00 — die Auswahl für nur.............. 2.98

$1.25 Lawn Waists für Damen — speziell für nur.............. 48c

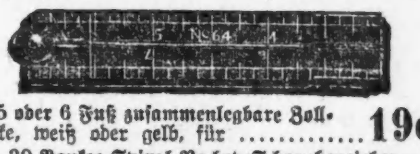
Messaline- und Chiffon Waists für Damen, wert aufwärts bis $5.00 — für nur.............. 1.98

$5.00 reinwollene Sweater Coats für Damen und Misses — speziell offerirt für nur.............. 1.98

Messaline-Waists für Damen — wert aufwärts bis zu $2.98 — die Auswahl für nur.............. 1.48

$2.00 Flannelette-Kimonos für Damen, für nur.............. 1.19

Spezialitäten in Hardware:



4, 5 oder 6 Fuß zusammenlegbare Zollstöcke, weiß oder gelb, für.............. 19c

Nr. 30 Yankee Spiral Rachet Schraubenzieher — für rechte oder linke Hand; mit 3 sortirten Bits, speziell für nur.............. 98c

Red Frame Buck Sägen, Stahl Blades, jede 39c

12- oder 14-zöllige Compaß-Sägen; fertig zum Gebrauch, für.............. 10c

Lederne Handtaschen:

Echte Goat Seal Ledertaschen, lohfarb. Lederfutter — Neusilber Metall-Gestell, mit Kleingeldbörse, $3 wert, für nur **1.95**

Silberwaaren-Räumung:

Kalt Gravy Ladles oder Fleisch-Gabeln, Stratford Silber — ein plattirtes Kranzmuster, 50c wert, für.... 29c

Messer u. Gabeln — Coin Silber plattirter polirter Finish, wert $1.50 das Groß, jedes für.............. 10c

Löffel — Stratford Silber — A1 plattirtes Kranzmuster, Tafelmesser, Set von 6, wert 1.25, für 78c; Teelöffel, Set von 6, wert 65c, für.... 39c

Zigarren

Los Ramos echte spanische bei Hand gemachte Zigarre, 6 Zoll lang, wert $5; Kiste von 50 Stücke für... 2.50

Henry George oder Turabo — 7 für 25c; Kiste von 50 Stück für.... 1.59

Alle Arten 5c Rauchtabak, 12 Packete für.. 46c

Lotus Inn, 10c Straight Zigarre, in verschließbarer Cedernholz-Kiste, spez. Samstag 25 für ... 1.25

Candies

Chocolate Creams — sortirte Flavors, Pfd.. 19c

Sortirte Frucht Tablets, Pfund.............. 12c

After Dinner Mints, die feinsten, Pfund.... 19c

Molasses Kisses, Pfund ...9c

Old Fashion Peanut Brittle, Pfund...... 10c

Chocolate Cherries, 50c Sorte, Pfund.... 39c

Provisionen:

Feinster granulirter Zucker, mit Einkauf von Tee oder Kaffee — 10 Pfund an einen Kunden — per Pfund........ 4¾c

Royal oder Plantation Blend frischgeröst. Kaffee, Pfd........28c

Frischgerösteter Old Crop Santos Peaberry Kaffe, Pfd.........26c

Lowneys oder Wieboldts Premiumschokolade, ⅛ Pfd......16c

Silver Drip oder Karo Tafelsyrup, 3 Büchsen..............23c

„Jello", feines Dessert, assortirte Flavors, 3 Pakete für........25c

Fancy Santa Clara Zwetschen, schöne Frucht, per Pfd.......8½c

Feine gelbe gedörrte Pfirsiche, das Pfund zu..............10c

Feine handgepflückte Michigan Navybohnen, 5 Pfd. für.....27c

New Century oder Bohemian Style Roggenmehl, ⅛ Bbl. 63c

Solid packed reife Erdbeeren in Syrup, die Büchse zu........16c

Western Zuckerkorn, zart u. süß, Dtzd. Büchs. 75c; 3 Bchs.....21c

Herkimer Marke Early June Erbsen, die Büchse zu........10c

Orangen, süße Navels, Dtz...29c

Weißbrot, 3 Laibe für.......10c

Frischgebackt. Cocoanut Bars, 15c Sorte, Pfd...... 12c

Apfelpies, Stück zu........12½c

Feiner gekocht. Schinken od. Loin Roll, n. Wunsch geschn., Pf. 29c

Swifts Premium Speck, Pf...25c

„Holly" sugar cured Schinken — 10—12 Pfd.; per Pfd.....15¾c

Butter, feinste Meadow Hill Creamery, Pfd........ 39c

Eier, extra geprüfte Waare, per Dtzd...... 22½c

Feinster Dodge County Creamkäse, Pfd.......... 19c

Feiner importirt. Roquefortkäse, per Pfd.......... 39c

Roter Alaska Lachs, Büchse..15c

Norwegische importirte Sardinen in Oel, 3 Büchsen für......25c

Neue holl. Fetthäringe......2½c

Amber, Marshal Family od. Galvanic Seife, 10 Stücke......39c

Keen Kleener verbess. Scheuerpulver, 3 5c Büchsen........10c

Chicago Family oder White Borax Seife, 10 Stücke zu......38c

Ausgewähltes zartes Fleisch:

Feine home dressed Spring Hühner, Pfd... 16½c

Kleines mageres Loin of Pork, per Pfd...... 15½c

Feines Hinterviertel Kalbsfleisch, Pfd........ 14½c

Feines rolled Rib Roast, Pfd............ 13½c

Magere kleine Pork-Schulter, Pfd.......... 12½c

Prima Chuck Roast, per Pfund............ 12½c

Liköre

Sunny Brook, „bottled in Bond", Flasche... 69c

Monogram Whiskey oder Jamaica Rum, regulär $1.00, die Flasche ... 52c

Cedar Brook, „Bottled in Bond", Flasche 79c

California Portwein, sonst für 75c verkauft — die ½ Gallone für 48c

Droguen und Toilet-Artikel

Sweatheart Seife — 3 Stücke für.......... 10c

10c Handwich Hand Cleaner, für.......... 6c

10c Craddocks blaue Seife, 5c

Duffys reiner Malt Whiskey, (keine Post- oder Telephonbestellungen).... 69c

$1.25 Beef, Wein und Eisen, das Quart.... 48c

50c Zabel weißer Pine Hustensyrup, für 27c

— Vornehm. — Landwirt (der einem Bettler aus der Stadt einen Rock geschenkt hat): „Der Rock scheint Ihnen nicht gut genug zu sein — dabei habe ich ihn selber bis heute noch getragen." — Bettler (gutmütig lächelnd): „O, hier auf dem Lande hat das auch gar nichts zu sagen!"

— Der Feuersgefahr wegen. — Herr (in einer Gesellschaft): Wenn kein Autler unter uns ist, werde ich mir gestatten, eine Zigarre zu rauchen.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag und Montag, den 4. und 6. Januar

Januar=Räumungs=Verkäufe

Geldbörsen=Dept. — Hauptfloor.

Velvet=Taschen, mit langen Griffen, regulär 25c, für..... **19c**

Damen=Kragen u. Cuffs.—Hauptfloor.

Net Chemisettes und Gimps, 59c Qualität, für **39c**

Mull Kopf Scarfs — 59c Wert, für **39c**

Fancywaaren=Dept. — Hauptfloor.

Kissenbezüge, Ruffling, in allen Farben, regulär 25c, zu.. **19c**

Stamped Handtücher, 36 Zoll lang, 25c Werte, jedes........ **19c**

Pillow Slips, Stamped, in hübschen Entwürfen, 39c Qualität, für nur **23c**

Drug=Dept. — Hauptfloor.

$1.00 Pinkhams Vegetable Compound, für **65c**

25c Kohlers Kopfschmerz=Pulver, für **14c**

35c Fletchers Castoria — für nur **21c**

25c Tiz oder Bingo— speziell für **15c**

Schuh=Dept. — 2. Floor.

Filz=Hausschuhe für Männer und Damen, mit Carpet=Sohlen — 39c Qualität, für nur **19c**

Eine große Partie von Knöpf Dongola Schuhen für Kinder, warm gefüttert— Größen 2½ bis 8, in angebrochenen Größen, 69c Werte — für nur **45c**

Solide Schuhe für Knaben, Blucher=Facons, Größen 2½ bis 5½ — die $1.75 Qualität — speziell für nur **1.19**

Grocery=Dept. — 4. Floor.

New Century oder Red Star Mehl — ⅛ Faß Sack, 67c; ¼ Faß Sack, $1.30; ½ Faß Sack... **2.60**

Fancy Kopf=Reis — für **7½c**

10c Santa Clara Pflaumen, für nur **7½c**

3 Packete Armours Mince Meat, für **25c**

Drei 10c Packete kernlose Rosinen, für **25c**

½ Pfund Lowney oder Wilburs Cacao **16c**

Feiner schmackhafter Santos Kaffee, für **25c**

3 Pfund für **73c**

Zwei 10c Büchsen Tomatoes, für **17c**

Dieser Koupon und 15c für ein Pint Snider's Catsup.

Likör=Dept. — 4. Floor.

Old Underoof Whiskey oder Cedar Creek, „bottled in Bond", volle Quartflasche **89c**

Monogram Whiskey — volle Quartflasche **52c**

Sunny Brook, „bottled in Bond", oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, die Flasche **67c**

California Cognac Brandy, 3=Star — in gedrahteten Flaschen, für nur **49c**

Extra feiner Doppel=Getreide=Kümmel, die Flasche **48c**

California Portwein — die Gallone **69c**

Eisenwaaren=Dept. — 4. Floor.

Schnee=Schaufeln, regulär 29c wert, für **19c**

Galvanisirte eiserne Aschesiebe, regulär 15c, für **11c**

Kamm=Dept. — Hauptfloor.

Back=Kämme f. Damen — mit Rhinestone=Fassung — $1.50 wert, nur **95c**

Hut=Nadeln, in den neuesten Entwürfen, sehr elegant; $1.25 Werte, für **95c**

Haarwaaren. — Hauptfloor.

32 Zoll lange gewellte Switches — regulär $8.00 Wert — speziell für nur **5.98**

24zöllige gewellte Switches, $3.00 Werte, für **1.98**

Cluster Puffs, in allen neuesten Formen $2.00 Werte — für **1.48**

Extra große Haarnetze, speziell das Dutzend für **19c**

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Magere frische Pork Loins, für **13¾c**

Magere frische Pork Schulter, für **13c**

Prima Chuck Roast — für **12½c**

Vorderviertel Kalbfleisch oder Veal Stew **12½c**

Vorderviertel Lammfleisch, für **11½c**

Magerer frischer Lamm=Stew, für **10¾c**

Mageres Rippen=Suppenfleisch, für **9½c**

Frisch gehacktes Rindfleisch, für **11c**

Magere Sugar Cured californische Schulter **14½c**

Magere Sugar Cured Frühstücks=Speck **22½c**

Dieser Koupon und 1.25 für einen garnirten Damenhut, fertig zum Tragen.

Lokalbericht.

Briefkasten.

Alter Leser. — Ihre Frau hat auf einer Besuchsreise in Deutschland keinerlei Unannehmlichkeiten zu beürchten, doch sollte sie jedenfalls einen Reisepaß auf die Fahrt mitnehmen.

H. G. — Den Kühen fehlen oben im Maul die Schneidezähne.

Minna Sch. — Melden Sie sich in der Burrschule an, Wabansia und Ashland Ave.

Ernst. — Die Friedensstärke des deutschen Heeres beträgt 655,900, die Kriegsstärke 4,000,000 Mann.

B. M. — In jedem Staat, ja in jeder größeren Stadt erscheinen englische landwirtschaftliche Zeitungen hierzulande. In Chicago allein deren eine ganze Reihe. Sie finden dieselben im Telephon= oder City Directory unter der Rubrik „Newspapers and Publications" verzeichnet.

„Stetiger Leser". — Solche Prüfungen werden nur dann ausgeschrieben, wenn Vakanzen zu besetzen sind. Wann die nächste abgehalten wird, ist noch nicht bestimmt. Wenn ein Prüfling angestellt wird, so wird er gleich fest angestellt.

Eine Leserin. — Jene Zeitschriften erscheinen im Verlag der Germania Publishing Co. in Milwaukee, Wis., bei der Sie sie bestellen können.

Frau Anna N., Harvey. — Da Sie nicht in der Stadt Chicago wohnen, so können Sie eine solche Stelle laut der Zivildienstvorschriften überhaupt nicht bekleiden.

Abendpostleser. — Die Freisinnige Gemeinde der Nordwestseite versammelt sich am 4. Sonntag jedes Monats in der Halle 1224 Milwaukee Ave.

A. F., Normal Park. — Die Höhe des Zolls richtet sich nach der Art der Maschine. — Ein zur Zucht bestimmter Rassehund kann von einem Bürger der Ver. Staaten zollfrei eingeführt werden, vorausgesetzt, daß er wirklich ein reiner Rassehund und als solcher registrirt ist. Die Person, welche den Hund einführt, muß dem Zollamt dafür dokumentarische Beweise vorlegen und eidlich erhärten, daß das fragliche Tier auch dasjenige ist, auf welches die betr. Dokumente lauten.

Andreas W. — Sie hätten für die neun Pfund Tabak $4.95 Zoll zu entrichten.

L. H. — Der nächste Kursus der städtischen Abendschulen beginnt am kommenden Montag. Melden Sie sich in der Burrschule, Ecke Ashland und Wabansia Avenue.

M. M. — Ueber den Deutschungarischen Unterstützungsverein werden Sie Auskunft erhalten können von Herrn A. D. Wiener, Nr. 127 N. Dearborn Straße.

H. L. — Der Einfuhrzoll auf Wein beträgt 45c die Gallone, wenn der Wein in Fässern, $1.85 das Dutzend, wenn er in Flaschen eingeführt wird.

P. H. — Es ist nicht ausgeschlossen, daß Sie, als Nichtbürger, bei Ihrer Rückkehr von der geplanten Reise Schwierigkeiten mit der Einwanderungsbehörde haben würden. Es kommt darauf an, wie alt Sie sind. Sie würden jedenfalls gut tun, vor der Reise das sogenannte „erste Papier" zu erwerben und daraufhin die bundesbehördliche Einwilligung zur Reise, die in der Form eines auf kurze Zeit lautenden Passes erteilt wird.

J. W. — Sie werden Ihre Forderung bei dem Massenverwalter der Bestände abwarten müssen. Können oder wollen Sie sich nicht so lange gedulden, so finden Sie vielleicht Jemanden, der Ihnen Ihr Guthaben abkauft. Natürlich würde aber der Betreffende dabei wohl ein Geschäft machen wollen.

G. H. — Falls Sie auf dem angedeuteten Wege vor dem Inkrafttreten des im Jahre 1906 erlassenen neuen Einbürgerungsgesetzes ins Land gekommen sind, so sollte der Umstand Ihnen nicht hinderlich sein. Aber auch andernfalls können Sie Ihr Gesuch immerhin einreichen; mehr als abgewiesen können Sie nicht werden.

Ch. B. — Die Western Avenue, mit einer Ausdehnung von 23½ Meilen, ist die längste Straße Chicagos. Der Flächeninhalt der Stadtgemarkung beträgt 191½ Quadratmeilen.

A. H. — Die Reichsbank, welche im Jahre 1876 an Stelle der „Preußischen Staatsbank" trat, ist ein staatlich mit besonderen Privilegien ausgestattetes Finanzinstitut. Die von der Seehandlungsgesellschaft betriebene Bank kann man füglich als eine preußische Staatsbank bezeichnen.

„Beständiger Leser". — Man kann diese Bezeichnung übersetzen mit „Gesellschaftskreise" oder „gute Gesellschaft" oder „zur guten Gesellschaft gehörend".

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity=Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

J. H. — Irgend Jemand, der hier sechs Monate lang ansässig ist, kann beim Kreisgericht um die Erlaubniß einkommen, seinen Namen zu ändern. Diese Erlaubniß wird Niemandem verweigert, und auf die Begründung kommt es wenig oder garnicht an. Dennoch kann man bei der Einreichung des Gesuchs der Hilfe eines Anwalts kaum entraten.

J. M. — Solcher Grenzverletzung wegen hat man sich gegebenenfalls an die Gerichte zu wenden. Es ist indessen nicht gesagt, daß man bei diesen die gewünschte Abhilfe finden wird, falls die Verletzung schon lange Zeit angedauert hat ohne daß Beschwerde dagegen erhoben worden ist.

M. S. — Seit Juli 1909 können im Staate Illinois Ehen nicht mehr nach dem Gemeinen Recht geschlossen werden. Die Mutter von Kindern, die einer solchen, gesetzlich nicht anerkannten Ehe entsprungen sind, würde gegebenenfalls deren pflichtvergessenen Vater gerichtlich wegen Zahlung des Nährgelds zu belangen haben. Klage muß spätestens zwei Jahre nach der Geburt des Kindes eingereicht werden, aber die Zeit, welche der Vater inzwischen etwa außerhalb des Staates zugebracht hat, wird nicht in die Verjährungsfrist eingerechnet.

Personalnachrichten.

— Der frühere Vorsteher der Burroughsschule und vordem Countyschulsuperintendent, George D. Plant, 2330 W. 35. Place, ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Herr Plant war in Boston geboren und lebte seit 1861 in Chicago. Countyschulsuperintendent war er von 1873 bis 1877, worauf er Vorsteher der Burroughsschule wurde. Von diesem Amt trat er im letzten Juni zurück. Er hinterläßt einen Sohn, Thomas P. Plant, Vorsteher der Spencerschule.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91⅛—91⅝c; Juli, 89⅛c; September, 88⅛c.

Mais, Januar, 45⅛c; Mai, 48⅜—48½c; September, 50⅛c.

Hafer, Januar, 32⅝c; Mai, 32⅞c; September, 32⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 91,000, von Mais auf 1,142,000, von Hafer auf 754,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 99,000 Bushels Weizen, 309,000 Bushels Mais und 530,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $17.42½; Mai, $17.95.

Schmalz, Januar, $9.52½; Mai, $9.70—$9.72½.

Rippchen, Januar, $9.52½; Mai, $9.65.

Kann selbst entscheiden.

Daß der 16jährige John McQueen in Zion City sein Leiden, Drüsengeschwulst, ärztlich behandeln lassen darf, wenn er das wünscht, hat Richter Persons im Countygericht entschieden. Die Eltern sind Anhänger des Gesundbetens, und ein älterer Bruder McQueens hatte die Sache vor den Richter gebracht. Die Entscheidung ist von Bedeutung für viele ähnliche Fälle in Zion City.

Schutzmaßregel gegen Schwindsucht, Husten, Schnupfen und Brustschmerzen.

Dr. August Koenig's

Hamburger Brustthee

Es giebt kein besseres Mittel. Nur in Original=Paketen. 25 Cents.

Pläne der Wahlbehörde

Will als Bezahlung für Stimmmaschinen Schuldscheine ausgeben.

Stadtrat verweigert Bewilligung.

Beschneidet andere Forderungen der Behörde. — Bewilligungen für das laufende Jahr übersteigen Einnahmen nicht.—Halbe Million für Bücherei.

Einstimmig hat der Stadtrat, wie bereits gestern kurz angekündigt, es abgelehnt, für den Ankauf von 300 weiteren Stimmmaschinen $282,750 zu bewilligen. Von dem Augenblick an, in dem er zusammentrat, um das Budget für das laufende Jahr zu erledigen, wurde unter den Stadtvätern lebhaft gegen die Bewilligung agitirt, und, als die Mittagspause eintrat, hatte sich eine Mehrheit gegen die Bewilligung für den Ankauf weiterer Stimmaschinen erklärt. Als Ald. Long von der 6. Ward im Anfang der Nachmittagssitzung beantragte, die Bewilligung von $282,750 aus dem Budget zu streichen, wurde nicht eine Stimme des Widerspruchs laut. Kanzleivorstand W. H. Stuart von der Wahlbehörde und Wahlkommissär H. S. Taylor ließen schleunigst eine Erklärung vom Stapel, daß sie die Forderung auf Bewilligung der Summe zurückgezogen, aber Stadtväter behaupteten, daß sei erst im letzten Augenblick geschehen, als klar gewesen sei, daß der Stadtrat die Bewilligung verweigern würde. Kanzleivorstand Stuart kündigte an, daß die Wahlbehörde dem Finanzausschuß einen Plan für Ausstellung von Schuldscheinen für Bezahlung der gelieferten Maschinen späterhin unterbreiten würde. Die Behörde habe beabsichtigt, dem Stadtrat den Plan gleichzeitig mit der Beratung des Budgets zu unterbreiten, doch seien die Anwälte der Behörde mit seiner Ausarbeitung nicht rechtzeitig fertig geworden. Wahlkommissär Taylor versuchte, den Ankauf der Maschinen zu rechtfertigen und griff das „Bureau of Public Efficiency", das einen Protest gegen die Bewilligung eingereicht hatte, an. Es sei nichts als eine republikanische Organisation.

Ald. Long begründete seinen Antrag auf Streichung der Bewilligung mit der jüngsten Entscheidung des Staatsobergerichts, gemäß der die Stadt den Kontrakt nicht einzuhalten brauche. Die Maschinen seien fehlerhaft.

Forderungen der Wahlbehörde abgelehnt.

Auch sonst fuhr die Wahlbehörde mit ihren Forderungen schlecht. Sie hatte eine Bewilligung von $12,000 für 10 Inspektoren für Verhütung von Wahlbetrügereien verlangt, aber der Stadtrat bewilligte ihr nur $6000 für den Zweck. Die Streichung wurde auf den Antrag Ald. Thomsons vorgenommen, der darauf hinwies, daß im laufenden Jahre nur eine Wahl abgehalten werden würde, und daß daher nicht so viele Inspektoren nötig seien. Auf Antrag Ald. Brennans wurde eine weitere Forderung der Behörde auf Bewilligung von $4800 für vier Angestellte, welche die Stimmzettel nachprüfen sollen, ebenfalls abgelehnt. Ald. Kunz machte einen scharfen Angriff auf die Bewilligung von $54,852 für Hilfspersonal. Er erklärte, $25,000 seien für diesen Zweck genügend. Bei der Abstimmung durch Zuruf schien es, als ob der Stadtvater siegreich geblieben sei, doch entschied Ald. Richert, der Antrag sei abgelehnt worden.

Bewilligungen für Zweigbibliotheken.

Das Budget wurde in der Hauptsache in der vom Finanzausschuß empfohlenen Form angenommen. Mehrere Aenderungen, die vorgenommen wurden, hatten eine Erhöhung des Gesammtbetrags nicht zur Folge. Die größte Bewilligung, die hinzugefügt wurde, in der Höhe von $500,000, vermehrt die Ausgaben für Verwaltungszwecke nicht, da die Summe durch Verausgabung von Pfandbriefen aufgebracht werden soll. Die Summe ist für die öffentliche Bibliothek bestimmt und soll zur Einrichtung von zehn Zweigbüchereien verwandt werden.

Keine Beschränkung der Beleuchtung.

Die Bewilligungen für die Elektrizitätsabteilung wurden den Wünschen des städtischen Elektrikers Palmer gemäß erhöht. Für Materialien wurden statt der empfohlenen $60,000 $100,000 ausgeworfen. Ald. Egan setzte durch, daß für die Beleuchtung von Straßenunterführungen $74,000 bedingungslos bewilligt wurden.

Die Bewilligung für die Polizei, welche der Finanzausschuß empfohlen hatte, wurde gemäß den Bestimmungen der neuen Polizeiordinanz umgeändert. Um die Stellen der 17 Beschließerinnen für Bezirkswachen entspann sich ein scharfer Kampf. Polizeichef McWeeny hatte empfohlen, die Posten abzuschaffen, sie wurden aber beibehalten.

Ein Versuch Ald. McInerneys, die Rauchinspektion abzuschaffen, schlug fehl. Das gleiche Schicksal hatte ein anderer Antrag dieses Stadtvaters, für die Erhöhung der Lehrergehälter weitere $500,000 auszuwerfen.

Auf Antrag von Ald. Nance bewilligte der Stadtrat die Mittel für die Anstellung von Rettungsmannschaften für die beiden städtischen Strandbäder.

Das Budget wurde vom Stadtrat in der im Plenarausschuß gutgeheißenen Form mit 54 gegen 6 Stimmen angenommen. Die nächste Sitzung wurde auf nächsten Mittwoch anberaumt.

Habt Farbe in Euren Wangen

— Schaut besser aus —

Probirt Oliven Tablets.

Wenn Eure Hautfarbe gelb ist, Gesichtsfarbe bleich, Zunge belegt, schlechter Appetit, ein schlechter Geschmack im Munde, ein träges, übles Befinden Euch beherrscht, dann solltet Ihr Olive Tablets nehmen.

Dr. Edwards' Olive Tablets, ein Ersatzmittel für Calomel, wurde nach 17jährigem Studium mit seinen Patienten von Dr. Edwards hergestellt.

Diese Olive Tablets ölen die Eingeweide, haben aber keinen öligen Geschmack. Sie sind eine Pflanzenmischung, gemischt mit Olivenöl.

Wünscht Ihr eine klare, rosige Haut, klare Augen, keine Finnen, ein Gefühl der Frische wie in der Kindheit, so müßt Ihr auf die Ursache zurückgehen. Olive Tablets wirken auf die Leber und Eingeweide wie Calomel, haben aber keine gefährliche Nachwirkung. Sie beseitigen auch Gase und Verstopfung. Ihre Vorzüglichkeit beweist, daß Millionen von Schachteln derselben, zu 10 und 25 Cents per Stück, verkauft wurden.

„Jedes kleine Olive Tablet bringt Euch Linderung". Nehmt ein oder zwei zur Nacht und Ihr bemerkt ein erfreuliches Resultat.

The Olive Tablet Company, Columbus, O.

Augengläser

1. Floor, Adams Str.

$2.50 goldgefüllte „Holdon" Augengläser, mit unseren allerbeste Qualität franz. „Toric" Linsen ausgestattet, Leder=Case **1.25**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Photos

Elfter Floor.

Special Nr. 1 — Reguläre $5.00 Cabinets, in großen Folders, einschließlich einer großen Photographie 16×20 — Dutz.= für..... **2.50**

Trefft Eure Auswahl von irgend einem der fancy Anzüge für Männer und junge Männer und zieht ⅓ ab

Zweiter Floor, Dearborn Straße.

Dieser große Räumungsverkauf von fancy Anzügen für Männer und junge Männer, bietet Euch eine Gelegenheit, Euren Entschluß, Geld zu sparen, auszuführen. Die Ersparnisse in diesem Falle sind genau 33⅓ Prozent. Wir haben uns vorgenommen, unser Lager vor der Inventaraufnahme so niedrig wie möglich herabzusetzen und diese bona=fide Reduzirung ist das Resultat.

$16 Anzüge, Gr. 32–44, reduz. auf **10.67**	$20 Anzüge, Gr. 32–44, reduz. auf **13.34**	$25 Anzüge, Gr. 32–44, reduz. auf **16.67**
$28 Anzüge, Gr. 32–44, reduz. auf **18.67**	$30 Anzüge, Gr. 34–44, reduz. auf **20.00**	$35 Anzüge, Gr. 34–44, reduz. auf **23.34**

Größen für Reguläre, Korpulente und Schlanke vorrätig.

Jeder fancy Anzug in unserm Wholesale Lager ist eingeschlossen. Alle populären Herbst=Muster, in mittelmäßigem und schwerem Gewicht, die Erzeugnisse berühmter Fabrikanten, welche uns die Nennung ihrer Namen in Verbindung mit „einem Verkauf" verbieten. Ihr werdet die Original=Preistickets an jedem Anzug finden. Trefft Eure Auswahl und zieht davon **⅓ ab**

Hosen: Spezialität

Fünfhundert Paare, alles gute Façons, aus reinen Kammgarnstoffen. Kingly Beinkleider sind die besten auf dem Markt — ein neues Paar für irgend ein Paar, das Fehler aufweist. Alle Größen von 30 bis 44 Taillenmaß. Reguläre $5 und $6 Werte — für............ **3.95**

Ueberzieher: Spezialität

$20.00 fancy Männerüberzieher, alles schöne Muster, convertible u. Sammtkragen, 50 und 46 Zoll lang, reinwollene Stoffe. Größen 34 bis 44 Brustmaß. Gemacht, um zu $20 verkauft zu werden und ein guter Wert zu diesem Preis— am Samstag für... **11.75**

Knaben=Anzüge: Spezialität

Doppelbrüstige und Norfolk Anzüge für Knaben — in einer großen Auswahl von Mustern — reinwollene Stoffe. Größen für Knaben von 7 bis 17 Jahren. Anzüge, welche wir während der ganzen Saison bis zu $8.00 verkauft haben — der Preis am Samstag ist nur...... **3.95**

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bodenwert an Adams Str. auf $7500 den Frontfuß gestiegen.

Auf der Grundlage der Bewertung des Frontfuß auf $7500 ist von John Gately sein Grundstück, 40 bei 80 Fuß, an der Ost Adams Straße, fünfzig Fuß östlich von der Wabash Ave., auf 99 Jahre an den Versicherungsorden Royal Moose zu $12,000 das Jahr verpachtet und das darauf stehende achtstöckige Gebäude zu $45,000 verkauft worden; der Orden hat zur Durchführung des Handels $50,000 auf zehn Jahre zu sechs Prozent Zinsen von der Chicago Title and Trust Co. als Treuhänderin geliehen. Zu Steuerzwecken war das Land zu $264,900, das Haus zu $15,000 eingeschätzt worden.

Isaac und George B. Friend haben an Ignatz Feuer den Laden und einen Teil des Kellers des Gebäudes 1242 und 44 Milwaukee Ave. zu insgesammt $42,000 auf fünf Jahre verpachtet, während der bisherige Pächter nur $24,000 in den letzten fünf Jahren zu bezahlen hatte; Feuer mußte sich auch verpflichten, das ganze Gebäude zu heizen.

Das von White & Tabor gebildete Syndikat, welches im letzten Oktober das Gebäude und Grundstück an der Nordostecke der Paulina und Elk Str. aekauft und auf 99 Jahre an Louis Gumbiner verpachtet hat, hat das Grundstück jetzt zu $35,000 an John F. Baß wiederverkauft und in den paar Monaten einen Reingewinn von 23 v. H. auf sein angelegtes Kapital erzielt; Gumbiners Jahrespacht ist Anfangs $2080, steigt aber im Laufe der Zeit.

Frau Hetty Green von New York hat an Bernhard A. Eckhart zwei Fabrikgrundstücke in der Nähe der Anlage der Eckhart Milling Co., nämlich 52 bei 121 Fuß an der Nordostecke der Carroll Ave. und Sheldon Str. und 80 bei 151 Fuß an der Carroll Ave., östlich von der Sheldon Straße, zu $15,—20,000 verkauft. Der neue Besitzer will bauen.

Samuel Weinberg hat an Paul Dunklau das vierstöckige Laden= und Wohngebäude 749 West North Ave., 91 Fuß östlich von der Halsted Str., nebst Grund, 24 bei 114 Fuß, zu $16,500 verkauft. Ferner wird der Verkauf folgender Laden= und Wohngebäude gemeldet: Nordostecke der 48. Ave. und Fulton Straße, fünf Läden und dreizehn Wohnungen zu nicht genanntem Preise von Adolph Cohen an Abraham Rogal; der Käufer erhielt als Teilzahlung die Laden= und Wohngebäude 1309—11 West 12. Straße, 48 bei 124 Fuß, zu $35,000 und 939 Milwaukee Ave. zu $14,000. Maria N. Davis an Sigmund Greenbaum zu $25,000 2135—39 West Madison Straße, nebst Grund, 60 bei 180 Fuß.

William S. Johnstons Nachlaß hat $120,000 zu 5½ Prozent Zinsen auf zehn Jahre auf die Liegenschaften an der Nordostecke der Chicago Ave. und Wells Straße, 192 bei 218 Fuß, und an der Nordostecke der Peoria und Van Buren Straße, 95 bei 125 Fuß, geliehen.

Zum vierten Mal haben dieselben Grundeigentumshändler, Robert Hillinger & Co., die Liegenschaft an der Südostecke der N. Clark Straße und Aldine Ave. in den letzten beiden Jahren verkauft. Das Grundstück hat 190 Fuß Front an der N. Clark Straße, 230 an der dahinter liegenden Kraft Straße, 208 an der Aldine Ave. und ist 100 Fuß lang an der Südgrenze. Es ist mit einem dreistöckigen Gebäude bebaut, welches neun Läden und 32 Mietsabteile enthält. Land und Gebäude sind mit $60,000 zu fünf Prozent Zinsen belastet; der Kaufpreis ist etwa $160,000. Charles Adams war der bisherige Besitzer, Adam Sommer ist der neue. Durch die gleiche Firma wurde auch der Verkauf des dreistöckigen Laden= und Wohngebäudes, Nr. 1250 Grace Straße, nebst Grund, 38 bei 125 Fuß, zu $20,000 von Hubert Hansen an Anton L. Corydon vermittelt; Hansen erhielt als Teilzahlung ein dreistöckiges Laden= und Wohngebäude, Nr. 4911 und 4913 N. Clark Straße, nahe Ainslee, zu $10,500.

Das 12 Wohnteile enthaltende Mietshaus Nr. 5313—5317 Calumet Ave. ist von Frl. Klara Neebus zu $35,000 an John Bredin verkauft worden; Frl. Neebus erhielt als Teilzahlung das Wohnhaus an der Südostecke des Normal Boulevard und der West 61. Straße im Werte von $12,000.

Zu nicht genanntem Preise haben John A. und Eva Farwell an Gustav J. Reinhold das Mietshaus 4026—4032 Calumet Ave. nebst Grund, 80 bei 120 Fuß, verkauft und als Teilzahlung ein kleineres, 5247—49 Calumet Ave., nebst Grund, 50 bei 106½ Fuß, erhalten. Erstere Liegenschaft ist mit $20,000, letztere mit $13,000 belastet.

Samuel Rubin hat von Joseph G. Cannon die Liegenschaft, 49 bei 125 Fuß, an der Südwestecke, und von Moses C. Schiff die Liegenschaft, 50 bei 125 Fuß, an der Südostecke der 16. Str. und Harding Ave. zu nicht genanntem Preise erworben.

Onorsthrion Bock hat an Michael F. Schiavone zu $25,000 das Grundstück an der Nordwestecke der 65. Str. und Parnell Ave., 46 bei 97½ Fuß, verkauft.

Sidney A. Frankenstein hat von E. Samuels das Laden= und Wohngebäude 3456 und 58 W. 16. Straße, Nordostecke der St. Louis Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, zu nicht genanntem Preise erworben und eine Belastung von $7000 übernommen.

Gertrude Seehausen hat von Benjamin L. Coolidge das Zinshaus 4931—33 Prairie Ave., nebst Grund, 50 Fuß Front, zu $30,000 erworben.

Albert Silverman hat ein Gelände von vierzig Acres an der Lathrop und Division Str., welches mit $25,000 belastet ist, und ein mit $30,000 belastetes großes Zinshaus an der 56. Str. und Indiana Ave. gegen eine Farm in Sacramento, Kal., vertauscht.

Zu $15,000 ist auf eine Reihe von Jahren ein Teil des siebenten Stockwerkes im Occidentalgebäude, Nordostecke der Washington und Market Str., an H. G. Adair verpachtet worden.

Deutsches Theater.

Heute Abend Wiederholung von „Die Journalisten" von Freytag.

Im Deutschen Theater wird heute Abend und am kommenden Sonntag Nachmittag Freytags Lustspiel „Die Journalisten" gegeben, und für morgen und Sonntag Abend ist „Der Rastelbinder" auf dem Spielplan.

Am Montag und Dienstag soll die zugkräftige „Keusche Susanne" wiederholt werden, worauf am Mittwoch Gerhart Hauptmanns Märchenspiel „Die versunkene Glocke" aufgeführt werden wird. Dann folgen Aufführungen von Millöckers Operette „Die sieben Schwaben" und später von Schillers „Maria Stuart", in welchem Stück Frau Seraphine Herzog, der guten Sache zu Liebe, die Rolle der „Königin Elizabeth" übernehmen wird.

Chicagoer große Oper.

Heute Abend die „Walküre" mit vorzüglicher Besetzung.

Auf die gestrige Wiederholung von Goldmarks lieblicher Oper „Heimchen am Herd" folgt heute Abend eine besondere Aufführung von Richard Wagners „Walküre" außerhalb des Abonnements. Die Hauptpartien sind mit den Damen Saltzmann=Stevens (Sieglinde), Claussen (Brünnhilde), und Schumann=Heink (Fricka) und den Herren Dalmores (Siegmund) Whitehill (Wotan) und Scott (Hunding) besetzt. Morgen Nachmittag werden in „Carmen" Mary Garden in der Titelpartie und der neue Tenorist Campagnola aus Paris als Don Jose auftreten, am Abend wird „Aida" aufgeführt. Für den Sonntag Nachmittag wird wieder ein Campanini=konzert angekündigt, in welchem Monteverdis „Orfeo" zur Aufführung kommen wird.

Kurz und Neu.

* Die Monatsversammlung des „Medical Women's Club" findet am kommenden Mittwoch von 5 bis 8 Uhr Abends im Zimmer 925 des Fine Arts Gebäudes, 410 S. Michigan Ave., statt.

Damenklub Kolumbia.

Prächtige musikalische Vorträge verschönern die Monatsversammlung in Martins Halle.

Die musikalische Unterhaltung gelegentlich der gestern Nachmittag abgehaltenen Monatsversammlung des Damenklubs „Kolumbia" war besonders fesselnd. Die Mitwirkenden waren Frau Luella Chilson=Ohrmann, eine Dame, welche eine entzückende Hochsopranstimme besitzt, Frau Tony Abele, welche schon häufig die geselligen Zusammenkünfte des Klubs durch ihr meisterhaftes Klavierspiel verschönt hat, und Herr Isidor Berger, ein junger Künstler auf der Violine. Frau Abele und Herr Berger leiteten den Reigen der Vorträge mit der Rubinstein'schen Sonate für Klavier und Geige ein, dann sang Frau Chilson=Ohrmann ein „Liebeslied" von Arne, ein altitalienisches „Pastorale" von Veracini und das Solo „Caro Nome" aus „Rigoletto." Nun trug Herr Berger seinen Zuhörerinnen das Tongemälde „Ethalia" von Sauret und eine Konzertmazurka von Musin vor, unter Klavierbegleitung von Frau Abele. Frau Chilson=Ohrmann sang, von Frl. Susie Ford am Klavier begleitet, deutsche, französische und englische Volkslieder, und damit fand die außerordentlich genußreiche Zusammenkunft ihren Abschluß.

Kann sich glücklich schätzen.

Zwölf Einhundertdollarscheine lagen gestern Nachmittag zehn Minuten lang am Eingang zum Zollamt im Bundesgebäude auf dem Fußboden. Zwanzig oder mehr Leute gingen achtlos an dem Päckchen vorüber, bis J. D. O'Meara, ein im Zollamt Angestellter, es fand und aufhob. Er hielt Umfrage, ob Jemand „ein Päckchen" verloren hätte, worauf Charles Wright, ein Angestellter von G. W. Sheldon & Co., entdeckte, daß ihm $1200 von den $2000 fehlten, mit denen er Zollrechnungen bezahlen sollte.

Veteranen=Gedenkfeier.

Zur Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes vor hundert Jahren und an die Gründung des deutschen Reiches 1870/71 wird der Verwaltungsrat des Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige deutsche Veteranen eine große Gedenkfeier veranstalten. Die Feier soll am Donnerstag, dem 16. Januar, in der Nordseite Turnhalle stattfinden, ihr Reinertrag ist zum Besten des erwähnten Fonds bestimmt.

Deutsches Altenheim.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims hält am kommenden Dienstag im Hotel Bismarck, 173 W. Randolph Str., seine Monatsversammlung ab, welche um 2:30 Uhr Nachmittags beginnt. Gemütliches Zusammensein bei Kaffee wird sich anschließen, Herr Joseph Kithen wird durch einen Violinvortrag zur Unterhaltung beitragen.

An demselben Ort findet am kommenden Donnerstag, 4 Uhr Nachmittags, eine Sitzung der Vollziehungsbehörde des Altenheims statt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein Wort an die Klugen!

In Südwest-Texas ist etwas los. Ueberzeugt Euch selbst von den Tatsachen und kommt mit uns auf unsere nächste Exkursion am

7. JANUAR

über die Iron Mountain Route nach

LAURAFIELD RANCH, Millet, Texas.

Siebzig Meilen südlich von San Antonio, in der Mitte des Artesian Gürtels, der reichen, erzeugungsfähigen Erde der Laurafield Ranch, liegt die Lösung des Arbeiterproblems. Der Man, welcher 20 Acker guten Landes eignet, kann ohne Furcht Streiks und Aussperrungen mit ansehen. Er ist unabhängig vom Arbeitgeber und Arbeiterführer. Die Pfeifen ertönen niemals für ihn, und er braucht keine Kontroluhr viermal täglich aufzuziehen. Er braucht keinem Mann zu Diensten zu sein. Bedenkt dies.

Geldanleger der ganzen Welt erwachen zur Erkenntniß der erstaunlichen Zustände, welche die großartigen Resultate der Ernten in Texas zeitigen.

Einige Worte von früheren Einlegern

Ihre Namen auf Wunsch erhältlich.

Ernte-Resultat der letzten 6 Monate mehr als zufriedenstellend. —M. A.

Sie haben für mich einen Gewinn von $1300 in 18 Monaten erzielt. S. J. C.

Ursprüngliche Anlage $2000.

Unser von ihnen gekauftes Land ist in den letzten 6 Monaten um wenigstens $10 per Acker gestiegen. L. M.

Ein Vergnügen, mit der Warren Land Co. Geschäfte zu tun.

Werde meinen Freunden raten, Land von Ihnen zu kaufen. D. A. C.

Machte sieben Reisen nach Texas, um Land zu kaufen, als ich die Laurafield Ranch fand. — Kaufte 371 Acker. H. H. M.

Wenn Männer erfolgreich waren unter schwierigen finanziellen Verhältnissen und Zuständen, die vor 50 Jahren herrschten in den älteren Staaten, weshalb sollten wir jetzt nicht besser tun?

Sie hatten keine Gerätschaften, keinen Markt, keine Telephones, wenige Eisenbahnen, lange Fahrten zum Markt über schlechte Wege.

Wir haben heute alles das Erfolg verspricht, gelegen an einer Eisenbahn, nur einige Meilen von einer guter Landstadt, nur einige Stunden von der größten Stadt des Staates. Wir ahmen deren erfolgreichen Eigenschaften nach und vermeiden deren Fehlschläge.

Es ist gut und richtig, daß Ihr vorsichtig seid, aber Ihr steht Euch selbst im Wege, wenn Ihr so vorsichtig seid, Euer Geld zu verbergen, daß es keine Gelegenheit hat, Bequemlichkeit und Vermögen für Euch und Eure Familie zu schaffen. Wo ein Mann ein schönes Einkommen von seinen Ersparnissen allein erhält, bekommen Zehntausend Vermögen durch Geldanlage.

Bankiers, Kaufleute, Arbeiter machen ihr Glück durch Spekulation und Geldanlagen wie sich die Gelegenheit bietet, wie sie Euch heute geboten wird. Untersucht und wenn Ihr dann zufrieden seid, macht Eure Geldanlage. Beachtet nicht den Rat von unerfahrenen Leuten; oder von solchen, die Euer Geld zu sehr niedrigen Zinsraten anlegen wollen.

Sicher wie Eure Bank, erfolgreicher als eine Goldmine.

Es gibt kaum eine Grenze für die Produkte, die auf der „Laurafield Ranch" gezogen werden können, die wir zum Verkauf offeriren. Orangen, Grapefruit, Zitronen, Feigen, Beeren, Zwiebeln, Cantaloupes, Kraut, Kartoffeln und alle Gemüsesorten gedeihen hier und kommen früh auf den Markt. Baumwolle, Mais, Rohrzucker, welche im Norden gezogen werden können, sind hier Staple Artikel. Alfalfa erzielt eine Tonne per Acker, als ein Minimum bei jedem Schnitt und kann achtmal im Jahr geschnitten werden.

Wir offeriren Hilfe

dem Mann, der seine gegenwärtige Stelle zu behalten wünscht. Wir kultiviren sein Land. Beim Reifen seiner Ernte, bringen wir dieselbe zu Markt. Beim Schluß der Saison schicken wir ihm einen detaillirten Bericht über Ausgaben, Arbeitskosten, Samen usw. Dann erhält er einen Wechsel über den erzielten Profit seiner Ernten.

Wir sind bescheiden in der Beschreibung der Wunder dieses Landes, wir lassen jeden Mann für sich selbst urteilen. Versäumt es nicht. Arrangirt mit uns, um in diesem Monat eine Ernte in den Boden zu bekommen. Sprecht vor und trefft jetzt Eure Auswahl.

J. J. WARREN LAND CO.,

329-330 Monadnock Block, CHICAGO, ILLINOIS.

Hat 1912 Euren Wohlstand vermehrt?

Habt Ihr etwas weniger ausgegeben, als Ihr eingenommen habt — und etwas gespart? Oder könnt Ihr nichts aufweisen für Eure Jahresarbeit. Wenn letzteres der Fall sein sollte, dann nehmt Euch jetzt vor, daß Ihr einen Teil Eures Einkommens während des Jahres 1913 regelmäßig sparen wollt, ganz gleich wie wenig es auch sein mag. Das stetige Sparen von ein paar Dollars den Monat macht Euch wohlhabend, ehe das Alter da ist.

Ihr könnt ein Konto mit dieser Bank mit $1 oder eröffnen, und Zinsen werden Euch vom 1. Januar an gut geschrieben an allen Einlagen, welche an oder vor dem 13. Jan. gemacht werden, zur Rate von 3 Proz. das Jahr, halbjährlich gutgeschrieben.

Kapital $1.500,000 Ueberschuß $1,500,000

THE NORTHERN TRUST CO-BANK

N.-W. Ecke LaSalle & Monroe Str.

TEL L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag

Groceries

E.-Z. Ofen-Politur, Flasche....5½c
Schottische grüne Erbsen..........6c
Swifts Pride Cleanser — per Büchse, zu............6c
Fancy Caroline Reis, Pfund......7c
Fancy Sugar Corn, Büchse....7½c
Frisch gebackene Cookies, Pfd.....8c
Clover Leaf Preserves, Jar.......9c
Strawberrie, Büchse.........12½c
Club House Catsup, Flasche....17c
Trojan Pfirsiche, große Büchse..19c
Galvanic oder Light House Seife 8 Stücke für..........19c
Großes Glas „selected" Queen Oliven, für..............23c
Buffalo Marke entkernte Rosinen, 3 Packete für..........25c
New Factory oder Union Shop Tabak, 1 Pfd. Eimer....38c

Likör-Departement.

California Portwein, Gall......75c
Feiner Brandy, Gall..........1.98
Red Croß Kümmel, Gall.......1.98
Union Whiskey, Gallone.......1.98

Fleischwaaren.

Magere kleine Pork Loins....13¾c
Kleine magere Pork Schulter..12¾c
Native Chuck Roast..........11¾c
Fancy Hinterviertel Veal.....13¾c
Fancy Hinterviertel Lamm.....13¾c
Magerer Frühstück Speck....18¾c
Swifts Empire Cal. Schinken...12¾c
Bester Frankfurter Wurst......10c

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Beruft Kaukus ein.

Homer J. Tice wahrscheinlich republikanischer Kandidat fürs Sprecheramt.

Staatssekretär C. J. Doyle berief, Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge, gestern in seiner Eigenschaft als stellvertretender Sekretär der republikanischen staatlichen Parteileitung einen Kaukus der republikanischen Unterhausmitglieder auf Dienstag Nachmittag ein. Der Kaukus der republikanischen Senatoren ist von Senator Logan Hay auf Dienstag Vormittag anberaumt worden. Der Abgeordnete Joseph Carter von Champaign hat den Kaukus der Unterhausmitglieder der Fortschrittspartei auf Montag Abend anberaumt. Er wird am Dienstag fortgesetzt werden. Ob die Partei einen Kandidaten für das Sprecheramt herausbringen wird, und auf wen die Wahl fallen wird, steht noch nicht fest. Was die Lage im republikanischen Lager anlangt, so deuten alle Anzeichen darauf hin, daß der Abgeordnete Homer J. Tice von Greenview im Kaukus als Kandidat der Partei für das Sprecheramt nominirt werden wird. Ein weiterer Kandidat ist in der Person des Abgeordneten William F. Holaday von Danville im Feld. Der Abgeordnete W. M. Provine von Taylorville, der sich ebenfalls um den Posten bewarb, hat seine Kandidatur zurückgezogen.

Senator William M. Brown, bisheriger Vertreter des 6. Bezirks im Oberhaus, hat gegen die Wahl des Fortschrittlers George W. Harris einen Kontest anhängig gemacht. Er behauptet, Harris sei nicht wählbar. Außerdem habe die Fortschrittspartei kein Recht gehabt, den Parteikreis zu benutzen. Aus dem ersteren Grund greift auch der Republikaner Samuel E. Hartwood von Carbondale die Wahl des Demokraten Kent Keller von Ava zum Senator an. Es verlautet, daß, falls der Senat Harris und Keller ausschließt, die bisherigen Inhaber der Sitze, Brown und McElvain Anspruch darauf erheben werden. Brown wurde in der Hauptwahl, McElvain in der Vorwahl geschlagen. Sie behaupten, sie seien als Mitglieder des Senats anzusehen, bis ihre Nachfolger anerkannt worden seien und ihre Sitze einnehmen könnten.

Taft ernennt Boutell.

Präsident Taft ernannte gestern, Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge, den früheren Gesandten in Bern, Henry Sherman Boutell von Chicago, zum Mitgliede des Gerichtshofes, der über Ansprüche an die Bundesregierung entscheidet. Fenton W. Booth von Illinois wurde zum Oberrichter des Gerichtshofes ernannt. Da die Demokraten derartige Ernennungen bekämpfen, ist es sehr fraglich, ob sie bestätigt werden.

Platform der Anti-Saloon League.

Die Anti-Saloon League von Illinois machte gestern ihre Platform für die Stadtratswahlen bekannt. Sie wird von den Kandidaten, die auf ihre Unterstützung rechnen, Unterzeichnung dieser Platform verlangen. Die Liga verlangt, daß Kandidaten sich für die Durchführung aller Ordinanzen erklären, welche die Moral und Gesundheit des Gemeinwesens betreffen, für Beseitigung der Wirtschaften in Wohnbezirken, gegen Einmischung in richterliche Angelegenheiten und gegen die Schaffung von Leveebzirken.

Haushaltungsausstellung.

Im Koliseum wird heute Abend von einem Vertreter des Bürgermeisters die Ausstellung von Haushaltungsgegenständen aller Art eröffnet. An hervorragender Stelle befinden sich das „Musterheim" und das „elektrische Bungalow". Das erstere ist vom Keller bis zum Dach vollständig und mit harmonischer Kunst eingerichtet und im zweiten zeigt die Commonwealth-Edison Company, was die Elektrizität im Haushalt bei der Beleuchtung und Heizung, beim Kochen, Waschen, Bügeln u. s. w. Alles zu leisten vermag. Die Ausstellungsleitung und eine Anzahl Aussteller haben Preiswettbewerb um wertvolle Preise, von einem Kraftwagen bis zu einer Sprechmaschine vorbereitet. Hands Kapelle wird Nachmittags und Abends konzertiren.

Am kommenden Sonntag ist „Deutscher Tag". Die „Gesellschaft Erholung" hat das Teezimmer übernommen, dort werden die Damen von 2 Uhr Nachmittags an Mahlzeiten auftragen. Wer diese interessante Ausstellung besucht, kann im Teezimmer seine Mahlzeiten nehmen und findet im französischen Zimmer einen angenehmen Ort zum Ausruhen.

Die 13 schreckt sie nicht.

Gestern haben 130 Paare sich Heiratslizensen ausstellen lassen. Es ist dies eine Zahl, die noch nie zuvor an einem 2. Januar erreicht wurde, und läßt darauf schließen, daß die 13 in der Nummer des neuen Jahres der Heiratslust keine abergläubischen Schranken setzt. Offenbar haben die Feiertage auch diesmal wieder zahlreiche Verlobungen gezeitigt.

Aus Vereinskreisen.

In der letzten Versammlung der Harmony League Nr. 5, U. L. of A., wurden folgende Beamte wiedererwählt: Präs., Jos. Hoppe; Vizepräs., Anna Venediger; Sekr., J. Gerard; Schatzm., Otto Klewer; Kaplan, Frederike Foester; Führer, Auguste Pabst; Wache, Aug. Nolte. Die Installirung findet am Montag, dem 27. Januar, durch die Beamten der Supreme League statt.

— Müßiggang ist aller Steckenpferde-Anfang.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Appel, Adelia, 37 J.; 1300 Thorndale Ave.
Beckstahler, Martin, 85 J.; 8504 Summit Ave.
Behnke, Mabel, 25 J.; 1513 N. Fairfield Ave.
Ehlers, Hubb, 32 J.; 2830 Calumet Ave.
Eiserer, George, 56 J.; 2123 Lewis Str.
Hanstein, Margaret, 35 J.; 2420 Bissell Str.
Hauck, Mary, 61 J.; 9206 Commercial Ave.
Knaub, Charles, 20 J.; 1103 Wolfram Str.
Liebermann, Gertie, 76 J.; 812 Maxwell Str.
Ludolph, Carl, 38 J.; 6629 Marshfield Ave.
Mankus, Charles, 28 J.; 1526 Girard Str.
Meyer, Edward, 40 J.; 1627 Johnson Str.
Mueller, W., 57 J.; 1637 Fullerton Ave.
Nothdurft, J., 82 J.; 1209 W. Garfield Blvd.
Pitesch, Anna, 52 J.; 2839 Princeton Ave.
Topp, Emma, 50 J.; 1821 Sheffield Ave.
Weichbrodt, M., 47 J.; 2919 N. Spaulding Av.
Wolfe, Amelia, 52 J.; Peoria, Ill.
Wolfe, Theresa, 39 J.; 3434 Union Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

David S. Burns, 1706 LaSalle Ave. — Verbindlichkeiten, $3394; Bestände, $187.

Abraham Dreebin, 2155 W. Harrison Str. — Verbindlichkeiten, $1317.40; Bestände, $893.84.

Gegen Morris L. Greenwald & Co., South Chicago, ist von Jacob L. Metz das Bankerottverfahren beantragt worden.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Jennie gegen Anton Koepke, grausame Behandlung; Mabel gegen Francis S. Taliaferry, Verlassen; Margaret gegen Arthur Freundt, Trunksucht; Gerda gegen Elsa Steline, Verlassen; Harry B. gegen Esther Craddor, Ehebruch; James gegen Ettie Colelough, Verlassen; Anna gegen Paul Greenberg, Verlassen; Helen gegen James Maxwell, Verlassen; Molly gegen Alexander Bell, grausame Behandlung; Anna gegen Harry Grherson, grausame Behandlung; Celia gegen William Walsh, Verlassen.

Marktbericht.

Chicago, den 3. Januar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.09—$1.10; Nr. 3, rot, $1.04—$1.07; Nr. 2, harter Winterweizen, 88¾—93½c; Nr. 3, hart, 87—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 89—89½c; Nr. 2, 87½—88½c; Nr. 3, 83—85½c.

Mais, Nr. 2, 47½c; Nr. 2, weiß, 48½c; Nr. 2, gelb, 48½c; Nr. 3, 44½—45½c; Nr. 3, weiß, 46½—47c; Nr. 3, gelb, 44¾—45½c; Nr. 4, 42—44c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 33½—34½c; Nr. 3, weiß, 32½—33c; Nr. 4, weiß, 31—32½c; Standard, 33¼—33½c.

Roggen, Nr. 2, 62—63½c; Nr. 3, 61c.

Gerste, „Malting", 51—74c; „Feed", 46—50c; „Screenings", 30—40c.

Mehl, „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $14.00—$15.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.25—$10.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.00; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.40—$7.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.40—$7.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.25; Eber, $2.25—$3.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.75—$5.50; „Breeding Ewes", $4.00—$4.50; „Native Yearlings", $5.50—$7.25; „Native Lambs", $7.75—$8.85; „Feeding Lambs", $6.00—$7.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.35	—0.35½
Nr. 1, das Pfund	0.30	—0.32
Nr. 2, das Pfund		—0.26
„Storage", extra, das Pfd.		0.31
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.22	—0.23
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22½	—0.23½
„Firsts", das Dutzend	0.22	—0.24
„Storage", das Dutzend	0.17	—0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½	—0.17¾
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		0.17½
Brick, das Pfund		0.16½
Schweizer, neu, das Pfund		0.20½
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Springs", das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		—0.09
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.20
Hühner, das Pfund	0.12	—0.13
„Springs", das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	4.00	—5.75
Orangen, die Kiste	1.50	—3.00
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—9.00
Gurken, zwei Dutzend	1.00	—3.50
Kraut, das Faß	0.65	—1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—2.75
Sellerie, die Kiste	0.40	—3.00
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—1.25
Blattsalat, der Kübel	0.10	—0.12
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen		0.10
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack		0.40
Mohrrüben, der Sack	0.40	—0.50
Tomaten, die Kiste		1.25
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.75
Rüben, der Sack		0.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel		0.60
Petersilie, das Faß	2.50	—2.75
Radieschen, Dutzend	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	1.50	—3.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.45	—2.55
Rote Nierenbohnen	2.35	—2.50
Kartoffeln, der Bushel	0.50	—0.53
Süßkartoffeln, das Faß	3.00	—3.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	200	30⅝	30½	30½
Am. Shipbldg., bev.	10	103⅛	103⅛	103⅛
Booth Fisheries	525	71	70	71
Chi. Rys., Series 2	1255	24⅝	23¾	24
do., Series 3	225	8½	8¼	8¼
Commonw. Edison	25	143	143	143
Diamond Match	59	107¾	107½	107½
Illinois Brick	10	71	71	71
Lindsay Light	10	20	20	20
National Biscuit	285	128	126	128
Pacific Gas	30	62⅛	62¼	62¼
Peoples Gas	200	115	115	115
Sears-Roebuck	450	214¾	213	213
Swift & Co.	224	106¼	106	106¼
Union Carbide	10	202	202	202
U. S. Steel	300	68¾	68⅝	68¾
Western Stone	190	14½	13¼	14½
Hart, S. & M., bev.	10	97½	97½	97½
Chicago and N. W.	100	137	136¾	137

Bonds.

$ 700	Diamond Match Deb. 6s	108
1000	Chicago Railways 1st 5s	99⅝
1000	Chicago Railways 1st 5s	99⅝
3000	Chicago Telephone 5s	101⅛
3000	Chicago Telephone 5s	101⅛
7000	Chicago Telephone 5s	101
2000	Chic. City Railway and Con. Ry.	89
2000	Commonwealth Edison 5s	102¼
6000	Commonwealth Edison 5s	102⅛
5000	Metropolitan Extension 4s	78
2000	South Side L 4s	92

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2325 Haddon Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Hyman Rubin, $15,000.
834—836 Lawrence Ave., 3-stöck. Backstein-Wohnhaus; E. G. Haughton, $10,000.
2624 N. 71. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; Voll Bros., $2200.
2427 Belle Plaine Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; O. Johnson, $3000.
2808 S. State Str., ½-stöck. Backstein-Anbau; M. K. Howe, $2400.
8606—08 S. Centre Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage; James S. Madden, $2300.

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

Was das Wetter anbetrifft, so beginnt die Winter-Saison gerade jetzt, dennoch sind diese Preise dem Kalender gemäß angepaßt worden!

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, die neuesten Facons und Modelle — Januar Räumungsverkauf von allen uns. $15.00, $18.00 $20.00 und $22.50 Anzüge und Ueberzieher, für nur........ **$13.50**

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute — angebrochene Partien von allen unseren $10.00 und $12.00 Anzügen gehen zu....... **8.00**

Doppelbrüstige Knickerbocker-Anzüge für Knaben — aus reinwollenen Mischungen, in hellen und dunklen Farben, Größen 8 bis 17 Jahre, regulär $4.50 wert, Räumungspreis..... **2.98**

1,000 Paar Knickerbocker-Beinkleider für Knaben — weit zugeschnitten und gut gemacht — Größen 5 bis 17 Jahre — feine Muster — 75c Werte — Samstag, für nur....... **39c**

500 Paar feine Beinkleider — alle Größen, wert aufwärts bis zu $2.00 das Paar — spezieller Räumungspreis, nur......... **1.00**

Schlichte und plaited Coat-Hemden für Männer — aus einer extra guten Qualität Percale gemacht — $1.00 Werte — offerirt zum Preise von........ **85c**

Einfache Negligee-Hemden für Männer, Coat-Facon, befestigte Cuffs — 85c Werte, für **55c**

Coats für Knaben und Kinder — wert bis zu $2.00; für $1.15, 69c und für **39c**

Natural wollene, Kameelshaar u. gerippte schwere Männer-Unterhemden und -Hosen — wert bis zu $1.50; jetzt für nur **69c**

Schwere wollene Unterhemden und -Hosen für Männer — $2 Werte, zu $1.39, $1.15 und......... **98c**

Sweater Coats für Männer — wert aufwärts bis zu $3.00 — speziell für nur......... **1.50**

Männer-Pelzkappen, Detroit Facon, Hudson u. Alaska Seal, reg. $6 bis $8 werte, speziell für Samstag nur **4.50**

Jahresbericht von Swift & Co.

Die Gesellschaft hat elf Prozent Reingewinn erzielt.

In der gestrigen Jahresversammlung von Swift & Co. berichtete Schatzmeister L. A. Carlton, daß in dem am 30. September abgelaufenen Rechnungsjahre $8,250,000 Reingewinn erzielt worden sind, oder 11 Prozent auf das Aktienkapital von $75,000,000. Im Vorjahre waren es nur 8.2 Prozent. Der Geschäftsumfang hat sich um etwa 9 Prozent vermehrt. Der Wert der Bestände vermehrte sich von $133,656,925 auf $151,486,320, der Ueberschußfonds beträgt jetzt $29,000,000. Präsident Louis F. Swift teilte mit, daß die Gesellschaft während des Jahres über 27,000 Personen unter etwas besseren Verhältnissen als zuvor beschäftigt hat, und daß ihre Ausgaben einschließlich der Dividenden und Abschreibungen, $300,000,000 betragen haben. Salz, Papier, Zucker, Kohle, Zeug, Kisten und Büchsen hat die Gesellschaft für $4,314,000 verbraucht, und ihre Erzeugnisse sind in 150,000 Wagenladungen über die Eisenbahnen gegangen. Die Beamtenwahl hatte folgendes Ergebniß:

Präsident, L. F. Swift; Vizepräsidenten, Edward F. Swift, Charles H. Swift; Schatzmeister, L. A. Carlton; Sekretär, F. S. Hayward; Hilfssekretär, C. A. Peacock; Hilfsschatzmeister, W. W. Sherman. Direktoren: L. F. Swift, Edward F. Swift, Lewis L. Clarke, L. A. Carlton, L. B. Brainen, Charles H. Swift und D. M. Anthony.

Anklage war unbegründet.

Charles Albrecht wird von Geschworenen im Stadtgericht freigesprochen.

Im Gerichtshof Stadtrichter Caverlys wurde gestern Charles Albrecht, 852 North Ave., von der Anklage, die ärztliche Praxis ohne Genehmigung der Staatsbehörden ausgeübt zu haben, freigesprochen. Zwei weibliche Inspektoren des staatlichen Gesundheitsamtes hatten erklärt, Albrecht, der eine von der Bundesnahrungsmittelinspektion gutgeheißene Patentmedizin vertreibt, habe sich ihnen gegenüber als Arzt ausgegeben, J. H. Rubenstein, der Anwalt des Angeklagten, wies durch Zeugen die Unrichtigkeit der Behauptung nach und bewies fernerhin durch Kunden des Angeklagten, daß er sich nie für einen Arzt ausgegeben habe. Richter Caverly wies die Geschworenen an, den Angeklagten freizusprechen, und die Geschworenen gaben einen dahingehenden Wahrspruch ab.

Juckendes Eczema
FREIE PROBE

Auch Grind, Salzfluß, Kitzel, Milchkruste, nasse Haut etc. genannt.

Eczema läßt sich nachhaltig heilen, und wenn ich sage heilen, so meine ich genau was ich sage, h-e-i-l-e-n, und nicht blos auf kurze Zeit überkleistern, um später desto schlimmer auszubrechen. Es ist mir gleich, was Ihr schon gebraucht habt, oder wieviel Aerzte Euch gesagt haben, daß Ihr nicht geheilt werden könnt — was ich verlange ist eine Gelegenheit Euch zu zeigen daß ich weiß wovon ich spreche. Wenn Ihr bis an mich schreibt, schicke ich Euch eine freie Probe meiner milden, heilenden, garantirten Behandlung, die Euch in einem Tag mehr überzeugen wird als ich oder irgend sonst jemand es in einem Monat vermöchte. Wenn Ihr bereits elend und entmutigt, fordere ich von Euch nur eine Gelegenheit um meine Behauptung zu beweisen. Wenn Ihr heute schreibt, werdet Ihr mehr wirklichen Komfort genießen als Ihr für möglich gehalten habt. Versucht es und Ihr werdet sagen, daß ich die Wahrheit sage.

Dr. J. E. CANNADAY,
605 Court Block, Sedalia, Mo.

Referenzen: Third Nat. Bank, Sedalia, Mo. Könntet Ihr etwas Besseres tun, als diese Anzeige an einen armen Eczema-Leidenden schicken?

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Arthur Ruhrwein, Bernice Gillulh, 23, 21.
Thomas McAdam, Elizabeth Wallis, 21, 20.
Aloysius Murach, Agnes Pilawski, 29, 29.
Joseph B. Peters, Amelia Bugenhagen, 30, 20.
Joseph Jednochowske, Anna B. Zeman, 26, 21.
Wojciech Kawodczak, Julia Maeda, 25, 20.
Jesse Morrell, Myrtle Smith, 29, 25.
William A. Seaman, Grace J. Ruld, 24, 25.
Stanislaw Dzickan, Marya Burnat, 26, 26.
Jacob Green, Hanna Levin, 23, 23.
John Trzoinski, Hattie Marach, 26, 22.
Kostanty Matusial, Anieta Wojtyna, 23, 20.
Vincent Sentowski, Carrie Juruski, 20, 24.
Libario Messina, Mary Esposito, 25, 18.
Guiseppe Caprile, Angela Raffetta, 25, 22.
Abraham Eisenberg, Lena Stern, 25, 23.
Andrei Fomie, Maria Willem, 24, 20.
Hermann Odenheimer, Helen Meyer, 37, 21.
John A. Bradin, Lena Bergmann, 44, 19.
Stanley Linkowski, Bessie Kucinska, 22, 18.
Ralph J. Fitzpatrick, Anna Barnum, 23, 23.
Mikolas Novkevicza, Eleonora Buttus, 24, 21.
Daniel W. Ferguson, Alice Heath, 25, 20.
Lewis Hawlins, Annie B. Smith, 52, 50.
Stillman Knudson, Caroline Trstanjal, 37, 27.
Jesse H. Adkins, Inez Henry, 26, 25.
Joseph Kuta, Clara Zbonek, 26, 20.
Joseph Melihadek, Jennie Gebot, 29, 20.
Joseph Rybinsky, Bessie Rozalsky, 24, 22.
Vincenc Dnil, Rosi Marek, 23, 20.
Nathan H. Last, Sadie Berlin, 25, 24.
Johann A. Johnson, Hulda Nelson, 26, 27.
Laurence Chmiel, Agnes Banynia, 40, 35.
Vito Marc, Lena Gosrade, 21, 19.
Josef Koepiblewski, Martha Biales, 22, 19.
John Kowalski, Mary Sukta, 30, 22.
Adam Grinis, Mary Krupa, 32, 20.
Martin Kubalanza, Rose Juraszek, 23, 21.
Michael Pasek, Anna Duda, 23, 21.
Paul Hanso, Anna Nabecs, 22, 20.
Johann Bartkofsky, Anna Sussa, 28, 24.
Wojciech Warlawil, Magdalyna Galat, 24, 21.
William J. Enty, Hazel E. Frye, 21, 20.
Theodor Hoppe, Dorothea Krepop, 23, 23.
Charles F. Mulrain, Nellie L. Henry, 24, 21.
Peter Puzas, Julia Komonowsky, 23, 23.
John C. Hurley, Elsie G. Bansky, 26, 20.
John Lesniewicz, Mary Schrieber, 23, 19.
Benjamin Grant, Mary Grogan, 30, 40.
John S. Johnson, Margaret Olson, 21, 22.
Charles Warden, Leila M. Brown, 23, 23.
George Kontonleas, Toloula Fadoa, 27, 20.
Ludwig Brzezicza, Mary Pabla, 29, 21.
Charles H. Cooper, Ruth Rogers, 24, 21.
Charles J. Atherton, Nellie R. Lewis, 24, 21.
John Weigel, Sophie Sussak, 30, 27.
Gunner P. Cedergren, Ruth E. Gleer, 28, 20.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Kimball Ave., 322 F. nördl. von Wabansia Ave., W. Fr., 50 bei 177; Karel Ulep an Lizzie Kinera, $12,800.

Lincoln Ave., N. W. Ecke Hamilton Court, E. W. Fr., 105 bei 105; Francis P. Kellman an Frank P. Kellman, $21,750.

Orchard Str., 68 F. nördl. von Webster Ave., O. Fr., 24 bei 125; Gustav Carstens an Frank Capone, $6000.

Armour Ave., 286 F. nördl. von 29. Str., O. Fr., 20 bei 100; Bertha M. Atwater an Geo. E. Jackson, $1,600.

Hoyne Ave., 150 F. südl. von 32. Str., 24 bei 124; Nellie C. Myers an Matus Brablic, $1,500.

Throop Str., gegenüber Lyman, W. Fr., 48 bei 125; Valentine Murchinski an Jan Skierkowski, $5000.

Wood Str., Nordwestecke W. 18. Place, Ostfr., 41 bei 109; John Kasikowski an W. Chicago Parkbehörde, $16,125.

Wood Str., Südwestecke W. 18., Ostfront, 25 bei 109; Marie Kolar an W. Chicago Parkbehörde, $16,500.

Augusta Str., Nordostecke Hermitage Ave., Südfront, 25 bei 100; Theo. Giese an Frank Piotrowski, $7700.

1023 Blue Island Ave. und 1028 S. Morgan Str., Dreieck, 115 bei 121; Samuel Isackson an Rocco Romani, $10,650.

Coblentz Str., 213 F. westl. von Leavitt, Südfront, 24 bei 100; Abigail S. Manlan an Frances Koczorowski, $1100.

Coblentz Str., 213 F. westl. von Leavitt, Südfront, 24 bei 100; Frances Raczowski an Teofil Kuczinski, $1400.

Clifton Park Ave., 316 F. nördl. von 22. Str., Westfront, 25 bei 146; Thomas R. Holton an William H. Dunn, $4800.

Evergreen Ave., 168 F. westl. von Robey Str., Südfront, 25 bei 168; Max Kahn an Harry Doktorsky, $10,500.

Rhodes Ave., 368 F. nördl. von 37. Str., Ostfront, 20 bei 125; Mathias Breyer an George F. Leibrand, $3750.

Ainslie Str., 325 F. östl. von Sheridan Road, Nordfront, 50 bei 110 u. a. Eigentum; C. T. and Tr. Co., Trustee, an Maurice von Platen, $22,500.

Winchester Ave., 192 F. südl. von Wilson, Ostfront, 50 bei 152⅜; Edgar L. Blake von Seattle, Wash., an Albert Beaulier, $5500.

115. Str., 66 F. westl. von Morse Ave., Südfront, 30 bei 100; Pietro Missaggio an Gara Cacheto, $2000.

Artesian Ave., 89 F. nördl. von 62. Str., Ostfront, 30 bei 125; Maggie Rhenitz an Jacob J. Hubbard, $7500.

Trust Deed—Ost Walton Place, 155 F. westl. vom Lake Shore Drive, Südfront, 74 bei 100, 5 Ja., 6 Proz.; C. C. Dudley an Union Trust Company, $60,000.

Wabash Ave., 150 F. südl. von 38. Str., W. Fr., 23 bei 171; Isabella Ralston durch M. in C. an William J. Bernstein, $3,325.

48. Ave., N., 74 F. nördl. von Medill Ave., O. Fr., 25 bei 125; Charles S. Keller an John De Claire, $1,900.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schuhmacher und Sattler; 50 Proz. Profit; Empfehlungen erforderlich. Rosenberg, Morris, Ill.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. Anzufragen zwischen 6 und 7, Mrs. Carl Weiß, 2059 N. Dalley Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 50 Bricklayers, 20 „All around" Maschinisten, 34c per Stunde; 50 Riggers an Eisenkonstruktion, 21c per Stunde; 20 Carpenters, 35c per Stunde, auf dem Lande; freie Fahrt. United Labor Supply, 647 W. Madison Str. frfa

Verlangt: Guter Porter. H. Gersten, 1600 W. Division Str.

Verlangt: Bäcker, gute dritte Hand. 1812 Madison Str.

Verlangt: Ein Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 566 Polk Str.

Verlangt: Starker Junge, um in Molkerei behilflich zu sein. 2630 Evergreen Ave. frfa

Verlangt: Sauberer Junge für Office- und Lager-Arbeit in kleinem Wholesale-Geschäft (Dry Goods Specialty). Guter, beständiger Platz für einen geweckten Jungen. Offerten in eigener Handschrift in englischer Sprache mit Angabe des Alters unter Adr.: M 601 Abendpost. frfa

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — American Expreß Co., Clinton und Sebor Str.

Verlangt: Reinlicher junger Mann als Lunchman, der auch etwas bartenden kann. E. Walz, 541 W. Lake Str.

Verlangt: Lehrjunge für Schilder und Kartenschreiben, Helfer im Sign Shop; Junge der Kunstsinn hat, bevorzugt. Muß über 16 Jahre alt sein; mäßiger Lohn.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Lediger Porter, einer, der die Arbeit schon getan hat; $25, Board und Zimmer. 126 E. Illinois Str.

Verlangt: Zehn Kesselschmiede, aufs Land; 31c die Stunde; kein Streik. United Labor Supply, 647 West Madison Str. frfa

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 217 West Madison Str.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher, sofort. 1453 Cleveland Ave.

Verlangt: Schneider, erstklassiger Rockmacher; stetige Arbeit; guter Lohn. 3442 Ogden Ave.

Verlangt: Sauberer Junge, über 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in Bäckerei. 4048 Sheridan Road.

Verlangt: Ein geübter erfahrener Schneider für Reparaturen; muß auch bügeln können; stetiger Platz. Schacht Store, 5017 S. Halsted Str.

Verlangt: Einige junge Wurst-Ablinker. Oscar F. Mayer & Bros., 1241 Sedgwick Straße.

Gesucht: Freilunchkoch, Porter, Bartender, Lunchman sucht Stelle. Adr. Telephon: Lincoln 2712.

Verlangt: Ein alter Mann für Porterarbeit im Saloon. 1766 Carroll Ave., Ecke Wood Str.

Verlangt: Ein Junge, 15 bis 17 Jahre alt, für leichte Arbeit. 3326 N. Clark Str., hinten.

Verlangt: Junger Mann als Apothekerlehrling, englische Sprache und gute Bildung Bedingung. 3772 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, muß gut bartenden können und nüchtern sein; guter Lohn, Zimmer und Board. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Guter Tischler auf alte und neue Arbeit, steiger Platz. 1010 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei mitzuhelfen. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei Männer für Bencharbeit in Maschinenwerkstatt; auch Junge, über 16 Jahre alt in Shipping Room. 1218 W. Indiana Str.

Verlangt: Aeltlicher Mann in Retail Grocery. 614 Ost 43. Str.

Verlangt: Tool- u. Diemakers, Drehbankhelfer, Screwmaschinen-, Drill- u. Punchpreßhilfe, Bradley Hammer, Bull Dozers, Carpenters, Fuhrleute, Stalleute, Küchenmänner, Porters, Köche. Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Verlangt: Fensterwäscher, $15—$20 die Woche. Chicago Cleaning Co., 64 W. Washington Str., 2. Floor. 3jalwx

Verlangt: Strangfärber an Baumwolle. — Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dofrfa

Verlangt: Schlosser und Mechaniker. Frank G. Bey Co., Hammond, Indiana. dofrfa

Verlangt: 50 Backsteinmaurer aufs Land, kein Streik, freie Reise. United Supply of Labor, 647 W. Madison Straße. dofa

Verlangt: Lehrling, gutes Handwerk. Zimmer 1413, Nr. 5 N. Wabash Ave. dofa

Verlangt: Männer für Fabrik, $2 per Tag, Innen- und Außenarbeit. Kummick Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 31dxim

Verlangt: Junger Mann, ungefähr 20 Jahre, in Saloon zu helfen. Lohn $6 und Board. — Nachzufragen: 1825 N. Spaulding Ave. dofa

Verlangt: Mehrere Car-Repairer; stetige Arbeit. 172 West Van Buren Str. dofa

Verlangt: Zwei Wagenschmiedgehilfen. 2549 Ogden Avenue. dofa

Verlangt: Schneider, junger Mann, an Damen- und Männerkleidungsstücken. 6703 S. Centre Avenue. dofa

Verlangt: Tüchtiger Verkäufer, der das Bücher-Einrichtung- und Store-Fixture-Geschäft gründlich versteht. Anzufragen Bromann Bros., Fulton und Peoria Straße. dofa

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die Journalisten."
Auditorium. — „Die Walküre."
Volkstheater. — „Der Strom."
College. — „The Lottery Man."
Garrick. — „Mikado."
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit".
Columbia. — Burleskkomödie.
Cort. — „Our Wives".
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Enchantreß."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband".
Imperial. — „The Rosary."
Crown. — „The Grain of Dust."
Victoria. — „The White Slave."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Janitor. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachm. 1307 Dearborn Ave., 1. Flat.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau um auf der Farm zu arbeiten, müssen praktische Farmkenntnisse besitzen; guter Lohn; permanente Stellung für die richtigen Leute. Adr.: A 11 Abendpost. frsa

Verlangt: Stenograph oder Stenographin für deutsche Sprache; dann und wann etliche Stunden Abends. Typewriting nicht erforderlich, aber vorgezogen. 151 W. Ontario Str., nahe Wells Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 27 Jahre alt, sucht Hausarbeit oder Porterstelle in einem Hotel. Rudolph Leitmann, 2012 Grand Ave.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle; kann auch selbständig arbeiten. Joe Andrews, 1118 W. 17. Str. frsa

Gesucht: Ein 18-jähriger Mann, erfahren in Butcherei oder in Grocery, spricht deutsch, ungarisch und englisch, wünscht Stelle. 5632 West Windsor Ave. 'Phone" Irving 283.

Gesucht: Anständiger, lediger Deutscher sucht Stelle als Janitorhelfer. Adr.: M 606 Abdpost.

Gesucht: Erster Klasse Presser wünscht Stelle als Bushelman und Presser. 2649 W. Chicago Avenue. frsamo

Gesucht: Junger Mann, erfahren in Wein und Likör, sowie vertraut mit Kellerarbeit, sucht Beschäftigung. Adr.: M. 607, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Arbeit in einer Bäckerei, als zweite Hand. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4443 Armour Ave.

Gesucht: Ein deutscher Barbier sucht Aushilfe oder stetige Arbeit. M. Kuhn, 1910 Fisk Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutscher Barbier, 24, sucht stetigen Platz. Bocker, 3830 N. Ashland Ave.

Gesucht: Guter selbständiger Brot- und Cakes-Bäcker sucht stetigen Platz. Macholda, 1802 Süd 40. Avenue. frsason

Gesucht: Deutscher Mann mittleren Alters, sucht Stelle als Porter im Saloon oder Restaurant. Jo, 4431 Fifth Ave.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon, um sich auszubilden. 4935 Shields Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Frisch eingewanderter Bau- und Möbeltischler sucht Stellung. M. Baginski, 4917 Sunnyside Ave.

Gesucht: Ansteicher, Tapezierer, sucht irgend welche Arbeit. S. Koerner, 2611 Armitage Ave. frsa

Gesucht: Junger intelligenter Deutscher mit kaufmännischer Bildung sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Adre.: Wm. Grimmich, 15 Elisabeth Str.

Gesucht: Junger, tüchtiger Eisendreher, auch Schlosser, sucht Arbeit. Franz Flach, 1705 Dayton Str.

Gesucht: Erster Klasse Maschinist, 25 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung in kleiner Stadt. Offerten an Adr.: M 609 Abendpost.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Hausarbeit, kann mit Carpenterwerkzeug arbeiten. Adr.: A 6 Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann, ledig, guter Koch, mit allen Saloonarbeiten vertraut, sucht leichten Platz. Otto, 523 North Ave. frsa

Gesucht: Aelterer Bartender, gute Referenzen, ledig, sucht leichten Platz. Schueßler, 1544 Clybourn Avenue. frsa

Gesucht: Junger Mann, Wiener, englisch sprechend, sucht irgend eine Stellung. Adr.: A 1 Abendpost. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht stetigen Platz im Saloon als Porter. Adressirt: Florian Gütl, 355—357 Wells Str. frsa

Gesucht: Junger Mann, hat Erfahrung im Hufbeschlag, möchte sich gerne weiter ausbilden. Adr.: D 457 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, nüchtern und zuverlässig, sucht Arbeit auf einer Farm. Derselbe ist fähig, eine Farm zu verwalten, ist guter Melker und mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut. Johann Reimel, 3942 West Madison Straße, City.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann, verheiratet, sucht Arbeit im Saloon als Porter. Guter Freilunch-Koch, nüchtern. J. Ernst, 742 N. May Straße, 3. Flat. dofr

Gesucht: Stelle als dritte Hand an Brot und Biscuits, sehe nicht auf hohen Lohn. Dirrigl, 5215 S. State Str. didofr

Gesucht: Anständiger Mann, ledig, spricht deutsch und englisch, wünscht Stellung als Bartender oder Porter. Gollub, 1662 N. Mozart Straße. didofr

Gesucht: Zwei Deutsche, ein Messerschmidt und ein Drechsler, suchen stetige Arbeit als Heizer, Janitorgehilfe oder irgendwelche andere Beschäftigung. Nur brieflich, bitte. G. M., 1725 Fletcher Str., 2. Flat. dofrsa

Gesucht: Deutscher Junge. 16 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. Vorzusprechen: 827 Buckingham Place. dofr

Gesucht: Porter, der Bartenden kann, auch als Lunchmann arbeitet, guter Koch, mehrerer Sprachen mächtig, sucht Stelle. Chas. Stenek, 1322 N. Clark Str. 2jan1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrener Examinierer von waschbaren Waists und Kleidern für Damen. Nachzufragen bei:
Marshall Field & Co.,
310 West Madison Str., 4. Floor.
frsamo

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Finisher an Cloaks und Suits. Lasker, 3238 Lincoln Ave., Ecke Melrose.

Verlangt: 16jährige Mädchen; kommt fertig zur Arbeit. 312 W. Jackson Blvd., 7. Floor.

Verlangt: Hemdenbüglerin für Negligeehemden. Kahn Bros. & Co., 515 S. 5. Ave. fsaso

Verlangt: Operators an verschiedenen Teilen von Negligeehemden; Team Arbeit. Kahn Bros. & Co., 515 S. 5. Ave. 3jan1wX

Verlangt: Junge Mädchen über 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit, $6 die Woche zum Anfang. E. W. Bredemeier & Co., 213 N. Morgan Straße.

Verlangt: Lehrmädchen für sehr schönes Geschäft, Kunstblumenmachen, Ihr bekommt stetige Arbeit das ganze Jahr und sehr gutem Lohn von Anfang an. Kommt sofort zur Arbeit. — J. Raile & Co., 315 W. Washington Str., 4. Floor. frsason

Verlangt: Operators an Skirts und Kleidern, nach auswärts. Zu erfragen im Great Northern Hotel, Zimmer L 16, von 6 bis 8 Uhr Abends wegen Auskunft. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 14—20 Jahren zum Strümpfe stricken, solche die Handschuhe nähen, können es in einem Tage erlernen, stetige Arbeit. 2451 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Ledige Dame mittleren Alters, die Verkäuferin war, in einem Delikatessenladen, Empfehlungen. 555 Süd State Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Draperies Workroom. Anzufragen: Miß Wall, 7 W. Goethe Straße. dofr

Verlangt: Zwei Mädchen, Erfahrung nicht notwendig; Lohn zum Anfang. Chicago Artificial Flower Co., 4813 N. 40. Ave. dofrsa

Verlangt: Maschinen Operators (weibliche). Beständige Arbeit. A. Roth & Co., 1233 Nord Ashland Ave. 28dz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Scheuer-Frauen.

Rothschild & Co.

Wir bedürfen der Dienste von Scheuerfrauen, Tagarbeit. Nachzufragen in der Employment-Office, 8. Floor, um 830: Uhr Morgens.

State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

Verlangt: Ein Mädchen, um im Store behilflich zu sein und am Tisch aufzuwarten; eins mit Empfehlungen vorgezogen. 1758 Wells Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, in Bäckerladen; guter Lohn für das rechte Mädchen; muß Alles besorgen können. 868 Wells Str.

Verlangt: Finishers, Basters, Setters und Handnäherinnen an Damen-Cloaks und -Suits. 367 W. Adams Straße. frsaso

Verlangt: Etliche Mädchen, 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. Vorzusprechen Samstag Morgen 7 Uhr. Chicago Wire Chair Co., 619 LaSalle Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Power-Maschinen und Mädchen, bei Hand zu bügeln. 674 W. Madison Str., Zimmer 203.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; vielleicht kochen. 431 Deming Place.

Verlangt: Scheuerfrau; arbeitszeit von 7 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Nachzufragen bei: J. F. Brown, Emporium. 28 South State Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 742 Fullerton Ave., nahe Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Man nehme Madison Str. Car bis 144 N. Waller Ave., Austin. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4528 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtige Person für Restaurantarbeit. 818 W. North Ave.

Verlangt: Haushälterin, kleiner Lohn; gutes Heim. 745 Webster Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 457 Fullerton Blvd., nahe N. Clark Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, muß kochen können und gute Empfehlungen haben; sehr guter Lohn dem rechten Mädchen. 4810 Kenwood Ave. frsa

Verlangt: Eine Frau, um Wöchnerin aufzuwarten; bezahle $1.00 den Tag. 1833 Bissell Str., vorne, oben.

Verlangt: Aeltere Person für allgemeine Hausarbeit in Familie von vieren. 2250 Hamilton Court, 2. Flat. frsa

Verlangt: Gutes, kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen nach 7 Uhr Abends, 2239 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. 3147 W. 14. Place, nahe Kedzie Ave. Pearlman. Telephon: Lawndale 7770.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Empfehlungen. 6032 Prairie Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Erfahrenes. 1509 LaSalle Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit.— 3140 W. Monroe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei; muß Empfehlungen haben. L. M. Vogel, 712 Ost 51. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen oder Kochen. 5820 Calumet Ave., Hermann. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und Lohn. 1223 Columbia Ave., 1. Flat, Rogers Park. frsaso

Verlangt: Frau um Montag zu waschen. — Armin, 1549 W. 69. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; etwas kochen. Anzufragen nach 11 Uhr, 1146 Mozart Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. L. Goldfinger, 2601 Evergreen Ave., Flat 1.

Verlangt: Ein Mädchen für den Haushalt und Baby zu besorgen. Store, 623 Ost 47. Str.

Verlangt: Frau zum kochen. 2058 N. Halsted Straße.

Verlangt: Deutsch-böhmisches oder -ungarisches Mädchen zum haushalten und kochen für junge Geschäftsleute; muß gute Empfehlungen haben; ausgezeichnete Stellung für die rechte Person. Mrs. L. Peltow, 5243 Calumet Ave. 'Phone: Drexel 5130.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; Erfahrung nicht nötig; gutes Heim. S. Levy, 6207 Wayne Ave., Ecke Granville Ave.

Verlangt: Ein nettes junges Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie, gutes Heim. J. Raike, 5634 Calumet Ave., Südseite. frsaso

Verlangt: 17-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, $4. 714 Briar Place, nahe Halsted, dritte Glocke.

Verlangt: Eine gute Köchin für ein besseres Restaurant auf der Nordseite, muß nördlich wohnen. Adr.: D 474 Abendpost. frsa

Verlangt: Erster Klasse deutsche Restaurant-Köchin. Zahle besten Lohn. 3125 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit: kleine Familie. 704 East 50. Place, nahe Cottage Grove Ave., 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin, auf eine Farm, 18 Meilen von Chicago. 2238 N. Halsted Straße, Mrs. Young's Employment Office. Tel.: Lincoln 1782.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00 Lohn. Nur erwachsene Personen; gutes Heim für die rechte Person. M. Klok, 1243 Columbia Ave. nahe Sheridan Road. Tel.: Rogers Park 5702. —son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 31dz1wX

Verlangt: Hausmädchen, sofort. 1337 N. Western Ave. 28dz1wX

Verlangt: Gute Köchin mit Empfehlungen.— 4343 Vincennes Ave. 28dz1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Gute Köchin, für erstklassiges Boardinghaus; muß englisch sprechen können. 4331 Calumet Ave. didofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 5-Zimmer Flat; 3 in Familie; guter Lohn; angenehme Stellung. A. L. Miltenberg, 439 Belmont Ave., östlich von Evanston Ave. didofr

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18dz1mX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; 5-Zimmer Apartment. 4328 West Adams Str. dofrsa

Verlangt: Gutes, stetiges Mädchen für Hausarbeit; nur ein solches möge vorsprechen. 4750 Prairie Ave., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. $7 die Woche. 320 Sigel Str., 1. Fl. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Erwachsenen. Kein Waschen. Cowen, 4358 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine frisch eingewanderte Ungarin. 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Gutes zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. 3322 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave. Phone Graceland 2023. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; gute Stellung für das rechte Mädchen. 5335 Calumet Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß einfach kochen können. 1251 Wilson Avenue, 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit zu drei Kindern, kann frisch eingewandert sein. Greinman, 1801 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Haushälterin zwischen 40—45 Jahren, zwei in der Familie; gutes Heim und guter Lohn. Vorzusprechen: 4441 Calumet Ave., 2. Flat. Mrs. Hengstler. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, die Erfahrung hat für Arbeiten im Hotel. 176 N. Fifth Ave. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Kochen verstehen. 431 Ost 50. Straße nahe Grand Blvd., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einer kleinen Familie; muß englisch sprechen können. 2510 West Lawndale Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin und Aufwärter. Ungarisches Restaurant, 1217 South Kedzie Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen von 14 bis 17 Jahren, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein oder eine Frau, zur Aushilfe; muß zu Hause schlafen. 722 Diversey Parkway.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Empfehlungen; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen Samstag oder Sonntag Morgen, 4027 Kenmore Ave., Apt. 3. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5. 6444 S. Morgan Str., 2. Fl. Phone Normal 6428. frsa

Verlangt: Mädchen bei 2 Kindern. Muß englisch verstehen. 3418 Pierce Ave. Phone Belmont 1499.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eines das ein Heim wünscht, vorgezogen. 453 Ost 47. Str. Phone Kenwood 3134. frsason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 7726 Winthrop Ave. frsason

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Arbeit bei alleinstehender Frau. 2830 Burling Str., nahe Diversey Parkway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. Gordon, 4421 Calumet Ave. frsa

Verlangt: Junges, frisch eingewandertes Mädchen, welches deutsch spricht, Kinder liebt, kleine Wäsche wäscht. Gutes Heim, $3.50—$4.00. — Hochberg, 930 Sheridan Road. 'Phone: Graceland 502. frsa

Verlangt: Eine Mehlspeise-Köchin, die auch beim Ofen mithelfen kann. 171 W. Madison Str., 2. Floor.

Verlangt: Waschfrau für jeden Montag, stetig. 2715 Hampden Court.

Verlangt: Gute Waschfrau für jeden Montag. 1427 N. Harding Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5002 Forestville Avenue. frsason

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; nehme auch eingewandertes. Nachzufragen 903 W. 12. Str. frsason

Verlangt: Tüchtige ehrliche Waschfrau. 621 S. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 6334 Inglefide Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Samstag oder Sonntag. Shubart, 5250 South Park Ave.

Verlangt: Gute Köchin, Guter Lohn. Nachzufragen: 4147 Drexel Blvd., Apt. 1. Phone Oakland 2495.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch spr[illegible]en können; guter Lohn; keine Wäsche. 2317 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen, um Kinder zu besorgen; muß im Haushalt behilflich sein. 9845 Howard Court. Tel.: Longwood 1299.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 1323 Cornelia Str., 2. Flat. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 4816 Prairie Ave., 1. Flat. frsason

Verlangt: Mädchen, als Haushälterin. 7563 N. Halsted Str.

Verlangt: Waschfrau, für Dienstags. Kelner, 2035 Haddon Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5,00. 930 Lafayette Parkway, nördlich von Lawrence Ave., östlich von Sheridan Road. 30dz1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag. K. Franz, 1333 Mohawk Str. Bitte selber vorzusprechen.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 747 Gardner Str. frsa

Gesucht: Deutsches 16-jähriges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, hat auch Liebe zu 1 oder 2 Kindern, keine Wäsche. 1406 Mohawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Frau mit guter Erfahrung wünscht Stelle zum waschen, bügeln und reinmachen. 1309 Barry Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum waschen oder andere Arbeit zum scheuern. 1211 Van Buren Str. Minnie Eckert.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit in Restaurant oder gute Stellung für Hausarbeit; Nordseite. Park, 1915 N. Halsted Str.

Gesucht: Eine erfahrene deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze in besserer Familie, einige Tage in der Woche. 1407 Mohawk Str., hinten, oben.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel und Reinmachplätze. Frau Hermann, 3603 Union Ave., 2. Flat.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Anna Simon, 3551 Honore Str.

Gesucht: Tüchtige Kleidermacherin sucht Arbeit außer dem Hause. 3407 Perry Str. Telephon Graceland 3843. frsa

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Martha Kluge, 943 Nord Robey Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen oder andere Hausarbeit. 1488 Clybourn Avenue.

Gesucht: Frau, 23 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit, zuhause schlafen. 1438 Clybourn Avenue, Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1440 Cleveland Ave., Flat 2, hinten.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle. Bitte vorzusprechen, 1145 Townsend Str. Winkelmann.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1547 Cleveland Ave., Flat 1, unten.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1526 Cleveland Ave., Flat 1.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Straße. frsaso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1622 Vine Str. frsa

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4808 Wentworth Ave. Selber vorzusprechen.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und kochen. 1836 Dayton Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder als Kindermädchen, kann etwas englisch sprechen. 827 Buckingham Place. 'Phone: Wellington 9375.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann etwas kochen. Jannsen, 2814 Perry Str.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stellung in kleiner Familie, für allgemeine Hausarbeit. — Truner, 1727 Clybourn Avenue.

Gesucht: Anständige Frau, gute Köchin, Wienerin, sucht Stelle als Haushälterin oder selbständige Saloon-Köchin. Adr.: K 509 Abendpost. frsason

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht stetige Stellung für Hausarbeit. Vorzusprechen: 827 Buckingham Place. Tel.: Wellington 9375. dofr

Gesucht: Frau mit guter Erfahrung wünscht Plätze zum waschen, bügeln, reinmachen. Lang, 2335 Perry Straße. dofr

Gesucht: Fräulein (Schweizerin) sucht Stelle als Kinderfräulein, Stütze der Hausfrau oder Begleiterin zu Dame, Empfangsfräulein, zu Arzt, Zahnarzt. Spricht französisch, deutsch und etwas englisch. Th. Schäfer, Hotel Rigi, Ecke Adams und Clinton Str. dofr

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei älterem alleinstehenden Herrn. M. M., 1322 N. Clark Str., Basement-Flat. 2jan1wX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Janitorstelle, Frau kann im Hause helfen, Mann verrichtet alle Painterarbeit innen und außen. 2323 High Straße, 1. Floor, Front. frsa

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle, Mann als Janitor, vertraut mit allen Arbeiten, kann auch mit Frau selbständig Haushalt führen. Christ. Schneider, 3319 N. Marshfield Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Eheleute ohne Kinder, suchen Stellung, sind auch willens auf eine Farm zu gehen. 1376 Randolph Str., City. dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Heizofen, wie neu, billig. 3426 N. Claremont Ave.

Wegen Erbschaft muß junges Ehepaar sofort nach Europa reisen, verschleudere hochelegantes Parlor Set, Schlafdavenport, herrliches Piano. 507 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 3ja1wX

Zu verkaufen: Ein gebrauchter Heizofen, sowie junge Legehühner. 3610 Wabansia Ave.

Küchengeschirr billig zu verkaufen. Nachzufragen 2108 Fremont Straße.

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern; verlasse Chicago; guter Küchenofen, Leder Parlor-Ausstattung, Rug (9×12), Leder-Couch, Rocker, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Betten, Chiffonier, Singer „66" Nähmaschine u. s. w., einzeln oder zusammen, sehr billig.— 2023 Dayton Str., unten. 2jan1wX

Zu verkaufen: Guter Heizofen, Kochofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 28dz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wegen Erbschaft muß junges Ehepaar sofort nach Europa reisen; verschleudert herrliches Grand Upright Piano mit Musikbank. 507 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 3ja1wX

Zu verkaufen: Sofort, echtes Bauer Piano. spottbillig. 2440 Lincoln Ave. 3ja1wX

Zu verkaufen: Gut erhaltenes Piano, wegen Abreise, billig. 215 Root Str.

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, spottbillig, verlasse Chicago. 2023 Dayton Str. 2jan1wX

$175 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Straße. 2ja2wX

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 2ja1m

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsonmifa1m

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Gold Medal Winners, sowie Weibchen. 1849 W. 22. Str. frsa

Zu verkaufen: Zwei Arbeitspferde, zwei Wagen und Geschirre, billig. 1333 Randolph Str. frsason

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Bäckerei-Fixtures! — Bäckerei-Fixtures! Muß verkaufen, um sogleich entfernt zu werden, Nr. 3 Middleby Ofen, Mulde, Pfannen, Mold, Floor Cases, Wall Cases, Counters, Waagen, Cash Register; verkaufe separat. Nachzufragen Samstag 1—5 oder Sonntag 10—12. 231 Ost 43. Str.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 3jan1wX

Junger Mann wünscht billig englischen Unterricht in Privat, oder englisch gegen deutsch. Näheres in deutsch oder englisch unter Adr.: D 450 Abendpost.

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Avenue, nahe Halsted Str. difrmo

Englische Sprache; beginnt jetzt! Auch Stellungen, Engineer-Lizens, Bürgerrecht. Ill.-Gebäude: 715 North Av.e nahe Halsted Str. frsamodo

Lehrer verlangt für die Sonntagschule der Freisinn. Gemeinde der Nordwestseite. Nachzufragen bei Herrn Aug. Hagen, 3246 Crystal Str. didofr

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 27dz1wX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
samomodofr

Zu leihen gesucht von Privatleuten: $3500. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission, und gebe erste Mortgage auf neues Brick-Flatgebäude, große Eck-Lot, Dampfheizung. Adr.: M. 612 Abendpost. 3jan1wX

Zu leihen gesucht: $3000 auf Brickhaus, erste Mortgage, an Lincoln Ave., für 5 Jahre, 5—6 Prozent; keine Kommission. Adresse: M. 600, Abendpost. 3ja1wX

Zu verkaufen: $1200 erste Hypothek auf 2-Flat Haus, wert $3000, 6% Zinsen, nur an Privatleute. Adr.: A. 15 Abendpost. dofr

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen auf bebautes Nordseite Eigentum und für Bauzwecke in beliebigen Beträgen von $1000 aufwärts, zu gangbarem Zinsfuß und günstigen Bedingungen.
August Torpe, 820 W. North Ave.
21dz2wX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.
14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str.
18sp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Fünf Zimmer, unten; Bad, Gas; $12.50; für Januar frei. 2249 Walnut Str.

8 Zimmer, Dampfheizung, geeignet zum Zimmervermieten, in nächster Nähe zur Chicagoer Universität; Jemand kann sich sichere Existenz schaffen. Nachzufragen Nachmittags in 625 North Avenue.

Zu vermieten: 3 Zimmer, Gas und Toilet. 1534 Otto Str.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer mit Küche, für Haushaltung. 1951 Lincoln Ave., nahe Park.

Zu vermieten: Schönes helles Frontzimmer an zwei Freunde. 404 North Ave., oberes Flat, Front. frsa

Hübsches reines Frontzimmer, Dampfheizung, Bad, gute Carverbindung, $2.50; Wiener Familie. 2124 Lincoln Ave., Flat 3. frson

Hübsches reines Frontzimmer, Dampfheizung, Bad, gute Carverbindung, billig. 2124 Lincoln Ave., Flat 3.

Zu vermieten: Großes, helles Frontzimmer an zwei Herren oder Ehepaar, mit Heizung und Bad. 660 Wells Str.

Verlangt: Boarder oder Roomer oder zwei Freunde. 1715 Mohawk Str., oben.

Vermiete möblirtes Zimmer, Wasserheizung, $1.75. 1845 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: 2 oder 3 Boarders, 1731 Wells Str., oberes Flat. frsa

Deutsch-ungarische Boarders verlangt. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermieten: Zimmer und Bad. 1916 Fremont Straße.

Schönes Frontzimmer, auf Wunsch Kost. 2124 Sedgwick Str., nahe Park.

Boarders finden warmes Zimmer und gute Kost. 3319 N. Marshfield Ave. nahe Lincoln Ave. dofr

Zu vermieten: Großes, helles Frontzimmer an zwei gute Freunde, auch einzelne, bei deutsch-ungarischer Familie. J. Ernst, 742 N. May Str., 3. Flat. dofr

Zu vermieten: Zimmer oder Board für 1 oder 2 Leute, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 28dz1wX

Warme, stille Zimmer für Deutsche, billig. 643 Division, zwischen Wells und Halsted Str. 27dz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alleinstehender Mann sucht einfaches Zimmer mit Kochofen. Adr.: M 624 Abendpost.

Junges deutsches Ehepaar sucht helle 2—3 Zimmer Wohnung. Pet. Kaufmann, 1307 Dickson Straße.

Anständiges Mädchen sucht warmes, möblirtes Zimmer eventuell mit Beköstigung. Offerten erbeten unter Adr.: M 608 Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer bei ruhiger Privatfamilie an der Nordseite. Adr.: A 3 Abdpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesicherte Lebensstellung bietet sich tüchtigen, strebsamen jungen Leuten durch Uebernahme des Alleinverkaufs von Lebensmittelartikeln eines eingeführten erstklassigen Chicagoer Versandthauses, für größere Countybezirke in allen Staaten. Bewerber müssen deutsch u. englisch sprechen und Baarsicherheit von mindestens $500 haben. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Jeder Angestellte schnell angelernt. Gefl. Angebote mit Altersangabe und früherer Tätigkeit an Adr.: K. 530 Abendpost. frsasonmo

Bücher, Bilder, Postkarten und alles wird auf Bestellung billigst aus Deutschland importirt. Adr.: M 614 Abendpost. frson

Erster Klasse Kleidermacherin empiehlt sich den geehrten Damen vom einfachsten bis zum elegantesten Kleide, gute Arbeit bei mäßigen Preisen; starke Figuren Spezialität. 'Phone: Dearborn 875. 908 Wells Str. frsondi

An alle Grundeigentumbesitzer!
Haben Sie Ihre Papiere so gemacht, daß, im Falle Sie sterben sollten, das Grundstück ohne weitere Umstände Ihrer Frau gehört? Wenn nicht, müssen die Sachen im Todesfall erst durch das Gericht gehen und ist dies mit großen Unkosten und Zeitverlust verbunden. Freie Auskunft erteilt Ihnen
Friedrich J. Wilken, 3422 S. Wood Str.
Real Estate, Hypotheken und Versicherung.
2ja1w

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 30dz1wX

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 30dz1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsondido1m

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nv*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. ol4,frsondi,3m

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Herr, 40 Jahre alt, gemütliches Haus, Inhaber zweier großen Farmen, ist das Alleinleben müde, sucht arbeitsame, gesunde Frau, auch Wittwe mit Kindern, zwecks Heirat. Reflektanten wollen ihre Photographie einreichen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: M 604 Abendpost.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Käufer! Achtung! ——
$475 oder beste Offerte kaufen, wenn sofort genommen, meinen gutgelegenen und gutzahlenden Delikatessen-, Bäckerei- und Confectionerystore; die modernsten eichenen Fixtures, einschließlich Computing Waagen, sowie großes Lager von importirten und hiesigen Groceries. Dies ist kein Schwindel, und wenn Ihr einen Laden dieser Art kaufen wollt, dann versäumt diese seltene Gelegenheit nicht. Die ganze Nachbarschaft verläßt sich auf diesen Store. Teils auf Abzahlung, wenn gewünscht; billige Miete; mit großen, eleganten Wohnzimmern und Badezimmer. Nachzufragen Samstag, 1—5. 4913 West Chicago Ave., nahe 49. Ave.

Restaurant- und Lunchroom-Käufer, Achtung: $175 kaufen, wenn sofort übernommen, den wohlbekannten A. & K. Lunch Room, in dichtbesiedelter Nachbarschaft; Roominghaus- und Automobil-Bezirk, auf der Südseite; vollständige Ausstattung; Lunch Counters, Stühle, Tische, Kaffee-Urnen, Ranges, Cash Register usw.; die Ausstattung kostete über $600; dieses Geschäft erzielt guten Reingewinn, und wird nur deshalb verkauft, weil die Eigentümer einen großen Saloon übernommen haben; wenn Ihr ein Geschäft dieser Art kaufen wollt, handelt schnell. Man spreche sofort vor: 2403 Indiana Ave., nahe der Ecke von 24. Str.

—— Bäcker! Achtung! ——
$150 Anzahlung und Rest von $275 in leichten monatlichen Abzahlungen, oder beste Baar-Offerte kaufen gut gelegene Bäckerei an einer der besten Straßen der Südseite, gut $1000 wert. Großer Middleby Ofen, feine Plate Top Floor Cases, Wall Cases, Cash-Register usw. Billige Miete. Dieser Store war stets ein gutes ausschließliches Baar-Geschäft. Muß sofort verkauft werden wegen Familientrubel. Nachzufragen Samstag, 1—5, oder Sonntag, 10—12. 231 Ost 43. Str.

Zu verkaufen: Ein moderner Drugstore in deutscher Nachbarschaft, von Amerikaner. Kann gründlich geprüft werden in Bezug auf Geschäft, Bestände usw. Gute Gelegenheit für deutschen Apotheker mittleren Alters, für einen der fließend deutsch spricht. Nachzufragen zwischen 9 Uhr Vorm. und 3 Uhr Nachm. Adams Belt Co., 313 S. Clinton Str. dofr

Zu verkaufen: Grocerystore, guter Platz für Ehepaar, hat sich stets als Goldgrube erwiesen, gewöhnliche Nachbarschaft, nicht viel Erfahrung erforderlich; muß verkaufen wegen anderem Geschäft; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Kommt fertig zum Kaufen irgend einen Nachmittag von 1 bis 6 nach 1921 W. Lake Str. frsaso

Habe zu verkaufen: 23 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

$400 kaufen feinen Grocery-, Bäckerei-, Candy-, Milch- und Delikatessen-Store, mit oder ohne Butchershop, wert $1000; beste Geschäftslage auf der Nordseite; kein Wettbewerb; auf Probe gegeben; vier Zimmer beim Laden; niedrige Miete. 2296 Clybourn Avenue.

Bargain! Bargain!
Grocery-Store zu verkaufen, eine ausgezeichnete Nordseite Geschäftsecke, beste Nachbarschaft; A1 Vorrat und Einrichtung; besonderer Umstände halber billig. Nähere Auskunft erteilt Wordica Co., 2413 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Alter Nordseite Eck-Saloon, Goldgrube; guter Geschäfts- und Fabrikdistrikt; unabhängig von Brauerei; für nur $5500 zu verkaufen. Nur zahlungskräftige Interessenten wollen schreiben an Adr.: D 456 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom; beste Lage; gutgehendes Geschäft; verkaufe sehr billig; wegen Partners' Trubel. 3803 Cottage Grove Ave. frsa

Zu verkaufen: Schön möblirtes 16 Zimmer Haus, Dampfheizung. 14 W. Chicago Avenue.

Zu verkaufen: 10 Zimmer möblirtes Haus, billig. 111 Elm Str., nahe Clark.

Zu verkaufen: Billig, Grocery- und Delikatessenstore. 3933 Elston Ave. frsaso

Wegen Krankheit verkaufe Zigarren-Store; gute Lage; Miete $15, 3 Zimmer; sofort genommen, $150. Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store, billig. 1912 Larrabee Str. frsa

13 Zimmer Roominghouse ist zu verkaufen. Nachzufragen: 1550 Hudson Ave., Ecke North Avenue, oberes Flat. Schaefer.

Zu verkaufen: 3 Jahre etablirtes, gutgehendes Damen- und Herrenschneidergeschäft krankheitshalber billig zu verkaufen. 3317 Fullerton Avenue. frsa

Zu verkaufen: Grocery Store; ein Bargain. 1721 N. Hoyne Ave. 3jan1wX

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, wo zwei Männer gut beschäftigt sein können. Adr.: A 5 Abendpost. frsa

Suche guten Delikatessenstore an Nordwestseite, Lage und Preisangabe unter Adr.: A 4 Abdpost.

3-Stühle Barbierstube zu verkaufen; Miete $18, Dampfheizung. 3531 Colorado Ave.

Muß verkaufen! Bin kränklich. Neu eingerichtete deutsch-englische Buchdruckerei. Liberaler Preis, wenn schnell genommen. Adr.: D 464 Abendpost. frson

Zu verkaufen: Grocery in deutscher Nachbarschaft, Ecke N. Western Ave. und Schubert Str.; gutes Geschäft für richtigen Mann. Adresse: A. 18, Abendpost. difrisa

Barbierstube, an Lincoln Ave., mit 4-Zimmer Wohnung, besteht sechs Jahre, mit Lease, Transfer-Ecke, ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr.: A. 10, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei für $600, wegen Kränklichkeit des Eigentümers. 2455 Armitage Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr gute Home-Bäckerei, modern eingerichtet, Einnahme $30 bis $35 den Tag: Auskunft bei Neumann, 1915 N. Fairfield Avenue. dofrsa

Verkaufe 27 Zimmer Roominghaus, alles vermietet, wegen anderem Geschäft, billig. Kommt, sehts an, 515 N. Clark Str. didofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Cleaning und Deing Store, wegen Krankheit. Deutsche Nachbarschaft. Nachzufragen: 1508 W. 51. Str. didofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, $14; beste Lage der Südseite, $450 Wocheneinnahme. Keine Agenten. F. Rook, 6604 S. Robey Str. 31dz1wX

Poolroom zu verkaufen, 6 Tische, gute Gelegenheit. 2172 Milwaukee Ave. 29dz1wX

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon auf der Nordseite, wegen Unzufriedenheit in der Familie. Adr.: D 427 Abendpost. 27dz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Junger Mann möchte sich mit zirka $100 an einem Geschäft beteiligen. Adr.: M 629 Abendpost.

Verlangt: Teilhaber; zuverlässiger Mann findet dauernde Stellung in gutem Geschäft; muß sich mit etwas Geld daran beteiligen können. Adr.: M. 611, Abendpost.

Teilhaber verlangt, erstklassiger Candymacher. Vorzusprechen: 2530 Burling Str., 1. Flat.

Zuverlässiger Mann sucht einen Teilhaber mit $250 auf eine Farm in Mobile, Ala. Adr.: N. 525, Abendpost. dofrsa

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075.
27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Meyers Konversations-Lexikon, auch feine Violine, billig. Adr.: D 440 Abendpost. frsaso

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bissell Straße, modernes 2 6-Zimmer Brickgebäude, $5000, wert $5500. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain! Schönes 2-stöckiges Steinfront-Gebäude, zwei moderne 6 Zimmer, 2 Furnaces; nur $5600; Lake View.
—Oscar Joesetti, nur eine Office—
—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.—
frsa

Spottbillig! Macht sofort Offerte für solides 3-stöckiges Steinfrontgebäude, drei 7 Zimmer, Bad, Furnaces, breite Lot, nahe Webster Ave. Hochbahnstation; $8000.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. frsa

Nur $2600 baar, Hypothek $2000, kaufen Haus, sechs 4 Zimmer, Toilets; Miete $57 den Monat, nahe North Ave. frsa
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Kleine Anzahlung! Schöne 7 Zimmer, Bad, Cottage, Konkretbasement, nur $2950; Lake View; tausche auch für ein Acre Land nahe Carlinie. frsa
—Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Zu verkaufen: Zu einem Schleuderpreis, krankheitshalber, schönes Geschäft, fancy Arbeit und Stickerei; billige Miete; bester Geschäftsblock; großer Bargain, wenn sofort genommen. 3259 Lincoln Avenue.

Bargain! Feines modernes 3-Flat Frame-Gebäude, Brickbasement, 6—6—4 Zimmer; Miete $744 jährlich; 30 Fuß Lot; Preis $6200; nahe der St. Benedict-Kirche; 12-prozentige Anlage. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

6 Flat modernes Steingebäude, drei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen. Ofenheizung, zwei Lotten, nahe Clifton und Belmont Avenue. Preis $14,000. Jährliche Miete $1400. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. dez28,1wX

Vertausche neues Brickgebäude, große Lot, mit vier 4 Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung, nahe Balmoral und Clark Str. Jährliche Miete $1200, für Nordseite oder Lake View 2-stöckiges Brickgebäude. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Seht dieses massive Steinfront 2-Flathaus, 7 u. 7 Zimmer; Furnace- u. Ofenheizung; Lot 33×120; feine Lage, nahe Grace Str. Hochbahnstation, wert $7500; für sofortigen Verkauf $6700; Hypothek $2000 zu 5%. Hillinger, 900 Belmont Avenue. mofrsa

Feines neues 4-Flat Brick, modern, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Lot 33×125, Edgewater, nahe Hochbahn; Miete $1284; Preis $12,000; Hypothek $7000. Gehe auch Tausch ein. Hillinger, 900 Belmont Ave. dofrsa

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
samodidofr

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
samomodofr

Modernes 3 6-Zimmer Brickgebäude, nebst 5 Zimmer Cottage. Orchard Str., nördlich von Fullerton, $8500. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, Südwestecke N. Kedzie und Warner Ave., neue Carlinie; leichte Abzahlungen, Seitenwege, Sewer und Wasser. 4016 Lincoln Ave. frsaso

Zu verkaufen: $1000 Anzahlung, leichte Abzahlungen, kaufen neues Zwei-Flat Brickhaus, ganz modern, ein seltener Bargain. 3303 Carroll Avenue, 1. Flat. frsaso

Zu verkaufen: 2513 N. Fairfield Ave., nahe Boulevard, 2stöck. neue 5 Zimmer Brick Flats, hohes Zementbasement, elektrisches Licht, Oak Trim, offene Plumbing, beamed Ceilings, Sideboards, Consols, Bargain. 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: Milwaukee Ave., nahe Talman, 50 bei 125 F. unbebaut, großer Bargain. — Nachzufragen L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: 2515 N. Fairfield Ave., Bargain in Frame Cottage mit Barn, kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz, $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12nov3*

Farmländereien.

Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie
—— Elberta ——
in Baldwin County Alabama — Gesundes Klima. Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Jeder der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten.
Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin County
Colonisation Company,
Chicago Office: 912 Hartford Building, Madison u. Dearborn Str., Chicago.
—3jaX

Neu! Neu! Neu!

Exkursion am Dienstag, 7. Jan. 1913, nach der deutsch-amerikanischen Kolonie
—— Foley ——
Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, nahe dem Golf. Klima, Land und Wasser fein; direkt an der Eisenbahn und Markt.
Hotels Fabriken,
Wholesale- und Retailgeschäfte.
Bank, Creameries, Schulen,
Kirchen u. s. w.
Dieses Land ist frei von Schulden, ein Ideal für Heimstättesucher. Freie Fahrt für Käufer. Näheres bei dem General-Agenten.
L. v. d. Leck,
(Etablirt seit 1890)
Kemper Building, Zimmer Nr. 4, Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill.
frsafo

Zu verkaufen: $5 bis $8 Ländereien; etliches mit wertvollem Holzbestand; trägt 100 bis 300 Bushels Kartoffeln, 100 bis 300 Bushels Zwiebeln, 1 bis 3 Tonnen Hirse; alle Frucht- und Gemüsesorten gedeihen; ausgezeichnet geeignet für Vieh- und Geflügelzucht; sehr gutes Klima; reines Wasser; keine Moskitos; auf dem Cumberland Plateau, East Tennessee, gelegen; ideal für kleinen Heimstättesucher; viele deutsche Familien daselbst. Man schicke um illustrirtes Büchlein. Anderson & Weidemann, 115 Süd Dearborn Str., Zimmer 315, Chicago, Ill. 27dz,frsonmi*

Zu verkaufen: 20 Acker Land, guter schwarzer Boden, geeignet für Truck- und Hühner-Farm; etwa 25 Meilen von Chicago; auch Teilzahlung. Zu erfragen beim Eigentümer, A. Netzel, 2059 Clifton Ave., Nordseite.

Verkaufe 80 Acres, 40 unter Pflug, Framegebäude, Preis $2000; Teil Baar. Rehf, 164 W. Washington Straße. 2ja1wX

Bargain! 240 Acres Wisconsin Farm, 100 gepflügt, Rest Wald- und Weideland, fließendes Wasser, alte Gebäude; Preis $3000, Teil Baar. Rehf, 164 W. Washington Str. 2ja1wX

Zu verkaufen: 162 Acres, 3 Meilen von Bristol Interurban Station, Land ist gut und eben; guter Zaun; gute Verbesserungen; 30 Acres Wald, die an Indiana Lake angrenzen, feiner Platz zum fischen, mit Cottage und Boothaus; genug Bauholz, um die Hälfte der Farm zu bezahlen. Preis $75 per Acre. Habe Farmen in allen Größen. Schreibt alle Briefe in englisch an M. H. Miller, Bristol, Ind. dofrsa

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, gute Fahrwege; 60 Acres geklärt, Rest gutes Holzland, Lehmboden. Preis $3200; mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nv*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29no3*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

$10 Männerüberzieher, 5.73

Infolge eines besonders günstigen Baar-Einkaufes wurden wir in den Stand gesetzt, diese wirklich phänomenalen Ersparnisse mit Euch teilen zu können. — Männer-Ueberzieher, alle neu, frisch und rein, und kamen soeben direkt aus der Fabrik. Darunter befinden sich 52 Zoll lange Ueberzieher mit Convertible Kragen, in den neuesten Schattirungen von Grau, Braun, sowie fancy Mischungen und Diagonals, einfachen schwarzen und Oxford grauen Meltons, mit Sammtkragen, Floy Front, 46 Zoll lang, Trimming, Arbeit und Passen ebenso gut wie bei irgend einem $10 Ueberzieher im Markt, Größen 34 bis 44. Samstag Eure Auswahl zu nur.... **$5.73**

Für Knaben

Knaben-Ueberzieher, RussianStyle, in Dunkelbraun und Grau und einfachem Blau, gut gemacht und tadellos passend — Größen 3 bis 6 — gut $2 wert, morgen für nur...... **$1.00**

Schuhe zu 95c

Schuhe für die ganze Familie, zu einer großen Ersparniß.

Männer-Schuhe, aus Box Calf, Gun Metal Calf und Velour Calf gemacht, Tip u. einfache Zehen, breite Facons, Blucher- u. Schnür-Modelle, eine gute Auswahl von Größen; regulärer $1.75 Wert; speziell für Samstag zu nur **95c**

Damen-Schuhe, Vici Kid, Gun Metall Calf und Patent Coltfin, Tip und einfache Zehen-Facons, Knöpf- u. Schnür-Modelle, alle Gr., speziell ... **95c**

Schuhe für Knaben, Box Calf, breite gesunde Facons, reg. $1.50 Werte — speziell für Samstag zu nur ... **95c**

$1.50 High Cut Jacken Boots für Misses und Kinder, aus weichem Calfskin gemacht, befestigte Cuffs, alle Größen bis 2 speziell für nur ... **95c**

Lohfarbige Calf Knöpfschuhe für Mädchen, nach dem kurzen Vamp-Leisten gearbeitet, sehr beliebt bei den jungen Mädchen, alle Größen bis 2, $1.50 Werte — speziell Samstag für nur ... **95c**

Schwarze und lohfarbige $1.50 Roomeo Slippers für Männer, und Vici Kid ... Größen 6 bis 11, speziell zu ... **95c**

Winter Coats zu einer großen Ersparniß

Eine weitere Gelegenheit, für einen dieser gutgemachten Mädchenmäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu kaufen. ... **$3.43**

Spezieller Verkauf von gerade 100 Junior-Kleidern ... **$2.97**

Wollene Wintermäntel für junge Damen ... Werte bis $7.00, für Samstag zu **$4.77**

Warme wollene Wintermäntel f. Kinder, Odds und Ends vom Verkauf dieser Saison ... **$3.43**

Früchte

Große süße California Navel Orangen, jede für 2½c; Aepfel, fancy Jonathans, jeder, 1c — Zitronen, große Californische, jede ... 2c

Dachsgraben.

Von Fritz Skowronnek.

Keine andere Hunderasse hat sich in den letzten Jahren so vermehrt, wie die der Teckel. Die Erklärung dafür liegt in der Tatsache, daß die kleinen Krummbeine in Mode gekommen sind. Und diesmal hat die Mode keinen so schlechten Geschmack, denn die kleinen Köter mit dem faltigen Gesicht und den verschrobenen Vorderläufen sehen nicht nur sehr drollig aus, sondern sie sind auch in ihrer tolpatschigen Spiellust sehr unterhaltende Hausgenossen. Mit den Kindern schließen sie gute Freundschaft und lassen sich unglaublich viel von ihnen gefallen. Außerdem gehört der Dackel zu den klügsten Hunderassen und läßt sich, wenn man seinen Eigensinn durch konsequente Erziehung überwindet, zu allerlei Kunststücken abrichten. Nur seine natürlichen Anlagen als Erdhund, der unerschrocken in jeden unterirdischen Bau einschlieft, um den Bewohner, sei es Reinecke oder Grimbart, anzugreifen, kommen nicht zur Entwickelung. Man kann getrost behaupten, daß in den Großstädten bereits Generationen von Dachshunden dahingegangen sind, die nie einen Bau gesehen, geschweige denn betreten haben. Führt der Zufall mal solch einen Modehund an einen Bau, dann betrachtet er mit Interesse die finsteren Röhren, er riecht auch hinein, aber ans Einschliefen denkt er nicht.

Es scheint wirklich, als wenn selbst eine so konstante Rasse, deren Stammbaum sich mehr als 2000 Jahre zurückverfolgen läßt, ihre einseitige Begabung verliert, wenn sie von mehreren Generationen nicht mehr betätigt werden kann. Allerdings muß zugegeben werden, daß auch unter den Sprößlingen sehr jagdeifriger Eltern nicht alle Neigung zum Schliefen zeigen. Auch an Mut und Ausdauer sind die Teckel sehr verschieden. Manche sind so scharf im Bau, daß sie jeden Fuchs sprengen, d. h. zum Ausfahren zwingen. Und den ihnen an Kraft weit überlegenen Dachs greifen sie so tollkühn an, daß er vor ihnen zurückweicht und sich bis an das Ende einer Sackröhre treiben läßt, wo sie ihn so lange wütend verbellen, bis die Jäger den Kasten geschlagen, d. h. sich von oben zu ihnen durchgegraben haben. Solche wackeren Kämpen werden vom Dachs manchmal sehr übel zugerichtet, aber sie weichen nicht, obwohl ihr ganzer Kopf aus tiefen Wunden blutet.

Andere schliefen wohl eifrig ein und machen im Bau einen Höllenspektakel, aber die unterirdische Jagd kommt nicht zum Stehen, weil Männe mutig zurückweicht oder gar den Dachs sich verklüften läßt.

Nun kann man wohl fragen, weshalb die Jäger überhaupt Herrn Grimbart befehden? Er ist doch kein reißendes, gefährliches Raubtier, sondern führt, wie die Naturkunde lehrt, ein scheues, friedfertiges Nachtleben. Auf seinen einsamen Spaziergängen vertilgt er Kerfe und gräbt Würmer. Die Jäger müssen leider hinzufügen, daß der Nachtwandler jedes Vogelnest, das er auf der Erde findet, ausraubt und jeden Junghasen, den er erwischen kann, sich einverleibt. Die Landwirte sind ihm auch nicht grün, weil er im Getreide Schaden anrichtet, und die Weinbauern hassen ihn, weil er unglaubliche Mengen Weintrauben nascht.

Würde man Grimbart sich ohne Nachstellungen vermehren lassen, dann wäre der Schaden, den er anrichtet, bald nicht zu ertragen. In Gebirgsgegenden, wo man ihn nicht aus dem Bau graben kann, vermehrt er sich ohnehin stärker, als den Landwirten lieb ist. Auf andere Weise ist ihm schwer beizukommen. Der Ansitz auf der Kanzel vor seinem Bau hat selten Erfolg, weil Grimbart sehr unregelmäßig ausfährt. Manchmal begibt er sich schon im Abendgrauen auf die Wanderung, manchmal erst nach Mitternacht. Wird er auf dem Felde vom Tageslicht überrascht, dann gräbt er sich in wenigen Minuten mitten im Getreide eine Notröhre, in der ruhig und sicher den Tag verschläft.

Im Spätherbst, wenn die Felder leer sind, kann man ihn nachts von Hunden jagen lassen. Aber erstens ist es ein sehr mäßiges Vergnügen, in stockfinsterer Nacht über Stoppel und Sturz zu laufen, und zweitens gibt es keine Hunderasse, die sozusagen grundsätzlich die Dachsspur anfällt und festhält. Eine frische Reh- oder Hasenspur hat für alle Hunde eine viel größere Anziehungskraft. Dann kann man ihnen im vollen Sinne des Wortes „nachpfeifen."

Liegt der Bau womöglich noch in einem anderen Revier, das man nicht betreten darf, dann hat die nächtliche Streife gar keinen Zweck. Andernfalls kann man die Röhren, ehe man zu jagen anfängt, mit Hauben, d. h. mit Säcken, die aus dickem Bindfaden gestrickt sind, bestellen. Wenn die Hunde dann einen Dachs auf den Trab bringen, so daß er blindlings einfährt, dann sitzt er gefangen in der Haube.

Als gewissenhafter Chronist darf ich nicht verschweigen, daß es ein nahezu unfehlbares Mittel gibt, Grimbart aus jedem Bau zu sprengen. Es wird sogar nicht ganz selten angewandt, seitdem es einer unserer Afrikaner, der es in fremden Landen kennen gelernt hat, in Fachzeitschriften bekanntgegeben hat. Man braucht dazu einige lebende Ratten und Salonfeuerwerk. Der Ratte wird eine fingerlange Rakete oder ein Schwärmer mit Blumendraht fest an den Schwanz gewickelt und entzündet. Dan schiebt man sie in die Röhre und läßt sie los. Von ihrem eigenen, feuerspeienden Schwanz wird die Ratte vorwärts getrieben, sie rast in den Bau hinein.

Wie dies Mittel auf Grimbart wirken muß, kann man sich leicht vorstellen. In der tiefen Finsterniß seiner Wohnung taucht plötzlich ein Lichtschein auf . . . prasselnde Funken sprühen, dann knallts . . . ein gelber, grüner oder blauer Blitz zuckt auf . . . . Entsetzen packt den Troglodyten. Man mag vom Standpunkt des Tierfreundes, der auch die Quälerei eines Schädlings, wie es die Ratte ist, verwirft, diese Methode als abscheulich verurteilen, aber sie wirkt. Zweimal habe ich das Schauspiel erlebt. In beiden Fällen sprangen schon vor der ersten Ratte alle Insassen des Baues, einmal fünf, einmal sieben Dachse, die durch Schrotschuß zur Strecke gebracht wurden. Vor mir fuhr ein Ratte aus. Ich schoß sie tot, um sie von ihren Leiden zu erlösen, fand aber an ihrem Schwanze keine Brandwunden. Die Quälerei bestand also nur in dem Schrecken, den sie ausgestanden hatte. Trotzdem liegt es mir völlig fern, diese Methode empfehlen zu wollen. Sie wird meines Wissens als letztes Mittel nur da angewandt, wo es keine andere Möglichkeit gibt, Meister Grimbart Abbruch zu tun.

Auch in der norddeutschen Tiefebene gibt es manche ganz sturmfreie Burgen. Dazu genügt jeder Hügel des Höhenzuges, der sich von der Elbe bis zur russischen Grenze hinzieht. Die Röhren führen geradewegs in den Berg hinein. Es lohnt sich gar nicht, die Hunde einschliefen zu lassen, denn meistens hört man sie nicht, und wenn man sie hört, müßte man Kasten von zehn Meter und noch mehr Tiefe schlagen. Da gibt es nur ein Mittel: man zählt am Tage alle Röhren, deren solch ein Mutterbau manchmal bis zu vierzig aufweist. Dann läßt man aus Strauchwerk längliche Faschinenbündel binden, die genau in die Röhren passen. Bald nach Mitternacht beginnt man die Röhren mit den Bündeln zu verstopfen. Die ausgefahrenen Dachse finden bei der Rückkehr ihre Wohnung verschlossen und suchen in einem Notbau, den sie aus ähnlichen Anlässen angelegt haben, oder in einem Fuchsbau Unterschlupf. Dann lohnt sich manchmal am nächsten Morgen das Dachsgraben. —

Es gibt wohl kaum einen Grünrock, der nicht im Herbst, ehe starker Frost das Graben erschwert, seine Freunde zu diesem Vergnügen einladet. Es wird immer in der Form eines Picknicks abgehalten. Jeder Gast bringt etwas mit, was gut zu essen oder zu trinken ist. Die Frau Förster sorgt für Geschirr, in erster Linie für einen großen Kessel, in dem der Punsch gebraut wird. Solch ein Punsch, der Leib und Seele erwärmt, ist an kalten Novembertagen eine ganz angenehme Sache. Am beliebtesten ist der Wasserpunsch. Er kann aus den verschiedenartigsten Ingredienzien bereitet werden. Das Wasser wird zweckmäßig durch Apfelwein ersetzt.

Es kommt wohl nie vor, daß eine Einladung zum Dachsgraben abgelehnt wird. Denn diese Jagdart besteht fast nur aus einem von waidmännischen Erregungen angenehm unterbrochenen Schüsseltreiben. Es soll sogar Jagdgäste geben, die den Platz am Punschkessel nicht verlassen und sich mit den spärlichen Nachrichten begnügen, die vom Kriegsschauplatz zu ihnen dringen . . . .

In aller Stille hat sich die Jagdgesellschaft dem Bau genähert. Zunächst werden einige Schützen aufgestellt, denn es könnte doch vorkommen, daß ein Fuchs im Bau ist, der vor den Hunden springt. Dann läßt man zwei Dackel einschliefen. Jetzt gewahrt man ein wunderbares Schauspiel. Alle Jäger liegen auf der Erde, ein Ohr auf den Boden gedrückt. Endlich erhebt sich einer und winkt die anderen herbei, damit sie sich um ihn lagern. Ganz deutlich hört man in der Tiefe einen Dackel Hals geben. Aber noch steht die Jagd nicht. Noch fehlt der zweite Dackel. Er ist schon einige Male ans Tageslicht gekommen und in eine andere Röhre geschlieft. Er sucht augenscheinlich nach einem Weg, um Grimbart in den Rücken zu fallen.

Die Jäger haben sich inzwischen mehrmals erhoben und ihre Stellung geändert.... Jetzt wird der zweite Hund laut . . . Er attackiert Grimbart von hinten. Wird Männe vorn Stand halten? Ja . . . Der Brave weicht und wankt nicht . . . Nun einige heftige Schläge mit dem flachen Spaten auf den Erdboden . . . sie schrecken den Dachs und sagen den Hunden, daß ihnen bald Hilfe nahen wird . . . Das Gebell der Köter wird heftiger, aber es bleibt auf derselben Stelle. Kein Zweifel! Sie haben den Dachs fest. Sowie er vorstößt, um Männe zu schlagen und womöglich zu überrollen, packt Gräber auf der Kehrseite zu.

Der Grünrock steht auf und zeichnet mit dem Krückstock ein längliches Rechteck auf den Boden. Sofort werfen die Holzschläger ihre Jacken ab und greifen zum Spaten. Je mehr sich die Grube vertieft, desto deutlicher hört man die Hunde. Der letzte Spatenstich legt die Kampfszene bloß. Grimbart hat noch im letzten Augenblick versucht, sich zu verklüften. Da haben die Hunde zugepackt und sich in seine Schwarte verbissen.

Nicht immer verläuft die Jagd nach diesem Schulbeispiel. Manchmal dauert es Stunden, bis der Dachs von den Hunden gestellt ist. Und wenn man den Kasten durchgeschlagen hat, ist die Jagd weiter gegangen. Darüber muß man sich eben trösten, wozu beim Dachsgraben ja alle Mittel vorhanden sind. Ein lustig prasselndes Feuer . . . ein dampfender Punsch, eine Versammlung erlesener Leckerbissen. Dabei wird es mancher auch ohne Dachsgraben einen Tag im Walde aushalten!

Die Pelzsammlung der englischen Königin.

Keine Frau der Welt verfügt über einen so märchenhaften Schatz an kostbarsten Pelzwerken wie die Königin von England. Sie hat nicht nur für den Winter eine große Anzahl von Pelzen aller Art für die verschiedensten Zwecke, sondern auch für die anderen Jahreszeiten kostbaren Pelzschmuck für ihre Roben. Die Königin Mary sammelt bereits seit zwanzig Jahren die seltensten Pelzarten, die auf der Erde aufzutreiben sind. Ihre Pelzsammlung hat heute einen Wert von mehr als zwanzig Millionen Mark. Aus allen Teilen der riesigen englischen Kolonie erhält sie Sendungen seltenster Tierfelle, die zum Teil für Kleidungszwecke, zum Teil aber auch nur für Sammelzwecke schön präparirt werden. Die allerseltensten Pelzwerke, die natürlich nur in einzelnen kleinen Exemplaren vorhanden sind, werden unter Glas aufbewahrt. Für die Frauenwelt hat naturgemäß ein besonderes Interesse derjenige Teil der Pelzsammlung, der die Kleider und Mäntel umfaßt. Sie werden sämmtlich unter Obhut von Sachverständigen sorgfältigst in einem besonderen Flügel des Marlborough House aufbewahrt, so daß der Königin jederzeit jedes erwünschte Stück zur Verfügung steht. Es ist Tatsache, daß die Königin fast nie eine Toilette trägt, die nicht irgendwelche Verwendung von Pelz aufweist, wobei sie einen ausgezeichneten Geschmack entwickelt, der mit künstlerischer Sicherheit das Passendste und Wirksamste für jede Toilette wählt. Unter der Sammlung befindet sich ein wunderbarer Zobelpelz, den ihr der Zar und die Zarin vor einigen Jahren zum Geburtstag schenkten. Ihn trägt sie mit besonderer Vorliebe zu Paraden. Bei Ausfahrten und Spaziergängen trägt sie am liebsten einen kostbaren Marder oder auch Biber. Der Motoranzug der Königin ist ein Wunderwerk von sibirischem Fuchspelz. Er ist aus Tausenden von Fuchsschwänzen gearbeitet, die alle genau zu einander passen und so kunstvoll zusammengefügt sind, daß man sie selbst bei näherer Prüfung für ein einziges Riesenpelzwerk hält. Auf der Jagd pflegt Queen Mary ihren Gatten in einem kurzen feschen Pelzjäckchen aus Fischotter zu begleiten; beim Wintersport sieht man sie meistens gleich einer Schneeflocke in weißem Fuchspelz. Im allgemeinen bevorzugt sie weiche, langhaarige Pelze — Persianer findet nur einen Gnadenplatz in ihrer Sammlung. Sehr merkwürdig berührt es, daß sie für den König der Pelze, den Nimbus und Hoheit verleihenden Hermelin, wenig Vorliebe hat und ihn nur zu ganz zeremoniellen Anlässen, wie die Etikette es vorschreibt, anlegt. Sie findet, daß die Tourroben der Peers und Peernesses viel imposanter wirken würden, wenn sie mit dunklem Pelzwerk verziert wären. — Sehr erfreut über die Passion der Königin sind natürlich die Pelzhändler und es vergeht kaum ein Tag, an dem ihr nicht die glänzendsten Angebote aus aller Herren Länder gemacht werden, wobei sie dann mit Kennerblick die erlesensten Exemplare aussucht.

— Präs. Taft soll den Plan einer Zivilverwaltung der Kanalzone, mit Oberst Goethals als Zivilgouverneur, wieder aufgegeben haben und jetzt entschlossen sein, alle betreffenden Schritte seinem Nachfolger zu überlassen. Der Widerstand demokratischer Senatoren gegen Goethals' Ernennung soll ihn hierzu bewogen haben.

Finanzielles.

Günstige Kapitalanlage

Absolut sicher. Hochgradige Hypotheken garantirt zur ersten Stelle.

Wir offerien die folgende Auswahl:

$1800....6% — Sicherheit, $3600
$1800....6% — Sicherheit, $3600
$2200....6% — Sicherheit, $4400
$2500....6% — Sicherheit, $5400
$2500....6% — Sicherheit, $5400
$2500....6% — Sicherheit, $7500

Unsere Anleihen sind durchweg sorgfältigst nur auf günstig gelegenes Grundeigentum gemacht.

Für nähere Beschreibung und Auskunft sprecht vor in unserer Office.

HAENTZE & WHEELER

3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.

Deutsches Bankgeschäft.

fr&son

Schwache, kranke, erschöpfte

Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Gute, sichere Heilungen . . . $10

Dr. Flint, 322 S. State Str.

Was ist Eure Krankheit?

Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure; Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Atem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervösität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtniß, Kreuzschmerzen oder möglicherweise zu schweren Geisteserkrankungen.

"914" "606" $10 Für die Anwendung

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Gebühren eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Gebühren gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

DR. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co., zweiter Floor.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachmittags. Abends, Montags und Donnerstags bis 9. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

Für Männer und Frauen ... Ein Dollar ... Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuesten und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für gesicherte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.

Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis geheilt.

Dr. HOWE & CO.

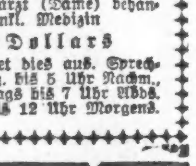
120 N. Dearborn Str., Chicago.

Zwischen Washington und Randolph Straße.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.



Frauen-Bedienung für Damen.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12

Leset die „Sonntagpost"

Spar-Einlagen

die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen

3% Zinsen vom 1. Januar an

FOREMAN BROS. BANKING CO.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Etablirt 1862

Inkorporirt als Staatsbank 1897.

Scheck Konto von Personen, Firmen und Korporationen werden unter günstigen Bedingungen eröffnet.

Sparkassen-Departement. 3% Zinsen bezahlt an Einlagen — halbjährlich gutgeschrieben. Ein Dollar eröffnet ein Konto.

Trust-Departement. Wir übernehmen Trusts jeder Art, amtiren als Verwalter u. Trustee bei Testamenten u. verwalten Nachlässe.

Grundeigentums-Darlehen werden auf bebautes Chicago Grundeigentum zu niedrigsten Raten gemacht. Wir verkaufen auch Grundeigentumshypotheken an Leute, die ihr Geld sicher anlegen wollen.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Ein Bankkonto ist immer ein absolut zuverlässiger Freund.

Ein Sparkonto kann man in dieser Bank mit $1.00 — oder mehr — eröffnen.

Zinsen zu 3% das Jahr.

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE STRASSE & JACKSON BOULEVARD

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,500,000.00

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Die Sicherheit Eurer Spareinlagen, wenn in der ältesten Bank in Chicago hinterlegt, wird gewährleistet von einer Bank, deren Methoden und Geschäftsführung die Probe von mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Ein Sparkonto kann zu jeder Zeit mit $1 oder mehr eröffnet werden. Zinsen werden zur Rate von 3% bezahlt, zweimal im Jahr gutgeschrieben. Spar-Einlagen, an oder vor dem 13. Januar gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Januar an.

Etablirt 1857.

112 W. Adams Str.

N. W. Ecke Clark Straße.

jan2,3,6,8,10

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Beginnt heute Abend! Spart heute! Besitzt morgen!

44. halbjährliche Zinsenzahlung in unserem Spar-Departement.

Zinsen werden am 1. Januar gutgeschrieben.

Dieselben können an und nach jenem Datum je nach Wunsch der Einleger erhoben oder in die Einlegebücher eingetragen werden.

Neue Einlagen, bis und einschließlich den 15. Januar gemacht, tragen Zinsen vom 1. Januar an.

Industrial Savings Bank

2207 Blue Island Ave.

Bestände über eine Million Dollars.

Offen Samstag Abends von 6 bis 8.

Ausgezeichnete

Tafel-Weine!

Weiß- und Rotweine, Port, Sherry, 8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.

23 West Adams Str.

Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.

HARRY PLOHR, Weinhändler.

Tel. Harrison 2215.

Fein geschneiderte

Kleidungsstücke

zu niedrigeren Preisen als wofür Händler ihre fertigen Waaren kaufen können.

Wenn immer Kleidungsstücke in unseren Händen verbleiben, so übernehmen wir jederzeit bereitwilligst den Verlust. Ihr könnt jetzt große Bargains haben.

NICOLL THE TAILOR

Clark und Adams Str.

CHICAGO

Schiffskarten!

von und nach Europa.

Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,

120 N. La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten

Extra billig für Dezember.

$28 nach u. $30 von Europa,

Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt 616 Süd Dearborn Str.

im neuen Transportationsgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wendet Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

Filiale: 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

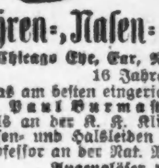
Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Skrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Kropf, vergrößerten Adern, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nieren-Leiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.

PASTOR KNEIPP

Natur-Heilanstalt

S. Marcus Rothschild, Lt., D. H. D., Direktor, 214 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Offen 9 bis 5. Sonntag u. Feiertags 9 bis 11.



Chicago Institut für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden

(Chicago Eye, Ear, Nose and Throat Inst.)

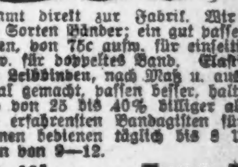
16 Jahre etablirt.

Das am besten eingerichtete Institut im Westen. Dr. Paul Burmaster, med. Direktor, vormals an der K. K. Klinik für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden in Wien, und 10 Jahre Professor an der Nat. Med. Universität.

Augengläser von $2.00 an.

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe.

Zimmer 408. Sprechstunden 12—4 jeden Wochentag; 10—12 an Sonntagen. Auch Montag, Mittwoch und Freitag Abends von 7—8 Uhr. Alle Untersuchungen frei. Deutsch gesprochen.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrenen Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr, Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory,

901-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Etablirt 1860.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

Plauderei aus Europa.

Von August Boeckli.

Ein Urteil über die englische Politik. — Ein europäischer Krieg befürchtet. — Ausländische Frauen hoher Staatsmänner und Offiziere. — Streikende Studenten der Medizin. — Zuhälter und Prügelstrafe. — Mr. O'Connor und ein Deutsch-Amerikaner. — Militärisches. — Flamen und Wallonen. — Gibraltar.

Staatsmänner, amtliche und nichtamtliche Zeitungen geben sich alle erdenkliche Mühe, die öffentliche Meinung zu beruhigen, aber es gibt eine Menge Schwarzseher in allen Gesellschaftskreisen, welche bombenfest davon überzeugt sind, daß es im Frühjahr, wenn alle Knospen springen, „losgeht“. Losgeht in ganz Europa, mit Ausnahme von England, wo man, wie dieser Tage ein Gelehrter, der längere Zeit in London lebte und von dort erst kürzlich nach Deutschland zurückkehrte, in einem spannenden Vortrag im Kolonialverein ausführte: „mit Behagen und verschränkten Armen zusehen wird, wie sich die Völker des Kontinents unter einander zerfleischen. Und beim Schlusse des allgemeinen Massakers wird dasselbe England — und wohl die Vereinigten Staaten von Amerika —, seine guten Dienste anbieten, als Friedensvermittler links und rechts Anerkennung finden und zugleich die wohlverdiente Belohnung in der Gestalt von neuen Gebietserwerbungen und wichtigen Zugeständnissen einheimsen.“ Nach der Ansicht des Redners ist die plötzlich dem Deutschen Reiche und dem Dreibunde gezeigte freundliche Stimmung Englands nur eine künstliche und daher erlogene, „dem Judaskuß ähnlich, durch den Christus verraten wurde.“

Wir wollen annehmen, daß der Herr in etwas zu grellen Farben gemalt hat, aber, ich stelle das fest, er fand bei der Mehrzahl seiner zahlreichen, den gebildeten Ständen angehörenden Zuhörern Glauben, wie der lebhafte Beifall am Schlusse seines Vortrages und die sich daran anschließende Besprechung bewies. Bemerkenswert in dieser Hinsicht ist es auch, daß so ziemlich alle Offiziere glauben, daß es im Frühjahr Krieg gibt, mag die Balkanfrage auch vorläufig in London so oder so erledigt werden. Es liegt etwas in der Luft, wie man zu sagen pflegt, und wenn ich persönlich auch nicht zu den Schwarzsehern zähle, so muß ich doch zugeben, daß die Stimmung keine zuversichtliche ist. Der vorerwähnte Redner berührte auch den Erlaß des Reichskanzlers, dem zufolge Diplomaten, die sich fernerhin mit Ausländerinnen verheiraten, ihren Abschied nehmen müssen. Er billigt diese Verfügung und wies darauf hin, daß amerikanische, englische und französische Botschafter und Gesandte, wie auch hohe Offiziere, die mit deutschen Damen verheiratet seien, undenkbar wären. Er habe an verschiedene englische und auch zwei amerikanische Damen der Gesellschaft die Frage gestellt: „Was würden Sie tun, wenn Sie mit einem deutschen Beamten oder Offizier verheiratet wären und als dessen Gattin Kenntniß davon erlangten, daß das Deutsche Reich Ihrem Geburtslande gegenüber feindliche Absichten hege und diese zur Ausführung bringen wolle?“ Die Antwort habe ohne Ausnahme gelautet: „Ich würde die Regierung meines Landes davon in Kenntniß setzen“. Nun weiß man ja, daß Ehemänner im Allgemeinen vor ihren Frauen keine Geheimnisse haben, zumal nicht, wenn es smarte Amerikanerinnen, oder wißbegierige, selbstbewußte Engländerinnen sind. Ich erinnere nur an den Kaiser Friedrich, „unseren Fritz“, der vor seiner holden Victoria weich wie Wachs war und, wie geschichtlich erwiesen, ihr anno 1866 „unter dem Siegel der Verschwiegenheit“ Mitteilungen über eine Geheimsitzung des Kriegsrat machte, in der der Krieg gegen Oesterreich beschlossen wurde, wovon die königliche Mutter Victoria von England noch am selbigen Tage Kenntniß erlangt hätte, wenn die betreffende Depesche nicht beanstandet und dem König Wilhelm durch den damaligen Chef der Telegraphenbehörde übergeben worden wäre. Früher und noch zu Zeiten Bismarcks, waren Heiraten von Diplomaten mit Ausländerinnen verboten, solche von Offizieren mit fremdländischen Damen nur mit besonderer Erlaubniß gestattet. Heute ist das anders. Der verflossene Reichskanzler ist mit einer Italienerin verheiratet, „Specki“ — Speck v. Sternburg, v. Ketteler und verschiedene andere Botschafter und Diplomaten ehelichten Amerikanerinnen, und heute gibt es kaum noch einen Truppenteil, in dem nicht ein Offizier mit einer reichen Amerikanerin oder Engländerin verheiratet ist. Deutsch-Amerikanerinnen kommen hier nicht in Frage! Bei ihnen nimmt man als selbstverständlich an, daß sie als deutsche Beamten- und Offiziersfrauen ihre Stellung in der geschilderten Weise nicht mißbrauchen.

Man kommt wahrlich Ausländern beider Geschlechter in Deutschland überaus freundlich entgegen, oft mehr, als es der Würde eines großen Volkes entspricht. Die Yankee-Zeitungen haben daher keine Ursache, sich dieserhalb über die Deutschen zu beklagen, auch wenn sie jetzt erfahren haben, daß die deutschen Medizinstudenten an einen Streik gegangen sind, weil die medizinische Fakultät der Universität zu Halle a. d. Saale, ungeachtet ihrer Zunge und des ministeriellen Erlasses, Ausländer ohne entsprechende wissenschaftliche Vorbildung von neuem in den Kliniken praktizieren läßt. Die Studenten sind sogar abgereist und die Professoren stellten die Vorlesungen ein, weil sie es doch nicht wagten, nur vor Ausländern zu doziren. Man billigt allgemein das Vorgehen der Hallensischen Studenten, denen sich ihre Kommilitonen an den anderen Universitäten angeschlossen haben. Die deutschen Studenten haben eine neunjährige wissentschaftliche Vorbildung auf einem Gymnasium genossen, und müssen nach einem Studium von, mindestens fünf Semestern das sogenannte Physikum gemacht haben, ehe sie zur Praxis in der Klinik zugelassen werden. Mit den Ausländern aus aller Herren Ländern, auch aus Amerika, macht man aber eine Ausnahme, und drückt über die oft sehr mangelhafte wissenschaftliche Vorbildung vieler dieser Studenten beide Augen zu. So machen sie mit der Zeit dennoch ihren „Doktor“, — dürfen aber nicht im Deutschen Reich ihren Beruf ausüben —, und kehren dann als Aerzte nach ihrer Heimat zurück,— rite promovirt, praktisch approbirt, wie es in der lateinischen Formel heißt.

Wer deutsche Großstädte kennt, weiß, wie sehr dort auch, wie in denen anderer Länder, das Zuhältertum zugenommen hat, und daß die Polizei wegen mangelnder strenger Gesetzparagraphen ihnen nicht recht beikommen kann. In Berlin soll es gegen 10,000 solcher Halunken geben, und im Verhältniß zur Bevölkerungszahl stehen verschiedene andere Großstädte hinter Berlin nicht zurück, allen voran das lustige Köln, wo in dieser Beziehung recht tolle Zustände herrschen sollen. Man freut sich nun sehr darüber, daß in England die Prügelstrafe für diese Kerle eingeführt worden ist, und bedauert, daß dies nicht auch hier geschieht. Dafür sind wir aber hier zu „human“, auch in Paris, wohin Tausende von englischen Zuhältern ausgewandert sind, weil ihnen der Boden in England zu heiß wurde. Für diesen Abschaum der Menschheit ist die Prügelstrafe das einzige Abschreckungsmittel; das Gefängniß schreckt diese Burschen bekanntlich nicht. Vertreter der englischen Verbrecherwelt treten in Deutschland hauptsächlich als Hochstapler auf, und erst gestern wurde ein solcher, der sich O'Connor nennt und einen Deutsch-Amerikaner in Wiesbaden um eine hohe Summe geprellt hatte, zu 1½ Jahren Gefängniß verurteilt. Unser Landsmann war dem uralten Trick mit der gefundenen Brieftasche zum Opfer gefallen, die ein Genosse des O'Connor angeblich verloren hatte. Im Kurhaus zu Wiesbaden hatte dann der leichtgläubige Deutsch-Amerikaner — ich will seinen Namen aus Schonung nicht nennen, — seine eigene Brieftasche hervorgeholt und seinen Mammon den beiden Gaunern gezeigt, die ihre Beute ergriffen und damit entflohen. O'Connor wurde in Straßburg verhaftet, wo er dasselbe Stückchen in Szene gesetzt hatte, sein Berufsgenosse, angeblich ein Amerikaner, entging aber leider der Festnahme. — Eine andere Sorte von flüchtigen Verbrechern in militärischem Sinne sind die Deserteure, über die ich vor einiger Zeit berichtete. Nachdem in der französischen Kammer amtlich erklärt worden war, daß im verflossenen Jahre von 10,000 Heerespflichtigen nicht weniger als rund 600 durchgebrannt seien, veröffentlicht nun die „Militärisch-politische Korrespondenz“, daß die Desertionen von deutschen Wehrpflichtigen nur 13 von 10,000 betrugen! In Frankreich 6 v. H., im Deutschen Reich nur 0.13 v. H. Noch eine andere statistische Feststellung füge ich bei. Der durch seine wilden Reden bekannte Reichstagsabgeordnete Hoffmann aus Berlin, der sogenannte „Zehngebote-Hoffmann“ hatte behauptet, daß im Kriege „zunächst immer die Soldaten sich opfern mußten“, während die Offiziere sich geschont hätten. Das Generalstabswerk über den Krieg 1870/71 stellt aber fest, daß die Verluste bei den Offizieren 18.6 v. H., bei den Mannschaften 11.9 v. H. betrugen. Im Afrikakriege ist es ebenso gewesen. Dort übertrifft der Verlust an Offizieren im Verhältniß um mehr als 60 v. H. den an Mannschaften!

Wer einen Krieg im deutschen Heere mitgemacht hat, weiß, daß von einer Schonung der Offiziere in der Schlacht nicht die Rede sein kann. Der alte Bebel, der es bis zum Sergeanten im preußischen Heer gebracht haben soll, würde eine solche unsinnige Behauptung nicht aufstellen.

In unserem Nachbarstaat Belgien soll jetzt auch die allgemeine Wehrpflicht eingeführt werden, aber noch immer streiten sich die französischen Wallonen mit den germanischen Flamen, weil letztere auch im Heer die Gleichberechtigung ihrer Sprache fordern, die der holländischen ähnlich ist. Die Flamen bilden die Mehrzahl der Bevölkerung, aber wenn sie auch manche Rechte erlangt haben, so sind französisches Wesen und Sprache doch noch immer tonangebend in Belgien. Wenn die Wallonen zu entscheiden hätten, wäre ihr Land schon lange mit der französischen Republik vereinigt. Um ihren König geben sie nur etwas, insofern er und seine Regierung sie schalten und walten lassen, während die Flamen Belgier sein wollen und bleiben, wie die Luxemburger Luxemburger.

Das sogenannte Nationalitätsprinzip verschafft sich immer mehr Geltung, wie zuletzt auf dem Balkan in blutigen Kämpfen, so auch auf vorerst friedliche Weise in Spanien. Bei der Abstimmung über den französisch-spanischen Marokkovertrag, der unter dem Widerspruch der Republikaner angenommen wurde, erklärte ein Redner, England besitze die Majestät des alten Rom, aber auch die Untreue des alten Carthago; ein anderer wünscht die starke Befestigung Ceutas in Afrika, gegenüber dem englischen Gibraltar auf spanischem Boden, damit Spanien nicht länger die Rolle eines Hausknechts für England spiele, das sich Gibraltars während des spanischen Erbfolgekrieges gewaltsamer Weise bemächtigt habe. Vorläufig ist diese Festung aber noch in englischem Besitz, wie die Canal-Inseln an der französischen Küste, deren Bewohner Franzosen sind, auch von England beherrscht werden.

NERVENZERRÜTTUNG

wird manchmal durch Geistesanspannung oder Verdauungsschwäche, doch öfter durch allgemeine Schwäche verursacht und führt, falls ihr nicht Einhalt geboten wird, zu schrecklichen Zuständen.

Behandeln Sie die Ursache, nicht die Wirkung.

SCOTT'S EMULSION

überwindet Nervosität in wunderbarer und dauernder Weise durch Neubelebung des Blutes ... Vollständig ... Nervenzentren ...

Scott's Emulsion ... kräftig und ... gebaut ... Natur.

SCOTT & BOWNE Bloomfield, N. J. 12—66.

Abessinische Tischsitten.

Adis-Abeba, im November.

Das „wie“ des Essens spielt bei dem überhaupt sehr zeremoniellen Abessinier eine große Rolle, und es gibt einen wohlausgebildeten Komment, den jeder beachten muß, der der guten Gesellschaft angehören will. Man ißt an niedrigen, ungefähr 40 Zentimeter hohen, geflochtenen Tischchen an der Erde hockend und zwar nur mit den Händen. Die linke ist dabei verpönt. Bevor man zu Tisch gebeten wird, reichen Sklaven Waschschüsseln herum, die sie nach den Anordnungen des Zeremonienmeisters den Gästen in der Reihenfolge anbieten, in der sie dann zu Tisch gebeten werden sollen. Diese Ordnung entspricht streng der Rangordnung. Leute gleichen Ranges essen aus demselben Korb. Wer seinesgleichen nicht hat, der Kaiser also stets, ißt allein. Die Abstufung ist damit aber noch nicht erledigt. Es wird auch zu verschiedenen Malen gegessen, und zwar in der Weise, daß die einzelnen Gruppen von Rangstufen in der beschriebenen Weise tafelnd sich einander ablösen bis herunter zu den Sklaven. Diese Einteilung beim Essen ist von besonderer Wichtigkeit für die Europäer. Bei Pferderennen z. B. bestimmt nämlich das Komite jeweils, daß ein Rennen offen sei für diejenigen, „die beim Gibber des Kaisers nicht weiter entfernt als am so und so vielten Tisch sitzen.“

Ich erinnere mich einer einzigen Ausnahme von der Regel, daß der Kaiser allein essen muß. Das war bei der Einweihung des der Kaiserin gehörenden „Hotel Imperial“. Damals wurde ein diplomatisches Diner im Hotel veranstaltet, und der Kaiser Menelik aß mit an der „Table d'Hote“. Er saß übrigens nicht lange in westeuropäischer Manier auf seinem bequemen Sessel. Dann zog er ganz langsam, als er sich unbeobachtet glaubte, seine Beine herauf und schlug sie unter. Es war dem lieben, alten Herrn bequemer so! Seine Frau nahm damals in einem Nebenzimmer hinter einem Vorhang an der Tafelung teil. Die Frauen essen niemals mit an der Tafel, sondern essen, was übrig bleibt. Es ist ein Genuß, eine gebildete Abessinierin essen zu sehen. Sehr graziös entnimmt sie mit spitzen Fingern kleine Bissen in Sauce getauchter Inchera und führt diese, ohne Materialverlust unterwegs, zum Munde, den sie nur so weit öffnet, wie nötig. Während der Europäer, der das nachzuahmen sucht, sich gewöhnlich bis zum Ellenbogen beschmiert, beschmutzt sich die Abessinierin nicht einmal die Fingerspitzen.

Selbst bei trockenen Speisen kommt es darauf an, wie man ißt. Eine beliebte Speise sind geröstete Getreidekörner. Diese werden aus kleinen Ton- und Holz-Schüsseln genossen. Wer aber viel davon auf einmal in den Mund schiebt, ist ein „Bauer“. Wer wenig, mit zierlicher Bewegung, aus nicht allzugroßer Entfernung in den Mund wirft, ist ein Soldat (auch hier die vornehmere Kaste!) Allein zu essen, liebt der Abessinier gar nicht. Jeder sucht dazu Gesellschaft auf. Dem geehrten Gast schiebt der Hausherr gut zubereitete Bissen in den Mund. Alle fangen zu gleicher Zeit an, und niemand darf vor dem Hausherrn aufhören. Ist man doch gekommen, um ihm Gesellschaft zu leisten. Aus demselben Grunde ist man auch verpflichtet, von jeder aufgetragenen Speise zu genießen. Der Bauer fordert dazu auf „Essen Sie!“ Der Soldat, der Weltmann sagt „Speisen Sie!“ Im Grunde ganz wie bei uns. Man kostet also pflichtschuldigst seine ungefähr 20 Saucen durch, die aber alle vorgekostet werden, und zwar von der Magd, die sie zubereitet und aufgetragen hat. Im Orient hat man stets Angst vor Gift. Sprechen während des Essens ist erwünscht, man leistet ja Gesellschaft. Schmatzen ist nicht verpönt. Während des Essens wird aus kleinen Flaschen viel getrunken. Die Flasche wird mit der linken Hand zum Munde geführt.

Die Tafelfreuden sind recht schlecht bestellt. Ein paar eintönige Geiger, die zu einem näselnden schlechten Gesang noch erbärmlichere Musik machen, ein Narr, der blöde Sprünge ausführt, das ist wohl alles. Der Abessinier ist aber darin sehr anspruchslos, und er steht an Geist und Körper erholt vom Tische auf. Der Europäer dagegen erhebt sich mühsam, mit eingeschlafenen Beinen aus dem Hocksitz, fühlt sich angeödet, die Eingeweide von Pfeffer zerrissen, von dem schweren Getränk benebelt und an Körper und Geist zerschlagen. Aber das nächste Mal macht man doch gerne wieder mit, da diese Tafelungen trotzdem einen eigenen Reiz haben. Besonders wenn man mit Land und Leuten erst mal ein wenig vertraut geworden ist.

Receiver's Sale!

Das ganze $185,000 Lager von Lyons-Strauss Co., (Etablirt 1878) Fabrikanten der berühmten "Crown Brand" eleganten Anzüge u. Ueberzieher f. Männer u. Jünglinge muß sofort verkauft werden

Auf Befehl des Massenverwalters

Die Lyons-Strauß Company war Amerikas bekanntestes und zuverlässigstes Fabrikationsgeschäft.

Oeffentlicher Verkauf beginnt Samstag, 4. Jan., 8:30 Vorm.

Nur für 15 Tage

LYONS-STRAUSS-CO. EST 1878 CROWN-BRAND

Positiv die Gelegenheit einer Lebenszeit, Anzüge und Ueberzieher zu einem Bruchteil der wirklichen Herstellungskosten zu kaufen. Laßt Euch durch Nichts an der Teilnahme dieses wunderbaren Bargain-Verkaufs abhalten. Der Masseverwalter verlangt, daß das ganze Lager innerhalb 15 Tagen in Baargeld umgesetzt wird — ohne Rücksicht, wie hoch sich der Verlust beläuft.

Diese Anzüge und Ueberzieher bestehen aus den allerfeinsten geschneiderten Facons, in den besten und neuesten importirten und einheimischen Stoffen; prachtvoll gefüttert und hergestellt.

Alterations Free

Männer-Ueberzieher		Männer-Anzüge	
Partie Nr. 6347—Alle Ueberzieher, wert $12.00—Masseverwalters Preis	$3.85	Partie Nr. 9902—Alle Anzüge, wert $12.00 — Masseverwalters Preis	$3.85
Partie Nr. 907—Alle Ueberzieher, $15.00 wert — Masseverwalters Preis	$5.65	Partie Nr. 6203 — Alle Anzüge, wert $15.00 — Masseverwalters Preis	$5.65
Partie Nr. 8602 — Alle Ueberzieher, $20 wert — Masseverwalters Preis	$7.45	Partie Nr. 8607—Alle Anzüge, wert $20 — Masseverwalters Preis	$7.45
Partie Nr. 960—Alle Ueberzieher, wert $25.00 — Masseverwalters Preis	$8.85	Partie Nr. 10071—Alle Anzüge, wert $25.00 — Masseverwalters Preis	$8.85
Lot Nr. 672 — Alle Ueberzieher, $30 wert — Masseverwalters Preis	$10.95	Partie Nr. 801 — Alle Anzüge, wert $30 — Masseverwalters Preis	$10.95
Partie Nr. 6711 — Alle Ueberzieher, $35 wert — Masseverwalters Preis	$12.85	Partie Nr. 4600—Alle Anzüge, wert $35 — Masseverwalters Preis	$12.85
Partie Nr. 812 — Alle Ueberzieher, $40 wert — Masseverwalters Preis	$14.75	Partie Nr. 871 — Alle Anzüge, wert $40 — Masseverwalters Preis	$14.75
Partie Nr. 674 — Alle Ueberzieher, $45 wert — Masseverwalters Preis	$16.85	Partie Nr. 6101—Alle Anzüge, wert $45 — Masseverwalters Preis	$16.85

Alterations Free

Russische Marmot-Ueberzieher — hier ist das Beste des ganzen Lagers: Franz. Lamm Astrakhankragen; echter Kersey; Herstellungskosten ... regulärer Verkaufspreis $75. Nur 50 Männer übrig, an die ersten 50 Männer verkauft zu dem erstaunlich niedrigen Preis von **$23.65**

Partie Nr. 407 — Alle Männer-Hosen (Herstellungskosten), wert $4 und $5; Masseverwalters Preis 1.45	Partie Nr. 7310 — Alle Männer-Hosen — Herstellungspreis, wert $6 — $1.90	Männer-Hosen. — Herstellungspreis, wert $3 — Masseverwalters Preis 95c	Partie Nr. 1234 — Alle Männer-Hosen — Herstellungspreis, wert $8 — Masseverwalters Preis $2.35	Partie Nr. 8603 — Alle Männer-Hosen, Herstellungspreis, wert $10 — Masseverwalters Preis $2.85

EST. 1878 J. M. COREY, Receiver

Offen Abends bis 9 Uhr Sonntags bis Mittag

LYONS-STRAUSS CO. 105-107-109 SO. FIFTH AVE. AT MONROE ST.

Waaren werden bereitwilligst umgetauscht

Neben der „Abendpost“

Das Perlenhalsband der Kaiserin Josephine.

Eine interessante Episode aus dem Leben Napoleons und seiner ersten Frau Josephine Beauharnais wird in der „Rivista parlamentare e politica“ mitgeteilt. Es war noch in der Zeit, da Bonaparte erster Konsul war. Napoleons Widerstand gegen die Hochzeit seiner Schwester Caroline mit Joachim Murat war endlich überwunden, die Hochzeit wurde beschleunigt, da der Konsul sich zu seinem zweiten italienischen Feldzuge rüstete. Napoleon hatte damals wenig Geld zur Verfügung; er gab der Schwester nur eine Mitgift von 30,000 Frcs., und als Hochzeitsgeschenk ein Diamantkollier, das er nicht erst zu kaufen brauchte, weil er es seiner Frau wegnahm. Josephine beugte sich zwar der Notwendigkeit, Ausgaben zu vermeiden, aber in der Stille zerbrach sie sich den Kopf, auf welche Weise diese Lücke in ihrer Schmuckschatulle möglichst schnell wieder ausgefüllt werden könne. Der berühmte Juwelier Foncier besaß damals eine prachtvolle Sammlung von Perlen, die angeblich der unglücklichen Königin Marie Antoinette gehört hatten. Er forderte 250,000 Frcs. Josephine zog Berthier, der damals Kriegsminister war, ins Geheimniß. Berthier wußte es einzurichten, daß einige Armeelieferanten sich zusammentaten und unter der Hand die Perlen für Josephine kauften. Sie bekam also das Kollier. Aber nun begannen die Schwierigkeiten: wie kann man so kostbare Juwelen tragen, ohne daß der Mann, hinter dessen Rücken sie erworben wurden, mißtrauisch wird? Die kluge Josephine ließ zunächst eine Weile verstreichen. Dann wandte sie sich an Bourrienne, den Mitschüler und Sekretär Napoleons. Der sollte helfen, sollte Napoleon glauben machen, daß Josephine diese Perlen schon immer besessen hätte. Und die List gelang vollkommen. Als Josephine zum ersten Male mit dem prachtvollen Kollier geschmückt erschien, war der Gatte nicht wenig verblüfft. Aber die Frau heuchelte noch größeres Erstaunen: „Mein Gott, das verstehe ich wirklich nicht. Hundertmal hast du schon dieses Kollier gesehen. Das ist doch das Halsband, das mir die zisalpinische Republik schenkte, und das ich bisher gewöhnlich in der Frisur getragen habe. Da steht ja Bourrienne, frage ihn doch nur.“ Und Bourrienne nickte und erklärte mit der ruhigsten Miene von der Welt: „Freilich, General, ich erinnere mich noch ganz genau.“ Napoleon schüttelte zwar den Kopf, aber es blieb ihm nichts anderes übrig, als sich überzeugen zu lassen; und er hat nie erfahren, auf welchem etwas dunklen Wege seine Frau zu diesem kostbaren Schmucke gekommen war.

Vergeßt Euer Magenleiden

Wenn Euer Magen schlecht ist, Appetit mangelhaft, Eingeweide verstopft, versucht

HOSTETTERS Magenbitters

Es wird das System stärken und kräftigen und Euch Euer Magenleiden vergessen machen. Alle Apotheken.

Glaube.

Der kleine Nils wollte gar zu gern ein Zweirad haben. Doch die Eltern schlugen ihm seine Bitte rundweg ab— es könnte ja ein großes Unglück geschehen, wenn man einen kleinen Knaben auf dem Zweirad fahren ließe. Wie oft habe nicht jemand ein Bein gebrochen, und wie viele hätten sich schon den Schädel eingeschlagen! Nils solle nur warten, bis er größer geworden, dann ließe sich darüber reden.

Nils aber konnte nicht warten, bis er größer geworden. Damit redeten sich die Erwachsenen immer heraus, und das Großwerden ging ja so entsetzlich langsam! Aber da er ein frommer und wohlunterrichteter Junge war, wußte er recht gut, an wen er sich zu wenden hatte.

Sein Kämmerlein lag neben dem Schlafzimmer der Eltern. Und jeden Abend, wenn man ihn zu Bett gebracht, sprach er ein liebes, kleines Abendgebet.

Darauf sagte man sich Gute Nacht. Sobald aber der kleine Nils allein war, faltete er die Händchen abermals und betete mit lauter Stimme:

„Lieber Gott . . . gib mir ein Zweirad!“

Nun kam der Herbst, ohne daß der Vater im Himmel seine Bitte erhört hätte, und in unerschütterlicher Zuversicht betete Nils jetzt:

„Lieber Gott, gib dem Weihnachtsmann ein Zweirad und sage ihm, er solle es mir bringen!“

So ging es einen Abend wie den andern, und die Eltern merkten es und sprachen darüber.

„Wir sollten ihm das Rad um Gotteswillen geben,“ sagte die Mutter, „damit er den Glauben nicht verliert.“

„Aber wir können doch des Glaubens wegen nicht seine Arme und Beine auf's Spiel setzen!“ wendete der Vater ein.

Große, schwere, türkische Handtücher, gebleichte und ungebleichte, wert 15c, das Stück....... 11c	Antiseptische, waschbare Haar-Rollen, alle Größen und Farben, spezieller Preis........... 25c	Feine Cashmere-Handschuhe für Damen, 2 Clasps, schönes Seidefutter, alle Größen, regul. 50c, am Samstag für nur..... 37c
Große baumwollene Blankets, fancy Ränder, mit gesteppter Kante, ausgewählte Sorte, 12-4 Größe, wert 1.50. Paar.... 1.10	„Carmen“ Haar-Netze, alle Schattirungen, die besten Netze, die im Markte sind— am Samstag 5 Stück für nur............. 10c	Schwere gestrickte Knaben-Handschuhe aus guter Qualität Garn, speziell für Samstag........ 21c

DAS NEUE WAARENHAUS

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Wir eröffneten das neue Jahr mit einem

Januar-Räumungsverkauf

in allen Departements, welcher dem neuen Waarenhaus tausende von neuen Kunden zuführen wird, denn die Auswahl, die wir offeriren, ist so reichhaltig und die Preise sind so heruntergesetzt, daß dieser Verkauf einem jeden Kunden große Ersparnisse darbietet.

Spezielle Offerten für Samstag, den 4. Januar:

Baumwollene Damen-Strümpfe, garantirt nahtlos, regulärer Preis 15c, speziell per Paar zu.................. 10c	Lederne Handtaschen für Damen, mit schönen Griffen, garantirt echtes Leder, regul. 1.00 u. 1.25, Samstag nur... 79c
Nahtlose wollene Strümpfe für Damen, alle in Schwarz, wert 19c, für Samstag das Paar.............. 12½c	Gummi-Gürtel für Damen, mit schöner gravirten Schnallen, Bargains für Samstag, das Stück.................. 22c
Sehr schwere gerippte baumwollene Knaben-Strümpfe, reguläre 22c Werte, das Paar zu.......................... 15c	Gürtel-Nadeln, französische graue und vergoldete, mit feinen Steinen besetzt, speziell das Stück zu................ 19c

Cuticura medizinische Toilettenseife, regul. 20c, Samstag das Stück... 17c	Chocolate Drops, speziell Samstag, Pfd..... 8c	Gold Stone Manschetten-Links, fein grav., 25c wert, Samstag, Paar.. 9c
Jap Rose Seife, eine von J. S. Kirk & Co.'s feinsten Toilette-Seifen..... 7c	Peppermint Kisses — reiner Candy, Pfd..... 7c	Vergoldete u. oxidirte Gewbörsen, mit Kette, wert 48c, zu......... 25c
	Raspberry Drops, das Pfund zu........ 8c	

Moderne Mäntel, Kleider und Pelzwaaren

Damen- und Mädchen-Mäntel, in Chinchilla, Mischungen und Boucle, wert bis zu 12.50, für.................. 7.98	Schön brokadirte Velour-Mäntel für Damen, mit Skinner Satin gefüttert in den neuesten Effekten, wert 37.50
Schneidergemachte Damen-Suits, in marineblau, braun und schwarz, aus reinwollenen Serges, wert 12.50, zu.... 8.98	Mädchen- und Kinder-Mäntel, gemacht von Chinchilla, Plüsch oder Caracul, alle Größen, wert $5.00, zu...... 3.98
Damen-Kleider aus Sammet, Corduroy und Serges, in allen beliebten Farben, wert bis zu 15.00, zu.............. 9.98	Ausverkauf von allen unseren Pelz-Sets zu einer großen Preisherabsetzung, speziell aufwärts von.............. 9.98

Naturwollene Hemden und Hosen für Männer, die reguläre $1.00 Sorte, — für Samstag, das Stück nur........... 79c	Einfache Bearskin Bonnets für Kinder, sowie einige garnirte, von Weihnachten übrig geblieben, speziell nur.......... 25c	Nette Korsetschützer, über 10 versch. Facons, Spitzen- oder Stickereibesetzt, wert bis zu 3.50,......... 39c
Leibchen und Hosen für Damen, die Athena Sorte, — überall für 65c verkauft, unser Preis... 48c	Garnirte Hüte für Damen und junge Mädchen, in allen Farben, wert bis zu $3.50...... 1.69	Damen - Unterröcke, feiner Lawn u. Nainsook, versch. nette Facons, Spitzen- oder Stickereibesatz, wt. bis 2.50, zu....... 1.48

Weiße Damen-Taschentücher, mit Sateen-Border, wert 5c, am Samstag das Stück zu.................................. 3c	Negligee-Hemden für Männer, Platted und schlichte, 1.00 Wert, Samstag, 83c
Eine Partie von Jabots Pleated Spitzen, Cascade-Effekt, wert 25c und 35c, zu.................................... 19c	Knaben-Hemden, helle und dunkle Farben, in allen Größen, speziell für Samstag, das Stück....................... 25c
Carnation weißes Taffeta-Band, Nr. 100, reine Seide, 19c Wert, die Yd.. 12c	Regenschirme für Damen und Männer, ein großes Sortiment von Griffen, speziell für Samstag, das Stück......... 89c
Importirtes Serpentine Edging für Kragen und Waists, verschiedene Farben, die Yard 10c und.................... 14c	Hosenträger für Männer, ein sehr großes Sortiment, helle und dunkle Farben, wert 25c und aufwärts, zu.......... 19c

Schließlich einigten sich die guten Eltern, ein Dreirad anzuschaffen — dies Fahrzeug brächte Arme und Beine am wenigsten in Gefahr und reiche wohl aus, ihm den Glauben zu erhalten.

Und am heiligen Abend gegen Mitternacht stellten sie das Dreirad im Dunkeln vor das Bett des kleinen Nils, damit er gleich am nächsten Morgen, sobald er die Augen aufschlüge, sehen könnte, daß sein Gebet erhört worden. Erwartungsvoll standen die Eltern an der Tür und blickten in das Zimmer. Und der kleine Nils erwachte, streckte und reckte sich und richtete sich dann im Bettchen auf — er rieb sich die Augen, starrte auf das Fahrrad und rieb sich die Augen von neuem. Dann aber schlug er plötzlich die Hände über dem Kopfe zusammen und sagte in tiefer, ehrlicher Verzweiflung:

„Ach, lieber, lieber Gott, weißt Du denn nicht einmal, wie ein Zweirad aussieht . . .?“

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher